

# Studien- und Kulturreisen 2025



*Begegnungen mit Architektur, Kultur  
und Geschichte*



**KULTURWERK  
MITTELDEUTSCHLAND**

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Mitteleuropa war stets eine bedeutende europäische Brückenlandschaft. Über hunderte von Jahren kamen hier vielfältige Einflüsse aus dem heutigen Frankreich wie Skandinavien, aus Italien wie Böhmen oder Polen zusammen. Die Entwicklung im 20. Jahrhundert hat die Brücken dorthin abbrechen lassen bzw. zumindest die alten Wege vergessen gemacht.

Seit 2007 nehmen wir Sie deshalb mit auf Reisen in unsere kulturelle Vergangenheit und Gegenwart: In erlebnisreichen Seminaren, spannenden Vorträgen und vielfältigen Studienreisen.

Das Kulturwerk Mitteldeutschland will Menschen und Regionen helfen, Herkunftswissen und Traditionen gemeinsam wieder zu entdecken, um an sie anknüpfend die Zukunft Europas zu gestalten.

Konkret bedeutet das: Das Interesse für die Geschichte und Schönheit der europäischen Kulturlandschaften zu wecken und Verbindendes sichtbar zu machen.

Dazu gehören unbedingt Werke von Architektur, Malerei, Musik, aber auch von Gartenkunst und Literatur.

Ich lade Sie ein: Zu spannenden Studienreisen, Vortragsabenden bei verschiedenen Volkshochschulen oder einer Veranstaltung hier bei uns im Haus: auf der historischen Bischofsburg in Burgliebenau zwischen Leipzig und Halle.

Das Kulturwerk Mitteldeutschland – immer eine besondere Zeit.

### Ihr Matthias Prasse

*Geschäftsführer  
Kulturwerk  
Mitteldeutschland*



## ÜBER DAS KULTURWERK MITTELDEUTSCHLAND

Wir arbeiten nach dem Prinzip einer Landvolkshochschule. Das Kulturwerk Mitteldeutschland versteht sich als Ort, an dem an Bildung interessierte Menschen frei vom beruflichen und privaten Alltag gemeinsam mit und von anderen Menschen lernen können. Dabei organisieren wir aber auch für andere Volkshochschulen, Vereine etc. vielfältige Bildungsangebote, vom populärwissenschaftlichen Vortrag über historische Kochkurse und natürlich Studienreisen.

Unser Themenschwerpunkt sind dabei stets Angebote für kulturell und historisch Interessierte. Ziel unserer Arbeit ist, das die Teilnehmer das Verbindende der europäischen Geschichte und Kultur erkennen. Das

Kulturwerk Mitteldeutschland hält für weitere Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Museen und Vereine verschiedene Angebote bereit, diesbezügliche Themen in ihre Programme aufzunehmen.

Dafür will das Kulturwerk Mitteldeutschland Dienstleister, Kristallisationspunkt und Anlaufstelle sein. Dazu werden auch Studienreisen organisiert. Sie haben zum Ziel, nicht nur museal zu präsentieren, sondern jeweils mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Das Kulturwerk Mitteldeutschland ist überkonfessionell und parteipolitisch nicht gebunden.



## UNSERE REISEN UND KURSE

REISE	SEITE
■ Sorrent und Amalfiküste	4 - 5
■ Baugeschichte sehen lernen	6 - 7
■ Hirschberger Tal Tagesexkursion	8 - 9
■ Böhmisches Bäderdreieck	10 - 11
■ Faszinierendes Transsilvanien	12 - 13
■ Bismarck, Hanse, Gartenträume	14 - 15
■ Auf den Spuren des schlesischen Adels	16 - 17
■ Historische Städte in Südböhmen	18 - 19
■ Moldawien – Kultur- und Erlebnisreise	20 - 21
■ Schlösser, Klöster und Mongolen	22 - 23
■ Auf den Spuren des böhmischen Adels	24 - 25
■ Königliches Krakau	26 - 27
■ Arkadien am Elbstrom	28 - 29
■ Fotoworkshop im Dessau-Wörlitzer Gartenreich	30 - 31
■ Auf den Spuren des Sechsstädtebundes	32 - 33
■ Schlösser zwischen der Grafschaft Glatz und Mähren	34 - 35
■ Breslau und das Tal der Schlösser	36 - 37
■ Prag – Geschichte, Kunst und Architektur	38 - 39
■ Welterbe-Land Slowakei	40 - 41
■ Renaissance und Reformation	42 - 43
■ West- und Ostpreußen	44 - 45
■ Foto-Reise Faröer-Inseln	46 - 47
■ Fachwerk und Romanik	48 - 49
■ Barock in Österreich	50 - 53
■ Exkurs Österreich	54 - 55
■ Auf den Spuren des Adels durch das Henneberger Land	56 - 57
■ Moldauklöster und die Bukowina	58 - 59
■ Rügen – Hanse, Romantik und Mee(h)r	60 - 61
■ Böhmisches Weihnacht	62 - 63
■ Weihnachten in schlesischen Schlössern	64 - 65
■ Exkurs Siebenbürgen	66
■ Rund um Ihre Reise	67
■ Allgemeine Geschäftsbedingungen	68 - 69
■ Anmeldeformular	70
■ Unser Team	71

## SORRENT UND AMALFIKÜSTE

Wanderreise auf Traumpfadern am Golf von Neapel

4. BIS 13. APRIL 2025  
9. BIS 18. MAI 2025  
17. BIS 26. OKTOBER 2025



Unsere Wanderreise nach Italien führt 2025 an die Amalfiküste, nach Sorrent und Capri - eine Region wie im Paradies. Genießen Sie mit uns an den Küsten von Sorrent & Amalfi das typisch italienische „Dolce Vita“. Entdecke Sie bei aussichtsreichen Wandertouren in einer kleinen Gruppe (maximal 12 Teilnehmer) die verschiedenen, spektakulären und idyllischen Spots auf kleinstem Raum. Ein Urlaub in Italien mit Wandern der verspricht, weniger Zeit im Bus unterwegs zu sein und dafür die meiste Zeit wirklich damit zu verbringen, zu Fuß die Natur zu erschließen und die geschichtsträchtige Region zu erkunden. Die Steilküste mit ihren vielen zu erklimmenden Treppen belohnen mit herrlichen Ausblicken. Zwei freie Tage auf der Wanderreise geben auch die Gelegenheit, die Seele baumeln zu lassen, bevor unsere kleine Gruppe wieder neugierig entdecken kann, was sich wohl hinter dem nächsten Hügel entlang der Amalfiküste verbergen mag.

### 1. TAG: ANREISE NACH NEAPEL UND GRUPPEN-TRANSFER NACH AGEROLA

Am Nachmittag startet unser Gruppentransfer vom Flughafen Neapel zu unserer Unterkunft in Agerola. Unser „dolce vita“ kann beginnen! Im ruhigen Teilort San Lazzaro, direkt oberhalb der Küstenlinie, liegt das familiengeführte Hotel. Nach einer ersten Erkundung des Ortes genießen das vorzügliche Abendessen unserer Hotelküche.

### 2. TAG: WANDERUNG BAI DI IERANTO

Zum Kennenlernen Ihrer Urlaubsregion starten wir mit dem Bus nach Nerano. Von dort wandern wir auf schmalen Naturpfaden bis zur Punta Penna mit herrlichem Blick auf den äußersten Zipfel der Halbinsel von Sorrent. Die hübsche Altstadt schwebt spektakulär auf einem 50m hohen Felsen über dem Meer. (Wanderung: Gehzeit ca. 2,5 Stunden, je ca. 280 m Auf- und Abstieg)

### 3. TAG: WANDERUNG ZUR BUCHT MARINA DI PRAIA

Vom Hotel aus wandern wir durch das Pino-Tal nach Furrore und weiter auf alten Verbindungswegen und Maultierpfaden Richtung Praiano. Dabei kommen wir auch an Grotten mit bizarren Formationen vorbei. Schließlich gelangen wir so in die wunderschöne Bucht von Marina di Praia. Mit unserem Bus geht es zurück nach Agerola (Gehzeit ca. 4 Std., ca. 300 m Auf- und ca. 600 m Abstieg).

### 4. TAG: TAG ZUR FREIEN VERFÜGUNG - FAKULTATIVER AUSFLUG NACH POMPEJI

Heute haben Sie Zeit für sich. Es locken nette Straßencafés, sowie ein Ausflug ans Meer. Oder Sie unternehmen eine Exkursion nach Pompeji (fakultativ, ca. 25 Euro). Die Ausgrabungsstätte veranschaulicht das Leben der Bewohner vor dem Untergang der Stadt.

### 5. TAG: WANDERUNG RAVELLO - AMALFI

Nach dem Frühstück fahren wir mit unserem Bus nach Ravello. Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung des Doms. Ravello ist auch berühmt durch die historische Villa Rufolo und ihren Gärten mit dem fantastischen Panorama hinunter auf das Meer. Wir wandeln vorbei an blühenden Beeten hinauf auf den Turm, begleitet von den dezenteren Klängen der Musik Wagners. Dann beginnt unsere Wanderung, die uns nach Amalfi hinabführt. (Gehzeit ca. 3,5 Std., ca. 300 m Auf- und ca. 550 m Abstieg).

### 6. TAG: WANDERUNG AUF DEM SENTIERO DEGLI DEI, DEM „WEG DER GÖTTER“

Wir fahren im öffentlichen Bus nach Bomerano. Der hier beginnende Sentiero degli Dei, der Götterpfad, ist der wohl bekannteste Weg der „Amalfitana“. Schon von weitem erblickt man die bunten Häuschen, die am Felsen zu kleben scheinen und das typische Bild der



Amalfiküste abgeben. (Gehzeit ca. 5,5 Std., ca. 100 m Auf- und ca. 600 m Abstieg).

### 7. TAG: AUSFLUG NACH CAPRI MIT WANDERUNG AUF DEN MONTE SOLARO

Von Amalfi nehmen wir heute das Schnellboot zur Insel Capri, einem Sehnsuchtsziel vieler Reisender vergangener und heutiger Tage. Vom Hafen wandern wir über die steile „Phönizische Treppe“ hinauf nach Anacapri und weiter auf einem Wanderpfad bis auf den Monte Solaro, dem höchsten Punkt der Insel (590 m). Mit dem Sessellift schweben wir hinunter nach Anacapri. Gegen Abend kehren wir mit dem Schnellboot nach Amalfi zurück. Ab Amalfi fahren wir mit unserem Bus weiter zum Hotel. (Gehzeit ca. 2,5 Std., ca. 590 m Aufstieg, ca. 100m Abstieg).

### 8. TAG: TAG ZUR FREIEN VERFÜGUNG – ERKUNDUNG VON AGEROLA

Agerola liegt auf einem Hochplateau und setzt sich aus

sechs Ortsteilen zusammen. Heute ist Zeit, das Gebiet auf eigene Faust zu erkunden.

### 9. TAG: WANDERUNG VESUV UND BESICHTIGUNG NEAPEL

Es ist Zeit den Koffer zu packen, denn es geht nach Neapel. Auf dem Weg dorthin wartet das letzte Abenteuer der Reise: der Vesuv! Ein spannender Gipfelgang gewährt Einblicke in den Krater und Ausblicke bis Capri und Ischia. (Gehzeit am Vesuv ca. 1,5 Std., ca. 200 m Auf- und Abstieg) Dann geht es weiter in die pulsierende Stadt. Zusammen unternehmen wir noch einen kleinen Stadtbummel.

### 10. TAG: HEIMREISE ODER INDIVIDUELLE VERLÄNGERUNG

Je nach Abreisezeit können Sie noch den wunderbaren Blick über Neapel und das Meer bis hinüber zum Vesuv genießen. Im Laufe des Tages erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug nach Deutschland.

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- Reise inkl. Transfers laut Ausschreibung
- 9 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- 9 x Frühstück
- 8 x Abendessen, nur 7x Abendessen bei Start am 04. April 2025
- Fährüberfahrt Capri
- Fahrt mit Sessellift auf Capri
- Busfahrt Anacapri nach Capri-Stadt
- Eintritte (Villa Rufolo in Ravello, Chiesa San Michele auf Capri, Nationalpark Vesuvio)
- Stadtbummel Neapel
- qualifizierte Reiseleitung
- bei der Buchung eines Fluges sind wir gern behilflich
- Selbstanreise möglich
- mindestens 6, max. 12 Teilnehmer

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Amalfi-Küste
- Traumblick auf den Vesuv
- atemberaubende Schönheit Capris und die Faraglioni
- Wanderung über der Steilküste auf dem „Weg der Götter“
- Neapels wunderschöne, lebhaftes Altstadt
- Besuch von Positano, der „Perle der Amalfiküste“
- Besuch von Sorrent, der malerischen Stadt am Golf von Neapel
- Wanderung auf dem Vesuv

#### HINWEIS FLUGBUCHUNG / SAMMELTRANSFER

Bitte halten Sie mit uns Rücksprache, wenn Sie beabsichtigen den Flug selbst zu buchen. Es findet nur ein Sammeltransfer nach Agerola statt. Diesen legen wir so früh wie möglich, je nach der Ankunft unserer Gäste, spätestens aber um 15.00 Uhr!

#### REISEPREIS

1.790 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 290 €

## BAUGESCHICHTE SEHEN LERNEN

Angewandte Baustilkunde und Grundlagen der Denkmalpflege

8. BIS 11. APRIL 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Arne Franke



### In Zusammenarbeit mit der VHS Görlitz

Wer heute mit offenen Augen durch die historischen Kulturlandschaften Deutschlands und angrenzender Gebiete reist, hat zumeist einen guten Reiseführer oder vielleicht sogar den „Dehio“ – das für alle Regionen des heutigen und einstigen Deutschlands verfügbare „Handbuch der Kunstdenkmäler“ als auskunftsfreudigen Begleiter mit dabei. Darin sind die wichtigsten Baudenkmäler erläutert, das Baulter und der Architekturstil angegeben sowie – bei öffentlich zugänglichen Gebäuden – die Innenausstattung beschrieben.

Aber wie verhält es sich bei den nicht aufgeführten städtischen Bürger- und Handwerkerhäusern, wie bei den Bauernhäusern auf dem Land? Lassen sich bei diesen ebenfalls das Baulter und die stilistische Zuordnung so einfach ablesen? Die Frage kann durchaus mit „Ja“ beantwortet werden:

Mit Grundkenntnissen der lokalen Stilgeschichte und einem für die stilprägenden Merkmalen gut geschulten Auge durchaus.

Das viertägige Seminar mit dem früheren stellv. Referatsleiter der Görlitzer Denkmalpflege, Architekturhistoriker Arne Franke kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Es vermittelt zunächst neben den Grundlagen der Architekturterminologie eine auf Mittel- und Ostmitteleuropa zentrierte Einführung in die Baustilkunde. Unter anderem lernen Sie, was es beispielsweise mit dem „Revolutionsstil“ und „Rondokubismus“ auf sich hat, erfahren die Unterschiede zwischen der Renaissance in Italien und den Ausprägungen des Stils nördlich der Alpen, welche Dekorationsstile es zu dieser Zeit gab und wie diese ebenso als Indikatoren zur relativen Datierung von Bauwerken genutzt werden können, wie „Sgraffitodekorationen“ oder die Art der Backsteinbearbeitung.

Dabei zeichnet das Seminar nicht nur die „großen Linien“ der Entwicklung von bedeutenden, stilprägenden Sakralbauten und Adelssitzen nach, sondern lehrt auch

die stilistische Zuordnung von Architekturelementen, wie Türen/Portalen, Fenster und Fensterrahmen, Fassadendekorationen und –texturen, Dachformen und –aufbauten. Hinzu kommen die im Seminar vermittelten Grundkenntnisse über historische Bautechniken, Beschaffenheit der verwendeten Materialien und die Interpretation von Bearbeitungs- und Altersspuren. Zudem werden Sie in die Grundlagen und Geschichte der zeitgenössischen Denkmalpflege sowie die historische Bauforschung eingeführt, die ebenfalls an praktischen Beispielen demonstriert wird.

Das Seminar, das in der „Denkmalstadt Görlitz“ als idealem Veranstaltungsort stattfindet, besteht aus theoretischen Anteilen sowie aus mehreren abwechslungsreichen Stadtpaziergängen, bei denen Sie wichtige Bauwerke der Stadt und den denkmalpflegerischen Umgang mit diesen kennen lernen.

Mit über 4.000 großteils restaurierten Kultur- und Bau-



denkmälern wird Görlitz oft als das flächengrößte zusammenhängende Denkmalgebiet Deutschlands bezeichnet.

An den Häusern der Stadt lassen sich alle wesentlichen Phasen der mitteleuropäischen Baustile erkennen, von der Spätgotik über die Renaissance bis zum Barock. Umgeben ist die Altstadt dazu von ausgedehnten Gründerzeitvierteln.

An den Gebäuden können Sie Ihr nun angereichertes Wissen praktisch erproben und lernen dabei die Vorteile der raschen „Fassadenmorphologie“ kennen, bei der zunächst die Oberflächengestalt der Hauptansichtsseite des

Gebäudes detailliert in Augenschein genommen wird. Mit den im Seminar gewonnenen Erkenntnissen werden Sie zukünftig auf Ihren Kulturreisen in Deutschland und den angrenzenden Gebieten historische Gebäude – vom Bürgerhaus bis zum einfachen Bauernhaus, von der Romanik bis zur Klassischen Moderne – zeitlich und stilistisch besser zuordnen und damit auch die bauhistorische und denkmalpflegerische Relevanz ableiten können.

Für interessierte Teilnehmer wurden Zimmer zum Sonderpreis im zentral gelegenen Stadthotel „Am Goldenen Strauss“ reserviert.

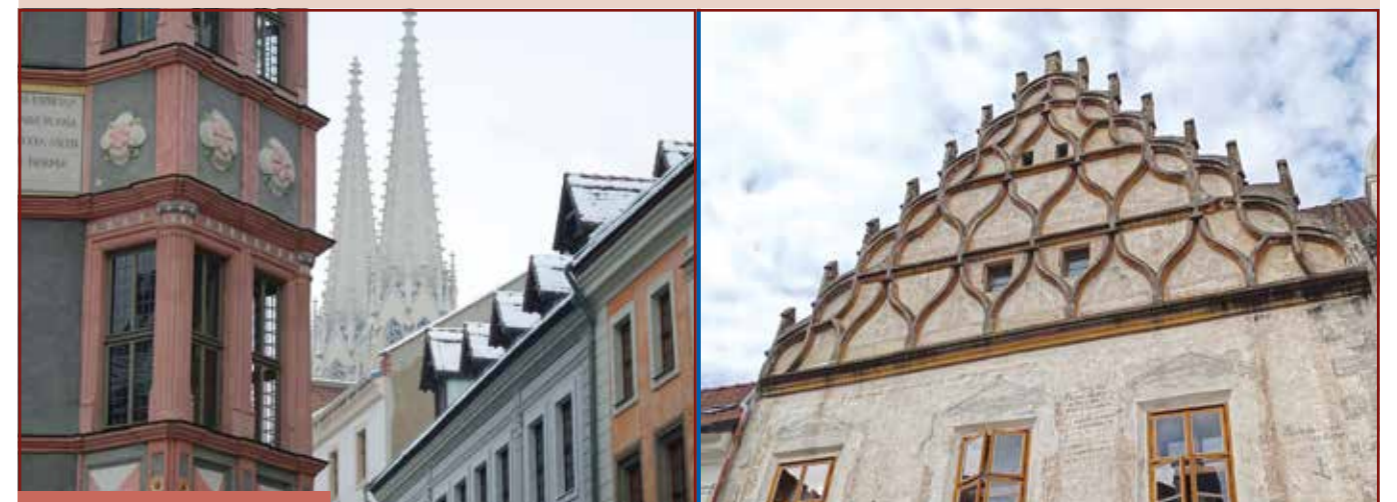
### IM SEMINARPREIS ENTHALTEN

- viertägiges Seminarprogramm
- Beginn Tag 1: 13.00 Uhr, Ende Tag 4: 13.30 Uhr
- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- Seminarskript
- ein Exemplar Stadtführer Görlitz
- 4 x Mittagessen (Tellergericht)
- Kaffee & Tee & Mineralwasser

### HINWEIS:

Am Folgetag, 12. April 2025, wird mit Abfahrt von Görlitz und Dresden eine eintägige Studienfahrt mit Bus in die Schlösserlandschaft des Hirschberger Tales angeboten. Vielleicht eine gute Gelegenheit, den Görlitz-Aufenthalt um einen Tag zu verlängern!

Nähere Informationen zur Tagesfahrt erhalten Sie auf der folgenden Doppelseite.



SEMINARPREIS

485 € pro Person

## 1-TÄGIGE STUDIENREISE INS HIRSCHBERGER TAL

Das schlesische Elysium  
am Fuße des Riesengebirges

12. APRIL 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Arne Franke



Das von der imposanten Landschaft des Riesengebirges begrenzte Hirschberger Tal/Kotlina Jeleniogórska begeistert mit seiner Vielzahl an Schlössern und Parkanlagen. Hier richtete das Hohenzollernhaus drei königliche Sommersitze ein, die u. a. durch die Architekten Schinkel und Stüler sowie den Gartenarchitekten Lenné entscheidend geprägt wurden und die Kulturlandschaft als „Schlesisches Elysium“ schon im 19. Jahrhundert überregional bekannt werden ließ.

Arne Franke, der unter diesem Titel einen kulturhistorischen Reiseführer verfasst hat, begleitet Sie auf der Tagesexkursion in diese besondere Kulturlandschaft und führt Sie zu den Höhepunkten des idyllischen Talkessels.

Nach der Fahrt durch die Görlitzer Heide und das Vorland des Isergebirges erreichen Sie am Vormittag den mittelalterlichen, 1310 datierten Wohnturm von Boberröhrsdorf/Siedlęcín mit seinen spektakulären Wandmalereien.

Nach dessen Besichtigung geht es – an der Stadt Hirschberg/Jelenia Góra vorbei – zum Schloss in Lomnitz/Łomnica mit einem Museum, einem revitalisierten Wirtschaftshof, einem evangelischen Bethaus sowie einer kleinen Parkanlage.

Nach dem Mittagessen umrunden Sie mit einem kurzen Spaziergang die ehemalige königlich-preußische Sommerresidenz von Fischbach/Karpniki. Fischbach wurde als Sitz des Prinzen Wilhelm von Preußen im Stil der englischen „castle gothic“ umgebaut und beeindruckt bis heute durch sein pittoreskes Erscheinungsbild.

Zuletzt besuchen Sie das von Reden'sche Gut in Buchwald/Bukowiec mit einem der frühesten englischen Landschaftsgärten in Schlesien.

Sie erleben an diesem Tage einen repräsentativen Ausschnitt der faszinierenden Schlösserlandschaft Schlesiens, gleichzeitig eine der schönsten Regionen des Landes. Das Hirschberger Tal/Kotlina Jeleniogórska,

das auch durch seine landschaftlichen Höhepunkte besticht, die, im wahrsten Sinne des Wortes, in der Riesengebirgskette mit der mehr als 1.600 Meter hohen Schneekoppe gipfeln. Schon seit dem späten 18. Jahrhundert war die Region Ziel zahlreicher Künstler, darunter Malern wie Carl Christoph Reinhardt, Caspar David Friedrich und Adrian Ludwig Richter, die in ihren Werken die „Imposante Landschaft“ rühmten.

Zeitgleich war das Tal auch Anziehungspunkt von Dichtern, Schriftstellern und Kulturreisenden, deren klangvolle Namen wie Johann Wolfgang von Goethe, Theodor Körner, Alexander von Humboldt und Theodor Fontane, später dann auch Gerhart und Carl Hauptmann sich in die Geschichte des Tals eingeschrieben haben.

Schon in den 1820er Jahren begann auch das preußische Königshaus die liebliche Gegend als Sommerfrische zu entdecken – zuerst mit dem Prinzen Wilhelm von Preußen, dem Bruder König Friedrich Wilhelms III., der 1821 Schloss Fischbach erwarb. Darauf folgte 1830 der Kauf von Erdmannsdorf durch den König. Schloss Erdmannsdorf – seit Ende des Zweiten Weltkriegs als Schule genutzt, war der Sommersitz der königlichen Familie, bis es Anfang des 20. Jahrhunderts durch Kaiser



Wilhelm II. in private Hände veräußert wurde. Schließlich erwarben die Hohenzollern 1838 Schildau, das nur durch den Fluß Bober/Bóbr von Lomnitz getrennt ist. Es war ein Geschenk für Prinzessin Luise und wartet mit einem schönen Landschaftspark auf, vermutlich nach Entwürfen von Peter Joseph Lenné. Auch weitere Schlösser im Hirschberger Tal wurden in weitläufige

Parkanlagen eingebettet, bei heute teilweise ebenfalls dem königlich preußischen Gartenbaudirekt Peter Joseph Lenné zugeschrieben werden. Schon bald erlebte das Hirschberger Tal, das seit 1866 auch direkt mit Berlin durch eine Eisenbahnlinie verbunden war, eine ungeahnte Blütezeit und wurde bald überregional bekannt als „Schlesisches Elysium“.

### HÖHEPUNKTE

- Wohnturm von Boberröhrsdorf
- Schloss Lomnitz
- Sommersitz der preußischen Hohenzollernfamilie
- Schloss Buchwald mit Landschaftspark

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Mittagessen (Tellergericht)
- Kaffee-Gedeck
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis Dresden und Görlitz
  - Abfahrtszeiten etwa Dresden 7 Uhr, Görlitz 8.45 Uhr
  - Ankunftszeiten etwa Görlitz 18 Uhr, Dresden 20 Uhr

### HINWEISE

- direkt vor dieser Fahrt bieten wir mit Herrn Franke in Görlitz ein Seminar „Baugeschichte sehen lernen“ an
- und wenn Sie nach dieser Fahrt begeistert sind vom Hirschberger Tal: In der mehrtägigen Studienfahrt „Breslau und das Tal der Schlösser“ können Sie dann die Schlösser ausgiebig genießen, ebenso in der Adventszeit mit der Fahrt „Weihnachten in schlesischen Schlössern“.

*Buchwald im Hirschberger Thale wird von Vielen nicht mit Unrecht ein Paradies genannt. Kunst und Natur haben sich hier die Hände geboten ein solches zu schaffen. Das ganze Dorf mit seinen Fluren, Waldungen, Hügeln, Felsgruppen, vier und fünfzig Teichen, bildet einen einzigen kolossalen Park, welcher auf allen Höhen und Aussichtspunkten den Blick zu den nahen und fernen, pittoresken und großartigen Umgebungen durchlässt.*

*Karl Herloßsohn,  
Wanderungen durch das Riesengebirge, 1840*



REISEPREIS

149 € pro Person

## BÖHMISCHES BÄDERDREIECK UND KAISERSTADT EGER

Wo Goethe liebte und Wallenstein starb

24. BIS 27. APRIL 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Matthias Prasse



Durch alle Epochen waren die westböhmisches Bäder Anziehungspunkte für renommierte Schriftsteller und andere Persönlichkeiten aus Kunst und Politik. Dabei hielten die Kurorte nicht nur Therapieangebote für tatsächliche und eingebildete Krankheiten parat. Die Promenaden in säulengeschmückten Wandelhallen und die kleinen arkadischen Parklandschaften waren stets auch Schauplatz rauschender Bälle, Konzerte und Theaterabende und dienten der Anbahnung zwischenmenschlicher oder wirtschaftlicher Beziehungen. Unsere Spaziergänge durch die berühmten Kurorte bringen uns nicht nur Geschichte und Architektur näher. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter sind Sie immer auch auf die Spuren von Jahrhundertautoren wie Goethe und Kafka, aber auch von weniger bekannten Namen wie Marie von Ebner-Eschenbach oder Louis Fünberg. Und wenn man schon mal an der „Riviera ohne Strand“ ist, dann lohnt sich ein Abstecher in die alte Kaiserstadt Eger, eine der schönsten Städte Böhmens.

Diese Reise empfiehlt sich auch für „Einsteiger“ bei Studienreisen.

### 1. TAG: WILLKOMMEN IN BÖHMEN

Entlang der böhmischen Seite des Erzgebirges fahren wir durch geschichtsträchtige Orte in das malerische Städtchen Elbogen/Loket. In zwei Führungen werden wir uns zunächst mit der Burg- und Schlossanlage und dann auch mit dem Stadtbild vertraut machen. Und da wir in Böhmen sind und unser Hotel eine hauseigene kleine Brauerei hat, besteht natürlich die Möglichkeit einer Kostprobe.

Wer Lust hat, kann nach dem gemeinsamen Abendessen mit dem Reiseleiter noch einmal durch das abendliche Städtchen bummeln.

### 2. TAG: DAS SCHACHBRETT EUROPAS

Am Vormittag unternehmen wir einen ausführlichen Stadtrundgang in Karlsbad/ Karlovy Vary. Die häufigen Besuche bedeutender Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft brachten im 19. Jahrhundert der Stadt den Spitznamen „Schachbrett Europas“ ein. Wir werden die weltberühmten Markt-, Sprudel- und Schlosskolonna-

den sowie die im altrussischen Stil gebaute St.-Peter-Kirche sehen. Eine geführte Innenbesichtigung in die kürzlich restaurierte Kaisertherme wird Sie begeistern. Der zweite Teil des Tages ist Marienbad/Mariánské Lázně gewidmet. Neben den Quellen und der Hauptkolonnade wird vor allem die Goethe-Zeit mit dem Goethe-Museum im Vordergrund stehen. Am Abend geht es zurück nach Elbogen, wo ein besonderes Abendessen auf uns wartet.

### 3. TAG: AUF DER GOLDENEN STRASSE NACH EGER

Es kann dem Kulturinteressierten nicht nur isoliert um Karlsbad gehen, der Dreiklang des Bäderdreiecks ist nur gemeinsam mit Marienbad und Franzensbad vollständig. Franzensbad/Františkovy Lázně ist der jüngste und kleinste Kurort. Auch er wurde durch neue Impulse wie denkmalpflegerische Initiativen und Kunstfestivals wiederbelebt.

Nach dem Mittag geht es nach Eger/Cheb. Genau zwischen Nürnberg und Prag an der Goldenen Straße gele-



gen, lässt sich die frühere Bedeutung Egers bis heute an der historischen Bausubstanz ablesen. Kaiser Friedrich Barbarossa hat hier im 12. Jahrhundert eine romanische Burg errichten lassen, wo der kaiserliche General Albrecht von Wallenstein im Jahr 1634 ermordet wurde. Am letzten Abend werden wir nochmal gemeinsam essen.

### 4. TAG: REICHS- UND BIERPOLITIK

Auf den ersten Blick hat man das Gefühl, eher am Stadtrand von Wien als in Westböhmen zu sein. Tatsächlich initiierte in den 1820er Jahren der damalige österreichische Kanzler den Umbau des prächtigen Schlosses Kö-

nigswart/Kynžvart: Clemens Fürst von Metternich. Der Kanzler nahm hier seinen Sommersitz, den er mit einem der größten Landschaftsparks in Böhmen umgab. Nach Führung und Rundgang erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen in einem Felsenrestaurant in Kuttenplan/Chodová Planá.

Saaz/Žatec, der letzte Ort unserer Fahrt, schon auf dem Weg nach Dresden. Die Stadt ist das Zentrum eines traditionellen Hopfenanbaugebietes. Dabei verfügt Saaz über eine Fülle an historischer Bausubstanz. 2023 wurde sie zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bei einem Stadtspaziergang werden wir mit der Geschichte der Stadt und der wichtigsten Bauwerke vertraut gemacht.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe Bäderdreieck
- UNESCO-Welterbe Saaz
- zahlreiche Innenbesichtigungen
- sechs Stadtführungen
- Führung durch die Kaiserthermen von Karlsbad
- Metternich-Schloss Königswart
- zusätzlich tschechischer Fachreiseleiter im Bäderdreieck

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im mittelalterlichen Stadtkern von Elbogen/Loket
- 1 x Mittagessen
- 2 x Abendessen im Hotel
- 1 x Abendessen incl. Programm
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden
- individuelle Anreise nach Elbogen/Loket ist möglich
- Abfahrtszeit Dresden 12.00 Uhr / Ankunftszeit Dresden 19 Uhr
- Gesamtreiseleiter Matthias Prasse

*Aus solcher bukolischen Landschaft steigt in einer Gleichsinnigkeit, wie man sie selten antrifft, der Geist der Stadt. Klassizismus bestimmt ihn. Wie lebendig erklingen die schönen Parkwege all überall! Doch all dies bleibt im Frieden der Stätte gebunden.*

Oskar Schürer, 1938



### REISEPREIS

685 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 70 €

## FASZINIERENDES TRANSILVANEN

Auf den Spuren der Siebenbürger Sachsen zu  
Städten und Kirchenburgen

27. APRIL BIS 3. MAI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Bogdan Muntean



Durch kaum eine andere Region Europas wird der Choral Martin Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“ architektonisch so versinnbildlicht wie durch die in Siebenbürgen gelegene Kirchenburgen. Geschaffen durch die seit dem späten 12. Jahrhundert eingewanderten „Siebenbürger Sachsen“ entstand diese infolge der osmanischen Bedrohung ab dem späten 14. Jahrhundert. Noch heute prägen rund 150 Kirchenburgen diese einmalige Kunstlandschaft. Der Schwerpunkt der Seminarreise liegt auf dem architektonischen und teils nach wie vor gefährdeten Vermächtnis der Siebenbürger Sachsen, wobei zahlreiche beeindruckende Persönlichkeiten, die sich für den Erhalt dieser Kulturlandschaft engagieren, ihre Projekte selbst vorstellen werden.

### TAG 1: ERSTE IMPRESSIONEN

Nach dem Einchecken im Hotel in Hermannstadt/Sibiu unternehmen wir einen ersten Rundgang durch die restaurierte Altstadt mit Großem und Kleinen Ring sowie dem Huet-Platz mit der evangelischen Stadtpfarrkirche. Bei einem gemeinsamen Abendessen ist Zeit für das gegenseitige Kennenlernen.

### TAG 2: DIE DEUTSCHE MINDERHEIT IN SIEBENBÜRGEN

Im zweiten Teil unseres Stadtrundgangs werden wir u.a. das landeskirchliche Museum im Deutschhaus und die Stadtpfarrkirche besichtigen. Anschließend ist Zeit für ein kurzes Gespräch mit dem Stadtpfarrer eingeplant. Informationen über die architektonische Entwicklung der Kirchenburgen Siebenbürgens erhalten wir während der Busfahrt nach Michelsberg / Cisnădioara, der ersten befestigten Kirche in Siebenbürgen überhaupt. In Heltau / Cisnădie besichtigen wir die romanische Basilika, die ab dem 15. Jahrhundert zu einer veritablen Kirchenburg ausgebaut wurde.

### TAG 3: SIEBENBÜRGEN – MEHR ALS EINE ETHNIE

In Alzen / Alțina erkunden wir das Dorf und das interethnische Museum, bevor wir Trappold / Apold erreichen.

In der exzellent restaurierten Kirchenburg werden wir zu Mittag essen und anschließend eine Führung durch die Anlage erhalten.

Der zweite Teil des Tages ist der unter UNESCO-Weltkulturerbeschutz stehende Stadt Schässburg / Sighișoara gewidmet. Nach einem Rundgang durch die Oberstadt steigen wir auf zur Bergkirche und besichtigen das mit zahlreichen Flügelaltären ausgestatteten Gotteshaus.

### TAG 4: KIRCHENBURGEN HEUTE

Die (nahezu) einzige Stadtkirchenburg Siebenbürgens befindet sich in Mediasch / Medias. Im Zentrum erhebt sich die ev. Margarethenkirche mit reicher Ausstattung, darunter mehrere spätgotische Wandelaltäre und Wandmalereien. Anschließend fahren wir nach Meschen / Moșna. Im Speckurm dieser Kirchenburg ist ein Mittagsimbiss für uns vorbereitet. Danach geht es zur Besichtigung von Reichsdorf / Richiș mit seiner für die reiche spätgotische Bauplastik überregional bekannten Pfarrkirche.

Zeitweiser Sitz des evangelisch-lutherischen Bischofs war Birthälm / Biertan. Die Kirchenburg unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbe ist besonders opulent ausgestattet. Im ca. 40 Kilometer entfernten Malmkrog / Mălâncrav empfängt uns schließlich die Pfarre-



rin und präsentiert die reichen spätgotischen Fresken ihrer Kirche. Unser Abendessen haben wir heute beim britisch-rumänischen Mihai-Eminescu-Trust.

### TAG 5: UNTERWEGS INS BURZENLAND

Heute fahren wir nach Kerz / Cârța. Dort besichtigen wir die Ruine des Zisterzienserklosters, das die östlichste Niederlassung des Ordens war. Auf Spuren der ehemaligen deutschen Bevölkerung sind wir dann in Kleinschenk / Cincșor.

Entlang der Südkarpaten fahren wir weiter nach Kronstadt / Brașov. Dessen „Schwarze Kirche“ ist der östlichste gotische Kirchenbau Europas und war in den 1520er Jahren das Zentrum der Reformation in Siebenbürgen.

### TAG 6: WEHRARCHITEKTUR UND SPECKKAMMER

Durch den „Geister-Wald“ bringt uns der Bus nach

Deutsch-Weißkirch / Viscri. Das Dorf, mit mehreren Kirchenburgen Siebenbürgens 1999 in den Rang des UNESCO-Weltkulturerbes erhoben, gilt als „Musterdorf“ für behutsame und nachhaltige Restaurierung. Tagesabschluss ist Tartlau / Prejmer mit seiner Kirchenburg, die als besterhaltene Siebenbürgens ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

### TAG 7: EINE BAROCKE RESIDENZ

An unserem letzten Tag in Siebenbürgen fahren wir zum Marktflecken Freck / Avrig, in dem sich der einzige Barockgarten im heutigen Rumänien erhalten hat. Dieser entstand mit dem Bau der Sommerresidenz des österreichisch-habsburgischen Gouverneurs von Siebenbürgen, Samuel von Brukenthal. In der Orangerie werden wir unser Mittagessen haben, bevor wir den Heimflug nach Deutschland antreten.

### HÖHEPUNKTE

- Gespräche mit lokalen Akteuren
- Hermannstadt, europäische Kulturhauptstadt 2007
- Kirchenburg Tartlau – UNESCO-Weltkulturerbe
- Weißkirch – UNESCO-Weltkulturerbe
- Birthälm – UNESCO-Weltkulturerbe
- Schässburg – UNESCO-Weltkulturerbe
- kleines Orgelkonzert in Mediasch

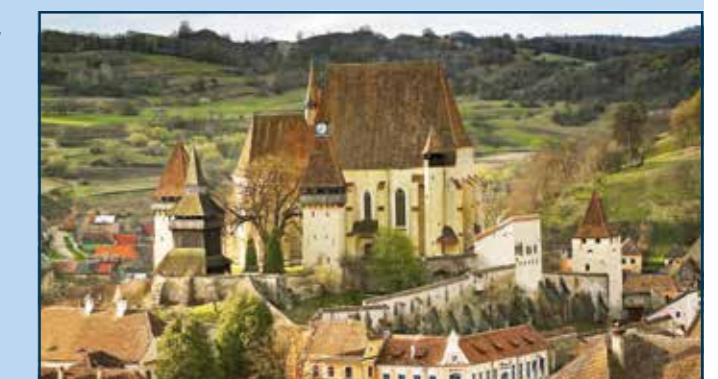
### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel My Continental, Hermannstadt
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Armatti, Kronstadt
- 5 x Mittagessen (Tellergericht)
- 3 x Abendessen
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Hermannstadt/Sibiu
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Fachreiseleitung mit dem Historiker und Buchautor Bogdan Muntean

- inkl. Hin- und Rückflug von Berlin / München / Frankfurt/Main
- diese Studienreise wird ab 15 Teilnehmern durchgeführt

„Siebenbürgen, eines der schönsten Länder Europa's, und seit mehr denn sieben Jahrhunderten, durch eine verhältnismäßig kleine Anzahl angesiedelter Deutschen, das nach Osten am weitesten vorgeschobene Bollwerk europäischer Kultur, ist leider gar Vielen eine terra incognita!

Charles Boner, Siebenbürgen: Land und Leute, 1865



REISEPREIS  
INKL. FLUG

1.759 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 210 €

## BISMARCK, HANSE, GARTENRÄUME

Die unbekannte Altmark – stolze Städte, weites Land

6. BIS 9. MAI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:

Stanislaus von Eichborn



Die Altmark ist ein Sehnsuchtsort für Kulturbegiertere. Zwischen stolzen Hanse- und Backsteinstädten sowie malerischen Dörfern verbergen sich wahre Kulturschätze. Authentische Kirchenräume in beeindruckenden Pfarr- und Klosterkirchen laden zu Entdeckungsreisen ein. Besonders faszinierend sind die mittelalterlichen Wand- und Glasmalereien, die in dieser Region Europas eine einzigartige Dichte aufweisen. Entdecken Sie die Wurzeln Preußens, eindrucksvolle Zeugen der romanischen Baukunst, historische Hansestädte und gepflegte Parks & Gärten in der Altmark!

### TAG 1: AUF KAISERLICHEN SPUREN

Unser komfortabler Bus startet am Mittag am Magdeburger Hauptbahnhof und bringt uns zur Burg- und Schlossanlage Grabow. Aus einer slawischen Befestigung entwickelte sich hier Grenzburg der Ottonen und schließlich ein Schloss des Landadels. Nach einer Führung bleibt bei Kuchen und Kaffee auch Zeit für die Frage an den Hausherrn: Ist es wie im Märchen, in einem Schloss zu wohnen?

Auf dem Weg zum Kloster Jerichow besuchen wir die mächtige Dorfkirche von Redekin, um 1200 unter dem Einfluss von Jerichow entstanden. Das Kloster selbst erreichen wir am späten Nachmittag. Der Prämonstratenserorden errichtete hier ab 1149 den ersten Backsteinbau Mittel- und Nordeuropas. Bauliche Details lassen italienischen Einfluss erkennen.

Am Abend beziehen wir unser Hotel in der Hanse- und Kaiserstadt Tangermünde.

### TAG 2: BACKSTEINKUNST UND HANSE-STOLZ

Acht Städte der Altmark waren einst Mitglied im mächtigen Bündnis der Hanse. Tangermünde kam dabei

eine besondere Rolle zu. Kaiser Karl IV. wollte Tangermünde neben Prag zur zweiten Hauptstadt ausbauen. Auch die Hohenzollern residierten später in der Stadt, bis man nach einer Rebellion der hiesigen Bürger die Residenz nach Berlin-Cölln verlegte.

Der zweite Teil des Tages ist Havelberg gewidmet, ebenfalls Hansestadt, aber auch Bischofssitz. Der aus romanischen und gotischen Elementen bestehende Dom St. Marien thront über der Altstadt, in der sich historische Bauten und charmante Fachwerkhäuser aneinanderreihen.

Auf dem Rückweg zum Hotel werfen wir noch einen Blick in die Dorfkirche und Katte-Gruft von Wust. Sie erzählen einen tragischen Teil preußischer Geschichte.

### TAG 3: UNTERWEGS IM BISMARCK-LAND

Sie waren zunächst Großkaufleute und Ratsherren in der Altmark, bevor sie in den Adel aufstiegen: Die Familie von Bismarck. Nirgendwo ist die Familie bis heute so präsent wie in hier in der Altmark. Wir besuchen zunächst das Bismarck-Museum in Schönhausen/Elbe, dem Geburtsort des „Eisernen Kanzlers“. Danach spa-



zieren wir durch den ausgedehnten Gutsark, der aus einem barocken Lustgarten und einem landschaftlichen Parkareal besteht.

Weiter geht es zur gepflegten Schlossanlage Döbbelin, in der ein Teil der Familie v. Bismarck wieder lebt. Der Nachmittag schließlich gehört dem Rittergut Briest, heute ebenfalls wieder in der Hand der Bismarck. Hier werden wir nicht nur zu einer Führung, sondern auch zu Kaffee & Kuchen erwartet.

### TAG 4: GRÄBER, GLAS UND GARTENKUNST

Erste Tagesetappe ist das ehemalige Kloster Neuen-dorf, die einzige Niederlassung der Zisterzienserinnen in der Altmark. Nach der Reformation wurde aus dem

Kloster ein adeliges Damenstift. Eine Besonderheit sind hier acht mittelalterliche Glasfenster, die sich erhalten haben.

Wenige Kilometer entfernt wartet in der Marienkirche der Hansestadt Gardelegen mit dem 1577 geschaffenen Epitaph der Familie von Alvensleben zu Isenschribbe ein großartiges Kunstwerk auf uns.

Unsere Reise führt zuletzt nach Hundisburg. Hier werden wir eines der bedeutendsten Parkensembles Deutschlands kennenlernen, das in seiner Bedeutung mit den Gartenanlagen der Wörlitzer und Potsdamer Landschaftsparks verglichen werden kann.

Am Nachmittag erreichen wir wieder unseren Ausgangsort Magdeburg.

### HÖHEPUNKTE

- Kloster Jerichow
- Park- und Gartenanlagen in Hundisburg
- Kaiserstadt Tangermünde
- Bischofsstadt Havelberg
- Backsteingotik
- Bismarck-Schlösser
- Orgelkonzert im Havelberger Dom

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Reiseleitung
- 3 x Übernachtung mit Frühstück in Tangermünde
- 2 x Abendessen im Hotel
- 2 x Mittagessen
- Mittagsimbiss im Schloss Döbbelin
- 2 x Kaffee-Kuchen-Gedeck
- alle Transfers im komfortablen Bus ab / bis Magdeburg
- Abfahrtszeiten etwa Magdeburg 13 Uhr
- Ankunftszeiten etwa Magdeburg 16 Uhr

*10. September 1933. Zum Abend in Redekin. Wie lebendig ist diese Landschaft! Für Stifter, Eichendorff, Jean Paul wäre es das Rechte gewesen. Watteau und Caspar David Friedrich hätten hier Inspirationen gefunden.*

*Tagebuch Udo von Alvensleben*



### REISEPREIS

**790 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 124 €



## AUF DEN SPUREN DES SCHLESISCHEN ADELS

Schlösser, Herrenhäuser und Gärten in  
Niederschlesien

14. BIS 18. MAI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Arne Franke



Keinem anderen Typus in der schlesischen Architektur kommt eine so starke landschaftsprägende Bedeutung zu, wie den Adelssitzen. Zumeist im 13. Jahrhunderts gegründet, entwickelten sich zunächst Wohntürme und „Feste Häuser“, seit der Spätgotik repräsentative Schlösser und Herrenhäuser. Für die Bevölkerung waren sie wirtschaftliches und soziales Zentrum sowie Keimzellen der kulturellen Entwicklung und Kulminationspunkte gesellschaftlichen Lebens.

Auf dieser Reise besuchen Sie neben den Höhepunkten der Residenzarchitektur auch zum Teil wenig bekannte, aber baugeschichtlich bedeutende Schlossanlagen, die die wechselvolle Landesgeschichte illustrieren.

### TAG 1: JAPAN IN SCHLESIEN

Die Reise führt Sie zunächst ins Städtchen Halbau/Iłowa. Nach dem Mittagessen in einer ehemaligen Fabrikantenvilla besichtigen Sie die Schlossanlage mit einem der ersten japanischen Gärten des Kontinents. Nahebei liegt Sagan/Żagań, in der im Auftrag Albrecht von Wallensteins ab 1627 einer der frühesten Barockbauten in Schlesien entstand. Entlang des Bobers erstreckt sich heute zudem ein weitläufiger Landschaftspark. Tagesziel ist das Schlosshotel Klitschdorf/Kliczków, das wie die meisten der fast 3.500 schlesischen Adelssitze seinen Ursprung im 13. Jahrhundert hat.

### TAG 2: KRIEGSWUNDEN UND WIEDERAUFBAU

Zunächst besichtigen Sie Günthersdorf/Zatonie, dessen kriegszerstörtes, aber jüngst als dauerhafte Ruine renoviertes Schloss von der durch Peter Joseph Lenné angelegten Parkanlage umgeben ist. Nach dem Mittag-

essen im sorgsam restaurierten Renaissanceschloss Klein-Tschirne/Czerna besuchen Sie einen weiteren „in restauro“ befindlichen Adelssitz und kehren am Spätnachmittag nach Klitschdorf zurück, um entweder den SPA-Bereich oder einen individuellen Parkspaziergang zu genießen.

### TAG 3: UNESCO-WELTERBE IN JAUER

Am heutigen Tag besuchen Sie zunächst die UNESCO-geschützte Friedenskirche in Jauer/Jawor, deren eindrucksvoller Fachwerkbau vom Überlebenswillen der evangelisch-lutherischen Konfession im österreichisch-habsburgischen Schlesien zeugt. Am Rande der Stadt Waldenburg/Wałbrzych liegt das Schloss Adelsbach/Struga, in dem kürzlich spektakuläre Wandmalereien der Renaissance freigelegt wurden. Unweit entfernt, erhebt sich mit Schloss Fürstenstein/Książ einer der bedeutendsten Adelssitze Schlesiens, der unter der



aus englischem Hochadel stammenden Fürstin Daisy von Hochberg-Pless Anfang des 20. Jahrhunderts zu einer der mondänsten Residenzen Deutschlands avancierte. Nach Verwüstungen in den 1940er Jahren mehrmals restauriert, erstrahlt die von hängenden Gärten umgebene Anlage heute wieder in neuem Glanz. Übernachtung in Fürstenstein.

### TAG 4: SCHINKEL UND LENNÉ

Vormittags besichtigen Sie Schloss Kamenz/Kamieniec Żąbkowicki, das letzte Werk des Architekten Karl Friedrich Schinkel. 1945 ausgebrannt, wird nun die einstige Hohenzollernresidenz mit einer Parkanlage von Peter Joseph Lenné revitalisiert. Anschließend geht die Fahrt zum Schloss Guhlau/Gola Dzierżoniowska, in dem Sie

neben einer außergewöhnlichen Gestaltung auch eine exzellente Küche erleben werden. Danach folgt der Ausflug ins Arboretum von Woislowitz/Wojsławic. Die zum Botanischen Garten der Breslauer Universität gehörende Parkanlage zählt zu den schönsten ihrer Art in ganz Polen. Rückkehr nach Fürstenstein.

### TAG 5: UND VOR UNS DAS RIESENGBIRGE

Heute erwartet Sie das klassizistische Wasserschloss von Rudelstadt/Ciechanowice, dessen spektakuläre Renaissancefresken das wahre Alter des Hauses verraten. Anschließend fahren Sie durch das Bober-Katzbach-Gebirge zum Mittagessen ins Schlosshotel von Hohenliebenthal/Lubiechowa. Danach führt Sie die Reise zurück nach Dresden und Berlin.

### HÖHEPUNKTE

- Schloss Fürstenstein
- Schloss Kamenz
- Renaissancezeitliche Wandmalereien in den Schlössern Adelsbach und Rudelstadt
- Friedenskirche von Jauer (UNESCO-Weltkulturerbe)

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Reiseleitung
- muttersprachlicher Reisebegleiter
- 4 x Übernachtung mit Frühstück
- 4 x Abendessen im Hotel
- 5 x Mittagessen
- alle Transfers im komfortablen Bus ab / bis Berlin und Dresden
  - Abfahrtszeiten etwa Dresden 6.30 Uhr / Berlin 9.45 Uhr
  - Ankunftszeiten etwa Berlin 17.30 Uhr / Dresden 20 Uhr
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Schlesien“

*Sagan: Bei dem Hospitalthore zeigt man noch den Thurm, auf welchem Kepler, Wallensteins Astronom, seine Sternwarte hatte. Das Schloß wurde von Herzog Wallenstein, der vom J. 1627 bis 1634 Besitzer des Fürstenthums Sagan war, sehr verschönert. Der schöne, geschmackvolle Schloßgarten ist vom Bober durchflossen.*

*Vollrath Hoffmann, Deutschland und seine Bewohner, 1835*



### REISEPREIS

958 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 94 €



Ein Hauch von Italien - Südböhmen ist nicht nur eine paradisiische Landschaft, hier liegen auch viele der reizvollsten Orte des heutigen Tschechiens. Mittelalterliche Städte, Klöster und Burgen führen die teils dramatischen Änderungen in der böhmischen Geschichte eindrucksvoll vor Augen. Entdecken Sie mit dem Buchautoren Matthias Prasse u.a. die UNESCO-Welterbestätten Böhmisches Krumau und Teltsch sowie die historischen Altstädte in Budweis, Tabor und Zlabings.

### 1. TAG: IN BÖHMENS ZWEITER HAUPTSTADT

Unsere erste Station Kuttenberg/Kutná Hora war im Mittelalter nach Prag größte Stadt in Böhmen. Das historische Zentrum ist voll mit beeindruckenden Bauwerken, die zum Teil noch aus der Gotik stammen. Die Barbara-Kirche und die Mariä Himmelfahrtskirche zählen zum UNESCO-Welterbe.

Zum frühen Abend erreichen wir die „Königliche Stadt Budweis“/České Budějovice und unser Hotel. Hier erwartet uns ein abendlicher Rundgang durch die Hauptstadt Südböhmens. Neben Informationen zur Geschichte der Stadt hören wir natürlich auch etwas zum Bier und zur Pferdeeisenbahn.

### 2. TAG: DIE UNGEKRÖNTEN KÖNIGE

Der Tag beginnt in Kloster Goldenkron/Zlatá Koruna, das zu den Höhepunkten der Zisterzienser-Architektur in Böhmen zählt. Für unsere Gruppe öffnen sich auch die meist verschlossenen Türen der Abtei-Kapelle. Teil des böhmischen UNESCO-Weltkulturerbe ist die

berühmte Stadt Böhmisches Krumau/Český Krumlov, unser Rundgang gleicht einem Gang durch die europäische Kunstgeschichte.

Bei einer Führung lernen wir die schönsten Räume des zweitgrößten Schlosses von Tschechien kennen. Die Erbauer des Schlosses, die Herren von Rosenberg, nannte man nicht umsonst die ungekrönten Könige von Südböhmen.

### 3. TAG: WILLKOMMEN IN DER RENAISSANCE

In Teltsch/Telč machen es die vielen innerstädtischen Prachtbauten aus Renaissance und Barock leicht zu verstehen, warum die Stadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und beliebte Kulisse für Spielfilme ist.

Nächste Station ist der kleine und zumeist unbekannt Ort Zlabings/Slavonice mit nicht dreitausend Einwohnern. Hier wurden in den letzten Jahren an vielen Häusern ungezählte Sgraffiti entdeckt: Eine italienische Handwerkstechnik, bei der verschiedenfarbige Putze zu eindrucksvollen Motiven verarbeitet wurden. Eben-



falls einzigartig hier: Sogenannte Diamantgewölbe gibt es in Schlössern und Kirchen. Und nur in Zlabings in Bürgerhäusern.

Den späten Nachmittag verbringen wir in Wittingau/Třeboň, einer kleinen Residenzstadt der Rosenberger. Marktplatz, Kloster und Schlossanlage bilden ein sehenswertes Dreigespann. Der Ort ist aber auch berühmt für die Teichlandschaft, die ihn umgibt: Ein Großteil der böhmischen Weihnachtskarpfen kommt von hier.

### 4. TAG: FREIE LIEBE OHNE GELD

Das Bauerndorf Hollschowitz/Holašovice gehört wegen seines ursprünglichen Erhaltungszustandes zum

UNESCO-Welterbe.

Von hier ist es nur ein kurzer Spaziergang zum „Stonehenge von Böhmen“.

In Prachatitz/Prachatices lernen wir bei einer Stadtführung den Goldenen Steig kennen, der durch den Salzhandel großen Reichtum in die Stadt brachte. Das moderne Stadtmuseum rundet unseren Besuch in Prachatitz ab.

Zu Letzt geht es weiter in die schöne Altstadt von Tabor/Tábor. Die Stadt ist eng mit der Bewegung der Husiten verknüpft und gegründet durch einen militanten Flügel, der für die Abwendung von Privatvermögen, aber für freie Liebe stand.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe in Kuttenberg
- UNESCO-Welterbe Teltsch
- UNESCO-Welterbe Böhmisches Krumau
- UNESCO-Welterbe Hollschowitz
- Kloster Goldenkron
- Renaissanceperle Zlabings

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 3 x Übernachtung mit Frühstück im Clarion Kongress Hotel Budweis
- 3 x Abendessen im Hotel
- 2 x Mittagessen (Tellergericht in Kuttenberg und Teltsch)
- 1 Lunchpaket am Abreisetag
- alle Transfers im komfortablen Bus ab / bis Berlin und Dresden
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Buchautoren und Kulturhistoriker Matthias Prasse
- Begleitung ab Budweis durch einen regionalen Fachreiseleiter

„eigentlich ist die ganze Stadt Krumau ein einziges Denkmal, was ein wenig an Siena oder an Stirling oder an andere berühmte Orte erinnert. Man findet also alte Giebel, Erker, Fresken, Stiegen hinauf und hinunter, winkelige Gassen und überall die roten Rosenberger Rosen. Und alles beherrscht dort oben das Schloß und vor allem der Turm - der türmigste Turm den ich jemals gesehen habe.“

Karel Capek, vor 1938



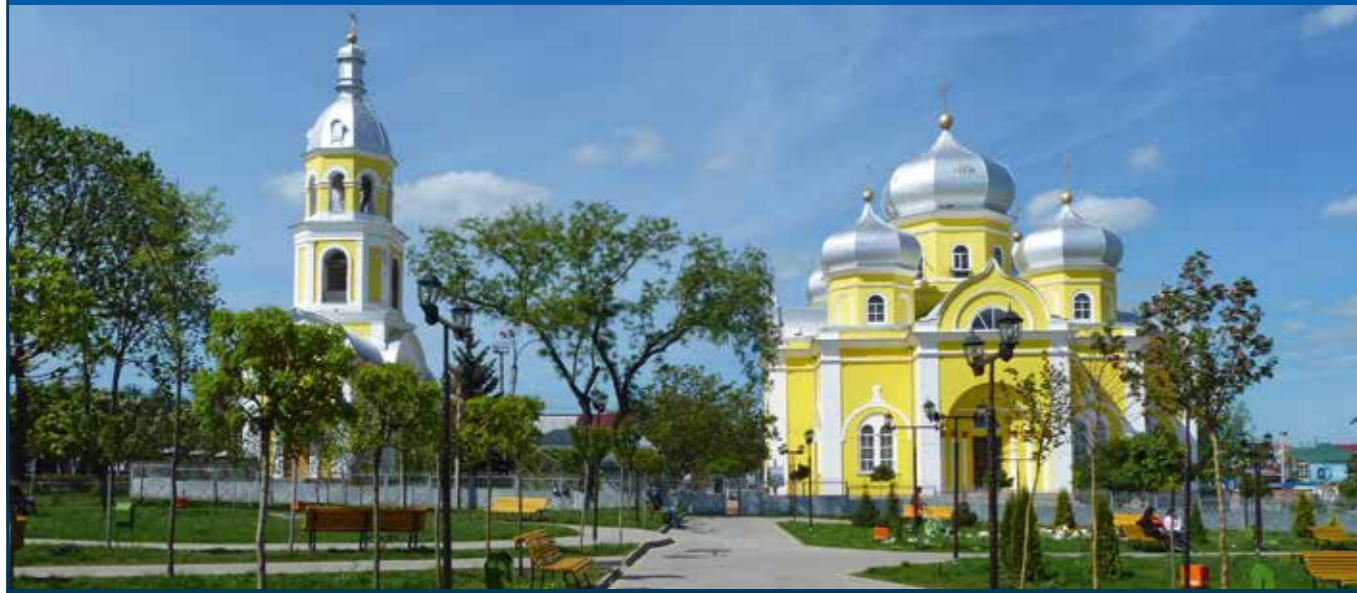
### REISEPREIS

**738 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 102 €

## MOLDAWIEN – KULTUR- UND ERLEBNISREISE

Leichte Wanderreise mit etwas Abenteuercharakter ins unbekannte Europa

7. BIS 14. JUNI 2025  
27. SEPTEMBER 2025 BIS  
4. OKTOBER 2025



Seit 1991 ist Moldawien, das kleine Land zwischen Rumänien und der Ukraine, eine eigenständige Republik. Ehemals der Garten und die Kornkammer der Sowjetunion war das Land einer der wohlhabendsten Teilstaaten der UdSSR. Im Laufe seiner Geschichte ist der Landstrich den unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt: war Teil des russischen Zarenreiches, vereinigte sich mit Rumänien, wurde dann von Stalin erobert und damit Teil der Sowjetunion und schließlich unabhängig. Heute wird Moldawien kaum wahrgenommen und ist wenig bekannt. Auf unseren Moldawien Reisen treffen wir daher so gut wie nie auf westliche Besucher und entdecken dieses wunderbare Land wie Pioniere. Dabei wartet das Land, eines der ärmsten Europas und mit allerlei Problemen beladen, auf liebenswürdige Weise immer wieder mit Überraschungen an ganz unerwarteter Stelle auf und zieht seine wenigen Besucher in seinen Bann.

Auf dieser äußerst abwechslungsreichen Moldawien-Reise mit kleinen Wanderungen, Stadtbesichtigungen, Burgen, Klöstern, Museen und Weinkellereien lernen Sie verschiedenste Facetten Moldawiens kennen.

### TAG 1: WILLKOMMEN IN CHISINAU

Nach dem Transfer in die Stadt zum Hotel steht ein erster Stadtrundgang durch Moldawiens Hauptstadt an. Chisinau beeindruckt mit seiner unvergleichlichen Mischung aus sowjetischen Betonblocks, märchenhaften orthodoxen Kirchen, einiger ganz alter, fast dörflich anmutender Bausubstanz, Repräsentationsbauten des russischen Zarenreiches aus dem 19. Jahrhundert sowie hier und da top-modernen Banken und Einkaufszentren aus Glas und Stahl.

### TAG 2: ORHEIUL VECHI - EINE ANDERE WELT

Heute geht es hinaus aufs Land nach Orheiul Vechi, in eine ganz andere Welt, und ja, auch in eine andere Zeit. Jene für Moldawien so typische Gegend stellt durch ihr Zusammentreffen von spektakulärer Landschaft und jahrtausendealter Kulturgeschichte auf engem Raum etwas ganz Besonderes dar. Eine 2-3 stündige Wanderung führt vorbei an einem pittoresken, alten Felsenkloster und weiter dem Bergrücken folgend mit fantastischen Aussichten auf den unten sich schlängelnden Fluss Raut.

### TAG 3: GAUGASIEN – EIN CHRISTLICHES TURKVOLK

Heute geht es in den Süden Moldawiens. Hier leben in einer autonomen Provinz die Gagausen, ein christliches Turkvolk mit eigener Sprache und interessanten Traditionen. Bei einem Zwischenstopp in der Provinzhauptstadt Comrat besichtigen wir die Kathedrale und schlendern über den Markt. In einem nahen Dorf werden wir das ethnographische Museum der Volksgruppe besichtigen. Zu Mittag gibt es ein reichliches gagausisches Mahl. Nach einem fakultativen Spaziergang geht es dann zurück.

### TAG 4: AUF IN DEN NORDEN

Heute locken die Klöster Tipova, als Felsenkloster mitten in die Steilwand gehauen, und Saharna mit seinen kunstvollen Fresken.

Dann geht die Fahrt weiter nach Norden nach Soroca, wo wir ein zusätzliches, nettes aber einfaches Hotel für eine Nacht beziehen. (Für diese Nacht wird nur kleines Gepäck benötigt, denn das Zimmer in Chisinau bleibt für Sie erhalten.)



### TAG 5: AN DER GRENZE VON BESSARABIEN

Heute steht die Stadt Soroca auf dem Programm. Hier können wir die alte Zitadelle bestaunen und schlendern durch das Roma-Viertel, wo die abstrusesten Villen einiger berühmt-berüchtigter Barone stehen. Entdecken werden wir auch das „Washingtoner Kapitol“, das nach dem Vorbild einer Dollarnote gebaut wurde.

### TAG 6: TRANSNISTRIEN - EIN LAND, DASS ES NICHT GIBT

Unser heutiger Ausflug gilt einem Land, welches es offiziell gar nicht gibt: Transnistrien. Dort, wo die wichtigste Firma des Landes Sheriff heißt, mit Plastikmünzen bezahlt wird und einem Geldschein, den eine Schnapsbrennerei ziert. Kurze Zeit später erreichen wir die Hauptstadt Tiraspol. Wir besuchen das nationale, historische Museum und bekommen bei einer Führung einen Eindruck aus erster Hand auf die transnistrische Sicht der Geschichte des Landes. Dann erkunden wir gemeinsam die Stadt: der Bauernmarkt, die Kathedrale, einige Verwaltungsgebäude, das Theater, Parks, Seitenstraßen.

### TAG 7: EIN NATIONALHEILIGTUM UNTER TAGE

Heute geht's auf zum „Nationalheiligtum“ Moldawiens, der unterirdischen Weinkellerei Milesti Mici. Viele Millionen Liter lagern hier unten in einem ehemaligen Kalkbergwerk.

Der Nachmittag steht letzten individuellen Entdeckungen und Besorgungen in Chisinau zur Verfügung. Möglich ist ein Spaziergang um einen See oder im botanischen Garten gemeinsam mit der Reiseleitung. Es heißt leider schon langsam Abschied nehmen von diesem tief beeindruckenden Land.

### TAG 8: ABSCHIED VOM UNBEKANNTESTEN LAND EUROPAS

Wir verlassen voller Eindrücke dieses sympathische Moldawien. Je nachdem, welchen Flug Sie gebucht haben, ist eventuell morgens noch etwas Zeit. Frühaufstehern könnten morgens nochmal auf den zentralen Bauernmarkt gehen und vielleicht Wein, etwas frischen Schafskäse oder ein paar Walnüsse mitnehmen. Dann heißt es Transfer zum Flughafen und Abschiednehmen von der kleinen Reisegruppe.

### HÖHEPUNKTE

- Entdeckungen in Moldawiens Hauptstadt Chisinau
- Wanderung zum Felsenkloster Orheiul Vechi (Tentativliste für UNESCO-Welterbe)
- Burg und Roma-Viertel von Soroca

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- Reiseprogramm wie beschrieben im Kleinbus ab/an Chisinau
- Flughafentransfers
- 7 Übernachtungen im Mittelklassehotel im Doppelzimmer in Chisinau
- Zusätzliches Doppelzimmer im Mittelklassehotel in Soroca
- 7 x Frühstück, 2x Mittagessen
- alle Eintritte inkl. Weinprobe
- qualifizierte Reiseleitung



### REISEPREIS

1.350 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 210 €

## SCHLÖSSER, KLÖSTER UND MONGOLEN

Besondere Bauwerke in Niederschlesien  
und ihre Geschichte

13. BIS 14. JUNI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Matthias Prasse



Schlesien: Kaum eine andere historische Landschaft in Europa ist so reich an kulturellen Höhepunkten, an Zeugnissen von Geschichte und Kunst und beeindruckenden Baudenkmalern. Seine Lage zwischen den Kulturen des Ostens und des Westens macht es zu einem faszinierenden Schmelztiegel.

Unsere zweitägige Studienfahrt soll Ihnen anhand ausgewählter Bauwerke die historischen und künstlerischen Hintergründe der reichen schlesischen Geschichte näherbringen.

### TAG 1: SCHLESISCHES ESCORIAL UND SCHLESISCHER RUBENS

Unser Bus bringt uns über die Ländergrenze nach Polen und weiter über die historische Grenze zwischen der Oberlausitz und Schlesien. Unser erster Besichtigungspunkt ist ein ehemals blutiges Schlachtfeld. Im Frühjahr 1241 standen sich unweit von Liegnitz/Legnica ein mächtiges mongolisches Heer und eine polnisch-deutsche Streitmacht gegenüber. Über die Schlacht, die übrigens mit einer verheerenden Niederlage des christlichen Aufgebots endete, werden wir im neugestalteten Museum hören, das sich in der gotischen früheren Dorfkirche befindet. Danach spazieren wir gemeinsam zur Klosterkirche Hl. Hedwig, eine der eindrucksvollsten Barockkirchen Schlesiens. Die Klosteranlage entstand nach Plänen und unter der Leitung durch Kilian Ignaz Dientzenhofer. Die spektakulären Deckenfresken stammen aus der Hand von Cosmas Damian Asam, der große Meister, der sonst in Bayern tätig war.

Danach bringt uns der Bus zum exklusiven Schlosshotel Mondschütz/Mojęcice, wo wir gemeinsam zu Mittag

essen. Danach beschäftigen wir uns mit der Geschichte des Gebäudes und seiner Besitzerfamilien. Auch was sich hinter Herrenhäusern mit der Bezeichnung „Festes Haus“ verbirgt, wird Ihnen Ihr Reiseleiter hier näherbringen. Wenn möglich, öffnet sich uns die Tür zur Dorfkirche und ihrer sehenswerten Ausstattung. Nächste Station ist Leubus/Lubiąż, ältestes Zisterzienser-Kloster in Schlesien. Das oberhalb der Oder gelegene „schlesische Escorial“ beeindruckt nicht nur durch seine schiere Größe, der Fürstensaal des Klosters galt für Georg Dehio als „der prächtigste Festsaal, den Schlesien besitzt“. In einer exklusiven Führung werden sich uns nicht nur die üblichen Räumen des 1175 gegründeten Stiftes öffnen.

Wir werden uns hier auch in das Werk von Michael Willmann vertiefen. Der Barockmaler gilt als schlesischer Rubens.

Am Abend erreichen wir unser Schloss-Hotel in Braunau/Brunów. Das heutige Barockschloss wurde ab 1740 errichtet. Wir werden hier auch gemeinsam zu Abend essen



### TAG 2: UNESCO, GOLD UND HALBECHTE BURGEN

Nach einem ausführlichen Frühstück bringt uns der Bus nach Jauer/Jawor. Zunächst lernen wir die Friedenskirche kennen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. In einem anschließenden Stadtrundgang erfahren wir mehr zur Geschichte der ehemaligen Residenzstadt. Von besonderem Interesse sind dabei die Schicksale von Residenzschloss und Synagoge.

Der Bus bringt uns nun durch das Bober-Katzbach-Gebirge Richtung Westen. Im Schloss Hohenliebenthal/Lubiechowa essen wir zu Mittag und umrunden die Anlage.

Letzte Station des heutigen Tages wird die alte Grenz-

festen Tzsochoa/ Czocha. Errichtet wurde die Burg wohl Mitte des 13. Jahrhunderts, um die schlesische Grenze zu sichern. Das heutige malerische Erscheinungsbild geht auf das Jahr 1910 zurück. Damals wurde die Burg durch den Dresdner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Gütschow erworben und ein umfassender romantischer Umbau durch den Architekten Bodo Ehardt beauftragt. Zu Ehardt und seine Rekonstruktionen zahlreicher Burgen werden wir unterwegs einiges hören. Er war auch der Gründer und langjährige Vorsitzende der Deutschen Burgenvereinigung.

Am frühen Abend erreichen wir wieder unser Ausgangsziel Dresden.

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Friedenskirche Jauer
- Zisterzienser-Kloster Leubus
- Klosterkirche Wahlstatt mit Fresken von Cosmas Damian Asam
- Schlösser Braunau und Hohenliebenthal
- Stadtführung Jauer
- Romantik-Burg Tschocha

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Studienreiseleitung
- 1 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Schloss-Hotel
- 2 x Mittagessen in Schlössern (2 Gänge)
- 1 x Abendessen im Hotel
- 2 x Kaffeegedeck
- alle Transfers im Reisebus ab/nach Dresden
  - Abfahrtszeit etwa 8 Uhr
  - Ankunftszeit etwa 20 Uhr
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Schlesien“

*Unter allen Klöstern, die ich gesehen habe, kann kein einziges an Pracht und an wirklicher majestätischer Schönheit mit diesem verglichen werden, da in der That in Europa kaum drei Klöster sind, die sich mit diesem messen dürfen.*

*Johann Friedrich Zöllner über das Kloster Leubus,  
9. Juli 1791*



#### REISEPREIS

**385 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 30 €

## AUF DEN SPUREN DES BÖHMISCHEN ADELS

Schlösser und Herrenhäuser in Nordböhmen

16. BIS 20. JUNI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Arne Franke



Am südlichen Rand des Erzgebirges und der östlich anschließenden Sudeten erstreckt sich eine bemerkenswerte Kulturlandschaft, die nicht nur durch deutsch und tschechische Einflüsse geprägt wurde, sondern mit einer bemerkenswerten Dichte an Schlössern und Herrenhäusern sowie zwei für die Besiedlung Nordböhmens wichtigen Klöstern aufwartet. So folgen wir während der Studienreise den architektonischen Spuren des böhmischen Adels, aber auch der allgemeinen Landesgeschichte.

### TAG 1: DIE HISTORISCHE METROPOLE

Unsere Seminarreise beginnt mit dem Besuch der entwicklungsgeschichtlich bedeutenden Stadtanlage von Leitmeritz/Litoměřice. Die historische Metropole Nordböhmens mit ihrer tausendjährigen Geschichte und ihrer reichen Architektur spiegelt sich im Fluss der Elbe. Unweit entfernt liegt das für die Kolonisationszeit des 12. Jahrhunderts bedeutende Kloster Doxan/Doksany. Auch im 21. Jahrhundert leben Prämonstratenserinnen in der historischen Anlage.

Am Abend erreichen wir das Barockschloss Liblice/Libltitz, in dem wir in den nächsten Tagen unser Quartier haben werden.

### TAG 2: AUF CASANOVAS SPUREN

Unser Tag beginnt im Schloss Dux/Duchcov, das auch als Altersruhesitz des Literaten Giacomo Casanova bekannt wurde. Hier schrieb der als Bibliothekar angestellte Lebeamann, Diplomat und Spion seine Memoiren. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ossegg/Osek. Die ehemalige Zisterzienser-Abtei ist ein Baudenkmal von hohem historischem und künstlerischem Wert und eine der bedeutendsten Klosteranlagen Nordböhmens. Ein wei-

terer Herrnsitz ist Schloss Eisenberg/Jezeří, das die Familie von Lobkowitz nach 1989 zunächst restituieren bekam. Hier bietet sich uns ein atemberaubender Blick über die Bergbaulandschaft. Nicht zum Abriss, sondern zur Translozierung war die Maria-Himmelfahrtskirche in Brüx/Most bestimmt, die – einmalig in diesem Aufwand – noch in den 1980er Jahren rund 900 Meter weit von ihrem ursprünglichen Entstehungsort in ein zunächst ödes Brachland versetzt wurde, während die historische Kleinstadt völlig dem Tagebergbau zum Opfer fiel.

### TAG 3: MOLDAU UND ELBE

Der heutige Tag steht im Fokus der Familie Lobkowitz, die in den 1990er Jahren mehrere Adelssitze zurückerhielt. Zunächst besuchen wir das Renaissanceschloss Schloss Mühlhausen/Nelahozeves und das nahebei gelegene Geburtshaus des Komponisten Antonín Dvořák. Nach der Besichtigung des noch „in restauro“ befindlichen Schlosses Raudnitz/Roudnice nad Labem erleben Sie das malerisch über dem Zusammenfluss von Moldau und Elbe gelegene Schloss Melnik/Mělník, das als private Familienresidenz exzellent wiederhergestellt wurde.



### TAG 4: AUF WALLENSTEINS SPUREN

Ein Schwerpunkt der Reise ist auch dem Wirken der Familie von Waldstein gewidmet, deren bekanntester Vertreter der Generalissimus Kaiser Ferdinands II., Albrecht Eusebius von Wallenstein war. Wir besichtigen das frühbarocke Schloss Münchengrätz/Mnichovo Hradiště mit dessen Grablege. Nach dem Mittagessen im Braukeller der einstigen Zisterzienserabtei fahren wir nach Sichrow/Sychrov und besuchen den opulent ausgestatteten neogotischen Adelssitz der französischen Familie Rohan. Anschließend bleibt noch Zeit für einen Spazier-

gang den weitläufigen Park mit einem netten Café in der Orangerie.

### TAG 5: KAFKA UND DER FELDHERR

Heute nehmen wir uns ausgiebig Zeit für beeindruckende Schlossanlage von Friedland/Frydlant. Hier hat sich auch die originale mobile Ausstattung in seltener Vollständigkeit erhalten. Die Geschichte des Schlosses ist nicht nur verbunden mit Wallenstein, sondern diente wohl auch Franz Kafka als Inspiration für seinen Roman „Das Schloß“. Von hier geht es über Dresden zurück nach Berlin.

### HÖHEPUNKTE

- Klöster Ossegg (Zisterzienser) und Doksan (Prämonstratenser)
- Lobkowitz-Schlösser Eisenberg und Melnik
- Neogotisches Schloss Sichrow
- Waldstein-Spuren in Münchengrätz und Friedland
- Stadt Leitmeritz
- spätgotische Maria-Himmelfahrtskirche in Brüx

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im Schloss-Hotel Libltitz
- 4 x Abendessen im Hotel
- 5 x Mittagessen
- alle Transfers im komfortablen Bus ab / bis Berlin und Dresden
  - Abfahrtszeiten etwa Berlin 7.30 Uhr, Dresden 10.30 Uhr
  - Ankunftszeiten etwa Dresden 15.30 Uhr, Berlin 18 Uhr
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Reiseleitung
- muttersprachlicher Reisebegleiter

*Gleich hinter dem Erzgebirge findet man Dinge, die man von hier bis zum norwegischen Nordkap und noch weiter hin vergebens sucht. Im ganzen nördlichen Europa kennt man ein solches wohlhabendes, reiches, schönes und auch wohlthätiges Kloster nur aus Romanen. Hier greift mans mit den Händen.*

*I.G. Kohl, Hundert Tage auf Reisen in den österreichischen Staaten, 1842, über das Kloster Ossegg*



### REISEPREIS

1.045 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 138 €

## KÖNIGLICHES KRAKAU

26. BIS 30. JUNI 2025

Europäische Metropole an der Weichsel | vorgesehener Studienreiseleiter: Matthias Prasse



In der Geschichte Polens spielt Krakau mit der königlichen Residenz eine herausragende Rolle. Mittlerweile gehört das gesamte Zentrum der Stadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wer einmal in der Stadtmitte von Krakau war, fragt nicht warum. Denn ein sehenswertes Gebäude reiht sich an das andere. Wohl auch deshalb ist Krakaus Markt wiederholt zum schönsten Platz der Welt gewählt worden.

Doch die Stadt ist kein Museum, sondern pulsierende Metropole im modernen Polen. Auch dies soll die intensive Studienreise zeigen. Unser Hotel ist dafür perfekt gelegen: Vor uns die Weichsel, über uns der Wawel und auf der anderen Seite die Altstadt.

Intensive Begegnung mit der polnischen „Hauptstadt der Herzen“!

### TAG 1: UNTERWEGS ZUR HAUPTSTADT DER HERZEN

Am ersten Tag tauchen wir auf dem historischen Schlachtfeld zwischen Mongolen und Christenheit in die polnische Geschichte ein. In einem nahegelegenen Schloss essen wir zu Mittag. Dessen Geschichte reicht zurück bis ins 14. Jahrhundert, als der Eigentümer einer der reichsten Patrizier von Krakau war.

Zum Nachmittag treffen wir in Krakau ein. Uns begleitet von jetzt an Natalia Wojnakowska, die als Krakauerin noch einmal eine speziellere Sicht auch auf viele aktuelle Entwicklungen in Polen hat. Sie freut sich auf intensiven Austausch mit Ihnen! Nach einer kurzen Erfrischungspause beginnt unsere intensive Erkundung der Stadt. Abends gehen wir gemeinsam in eines der traditionsreichsten Restaurants in Krakau – ins „Hawelka“. Seit 1876 werden hier die Gäste der Stadt mit alt-polnischer Küche verwöhnt.

### TAG 2: VEIT STOß IN KRAKAU

Am nächsten Tag spazieren wir hoch auf den Krakauer Burgberg. Wir besichtigen die Kathedrale, ein Nationalheiligtum der Polen. Ließen sich doch hier seit 1320 fast alle polnischen Könige krönen und bestatten. Nur wenig später wurde der Grundstein für das Collegium

Maius gelegt. Der gotische Prachtbau gehört zur ältesten europäischen Universitäten. Zu ihren berühmtesten Studenten zählen der Astronom Nikolaus Kopernikus und Papst Johannes Paul II. Nur wenige Schritte sind es dann zur Annenkirche, die eine Nachbildung von Sant'Andrea della Valle in Rom ist. Nach einer kleinen Mittagspause werden wir durch die Marienbasilika geführt. Aufgrund ihrer Geschichte, ihrer Architektur und ihrer Kunstschätze gehört sie zu den Wahrzeichen der Stadt. Weltweit bekannt ist ihr prachtvoller Hochaltar aus der Werkstatt von Veit Stoß. Doch nun verlassen wir die üblichen Wege der Touristen und wagen uns in Krakaus Untergrund...

### TAG 3: EPOCHEN DER KUNSTGESCHICHTE

Was wäre der Krakauer Marktplatz ohne die formvollendeten Tuchhallen aus der Renaissance? Die kleine Adalbertkirche ist eines der ältesten Beispiele romanischer Architektur in ganz Polen. Und zu den ältesten gotischen Bauten gehört die Franziskanerbasilika. All das werden wir besichtigen und hören, wann und warum es zum Wechsel der Kunststile kam. Im bekannten Café „JAMA MICHALIKOWA“ gehörten Maler, Dichter und Bildhauer zu den häufigsten Gästen. Auch wir wer-



den hier einkehren und uns von der Qualität der Torten überzeugen.

Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Vielleicht besuchen Sie eine Ausstellung, die Sie besonders interessiert. Oder Sie bummeln durch die Stadt und genießen den Sonnenuntergang von der Dachterrasse unseres Hotels.

### TAG 4: DAS WELTWEIT ERSTE UNESCO-KULTURERBE

Heute geht es noch einmal auf den Wawel, denn wir werden durch das königliche Schloss geführt. Da Schloss war übrigens das allererste UNESCO-Weltkulturerbe weltweit. Danach wird es etwas ruhiger. Denn die Stadt Kasimir, heute Stadtteil von Krakau, war einst der blühende Mittelpunkt jüdischen Lebens in Polen und bis zum

Holocaust ehemals die größte jüdische Stadt Mitteleuropas. Natürlich besichtigen wir die wichtigsten Synagogen und sowohl den alten und als auch neuen Friedhof. Wir werden aber auch das christliche Kasimir kennenlernen, das Touristen meist verborgen bleibt.

Der Abend endet mit traditioneller jüdischer Küche. Hier verweilen wir gemeinsam, denn wir haben für unsere Gruppe ein Klezmer-Konzert organisiert.

### TAG 5: ABSCHIED ÜBER OPPELN

Nach einem gemütlichen Frühstück werden wir langsam Krakau verlassen. In Oppeln machen wir Halt. Eine der wichtigsten Städte Oberschlesiens mit heute noch starker deutscher Minderheit wird von uns während einer Stadtführung entdeckt.

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe Krakau
- Wawel-Innenbesichtigung
- Veit-Stoß-Altar
- Barbakane und St. Andreas-Kirche
- Unterirdisches Krakau
- Klezmer-Konzert

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 Übernachtungen/Frühstück im Hotel in der Altstadt Krakau
- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- Headset in Krakau
- 1x Mittagessen im Schloss
- 1x Mittagessen in Krakaus Altstadt
- 1x Mittagsimbiss & Kuchen im Jama Michailika
- 1x traditionelles Abendessen im „Hawelka“
- 1x Abendessen in jüdischem Restaurant
- Stadtführung Oppeln/Opole
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden
- individuelle Anreise nach Krakau ist möglich
- Abfahrtszeit Dresden 8.00 Uhr
- Gesamtreiseleiter Matthias Prasse

*Allen Städten Europa's Ehre machen würde der Marktplatz. Seine Mitte nimmt das lange sogenannte Tuchhaus, der Bazar von Krakau, ein. An den Seitenwänden findet man eine große Anzahl von Kramläden und Buden, gefüllt mit Waren jeglicher Art. ... Überall, wohin im Krakauer Dome das Auge blickt, fällt es auf Pracht und goldenen und silberne Verzierungen. Marmorsäulen tragen das nicht eben hohe Gewölbe, durch die schöne Glasmalerei der weder zahlreichen noch großen Fenster fällt das Licht im bunten Farbenspiele in die Kirche, in welcher stets ein magisches Halbdunkel herrscht.*

*Albrecht v. Sydow, Bemerkungen auf einer Reise im Jahre 1827 durch die Beskiden über Krakau*



#### REISEPREIS

1.080 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 212 €

## ARKADIEN AM ELBSTROM

UNESCO-Welterbe und private Schlösser  
an der mittleren Elbe

8. BIS 11. JULI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Matthias Prasse



Die Region zwischen Wittenberg und Dessau, um 1800 ein Arkadien am Elbstrom genannt, begeistert durch Schlösser, Herrenhäuser und Gärten, die sich hier in einer ungewöhnlichen Fülle entdecken lassen. Seit mehr als fünfhundert Jahren sind Künstler, Studierende und Reisende fasziniert von dieser einzigartigen Kulturlandschaft, die Impulse von weltweiter Bedeutung ausstrahlt.

Zwar wird das Bild von den Adelssitzen der Region heute vorrangig von den Schlössern im UNESCO-Weltkulturerbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich geprägt, doch machen gerade die Bauten des ländlichen Adels die größte Zahl der Herrnsitze aus. In ihrer Bandbreite reichen sie von bescheidenen Fachwerkhäusern bis hin zu großen Schlössern, die den höchsten Stand der Baukunst aufzeigen.

Viele davon sind wieder in Privatbesitz und so wollen wir uns auch mit den heutigen Besitzern austauschen, ob es im 21. Jahrhundert wie im Märchen ist, in einem Schloss zu wohnen. Vorgesehener Studienreiseleiter ist der Geschäftsführer des Kulturwerk Mitteldeutschland, ein intimer Kenner der Region.

### TAG 1: DAS BAUHAUS WAR SEIN GUTSHAUS

Unsere gemeinsame Reise beginnt 14 Uhr in Dessau gleich mit einem Höhepunkt. Wir werden durch das zum UNESCO-Welterbe gehörende Bauhaus geführt. Dessen Gründer, Stararchitekt Walter Gropius, hatte mit Rittergütern mehr zu tun, als man denkt. Im Rahmen einer weiteren Führung entdecken wir gemeinsam die Meisterhäuser. Dort haben einst u.a. Gropius, Feininger, Kandinsky und andere zusammen mit ihren Familien gewohnt. Auf dem Rückweg zum Hotel spazieren wir gemeinsam mit einer Parkführerin durch den englischen Landschaftsgarten des Georgiums.

Bei einem gemeinsamen Abendessen gibt es anschließend Gelegenheit, sich mit Ihren Reisegefährten bekannt zu machen.

### TAG 2: FÜR GOETHE EIN TRAUM

Willkommen in Arkadien! Nirgendwo ist dieses Gefühl greifbarer als in den ausgedehnten Wörlitzer Anlagen. Ausführlich widmen wir uns heute diesem UNESCO-Weltkulturerbe, werden einen künstlichen Vulkan

besteigen, die Villa Hamilton, das Gotische Haus und andere Bauten besichtigen.

Zu Mittag essen werden wir im historischen Küchengebäude, bevor wir auf Gondeln durch die Kanäle des Parks gleiten. Am Nachmittag fahren wir ins stille Luisium. Der einstige Sitz der Fürstin ist ein absolutes Schatzkästchen. Dieser Tag findet seinen Abschluss in Deutschlands erster Galerie für Landschaftsfotografie. Wir werden hier bei einem Sektempfang den preisgekrönten Fotografen Sebastian Kaps treffen, der im Gartenreich zu Hause ist.

### TAG 3: WIE ES IST, SCHLOSSHERR ZU SEIN

Der Tag beginnt im kleinen Dörfchen Neeken mit der Besichtigung der Patronatskirche und des in restaura befindlichen Gutshauses. Danach fahren wir gemeinsam nach Wörlitz, ins einstmals größte Rittergut Anhalts. Nach kurzer Fahrt sind wir in Maxdorf, wo wir im Gutshaus zu Mittag und Führung erwartet werden.

Letzte Station ist die Schloss- und Parkanlage von Mosigkau, ein Rokoko-Traum mit einer der seltenen, nahezu vollständig erhaltenen sogenannten barocken



Gemäldehängungen Europas. Freuen Sie sich auf van Dyck, Rubens und Brueghel d. Ä. Abendessen wollen wir dann in einem Bauhaus-Bau mit Blick auf die Elbe.

### TAG 4: MIT HILFE DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Die Stuckarbeiten sind der griechischen Mythologie entlehnt und gelten als einzigartig: Das Simonetti-Haus in Coswig (Anhalt) war völlig zu Recht Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wir werden

uns das Resultat der Restaurierungen ansehen. Eine Sonderstellung unter den Adelssitzen nimmt das kleine Buro ein: Es war von 1258 bis 1809 Sitz des Deutschen Ritterordens. Heute belebt eine Berliner Kreativengruppe das historische Haus.

Zum Schluss erwartet uns ein Stück Asien in Europa: In Oranienbaum besichtigen wir den ältesten asiatischen Garten in Kontinentaleuropa. Danach werden wir durch das reizende Schloss geführt, in dem Restaurateure wahre Wunder vollbringen.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe in Wörlitz, Oranienbaum und Mosigkau
- UNESCO-Welterbe Bauhaus
- private Schlösser und Rittergüter
- historische Parkanlagen
- Gondeltour in Wörlitz
- Sektempfang in Deutschlands erster Galerie für Landschaftsfotografie

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 3 x Übernachtung mit Frühstück im Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Dessau
- 2 x Abendessen
- 3 x Mittagessen
- abendlicher Sektempfang & Fingerfood
- alle Transfers im komfortablen Bus ab Dessau
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- pro Zimmer ein Exemplar des Reisehandbuchs „Arkadien am Elbstrom“

### HINWEIS:

Am Folgetag, 12. Juli 2025, bieten wir mit dem preisgekrönten Fotografen Sebastian Kaps einen eintägigen Foto-Workshop im Dessau-Wörlitzer Gartenreich an. Vielleicht eine gute Gelegenheit, Ihren Aufenthalt zu verlängern!

*Was ist dort? Sieh, ein zierliches Eisengitter! Siehst Du die wundervolle Allee? Sind wir denn im Märchenland? Das Tor zum Märchenland ist offen. Wandere dann durch die Baumreihe. Ein Schlößchen, wie aus einem Spielzeugkasten genommen. Rokoko! Rokoko! In Kübeln stehen breite Orangenbäume ... Ich gehe aus der hohen Tür wieder ins Freie. Meine Seele ist feierlich gestimmt. Die hohe Flügeltür schließt sich hinter mir; der Blick fällt noch einmal zurück in den Gemäldesaal, streift oben an der Stuckdecke entlang, die Hände italienischer Kunsthandwerker schufen. Der Park umfängt mich gastlich. Ich muss sinnieren und sinnieren. Soviel Herrlichkeit in einem Dorf.*

*Karl Demmel, Stilsymphonie – Stimmungen in Anhalts Schlössern, 1926*



### REISEPREIS

**785 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 109 €

## FOTOWORKSHOP IM DESSAU-WÖRLITZER GARTENREICH

12. JULI 2025

Einstieg in die faszinierende Welt der Fotografie

Kursleiter: Sebastian Kaps



Haben Sie Lust, die Magie der Fotografie zu entdecken und Ihre Fähigkeiten auf entspannte Weise weiterzuentwickeln? Dann ist dieser ganztägige Fotoworkshop genau das Richtige für Sie! Wir freuen uns, mit Sebastian Kaps nicht nur einen international anerkannten Fotografen für diesen Kurs gewonnen zu haben, sondern auch jemanden, der ein großer Fan des Gartenreichs ist.

Im Vordergrund des Kurses steht die Praxis, das tatsächliche Fotografieren. Und die Motive in diesem Workshop finden Sie in der traumhaften Kulisse des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, seit dem Jahr 2000 UNESCO-Weltkulturerbe.

**Kleine Gruppe - maximal 7 Personen**

Egal, ob Sie gerade erst anfangen oder schon erste Erfahrungen mitbringen – bei uns steht der Spaß an der Fotografie im Vordergrund, und niemand muss Angst haben, Anfänger zu sein. In der kleinen Gruppe nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen und Wünsche, damit Sie Ihr fotografisches Können individuell vertiefen können. Unser Weg führt uns durch die malerischen Muld- und Elbauen, wo wir auf romantischen Wiesen und unter uralten Eichen nach den perfekten Fotomotiven suchen. Gemeinsam erkunden wir diese märchenhafte Landschaft, fangen besondere Lichtstimmungen ein und lassen uns von der Ruhe und Schönheit der Natur inspirieren. Sebastian Kaps wird Ihnen zeigen, wie Sie Ihre Kamera besser verstehen und die Grundzüge der Bildgestaltung kreativ umsetzen können – und das alles in einer

lockeren, entspannten Atmosphäre, in der sich jeder wohlfühlt. Sie lernen, wie Sie durch bewusste Bildkomposition Emotionen transportieren und mit Ihrer Kamera Geschichten erzählen. Wir werden in einer kleinen Gruppe unterwegs sein, viel über Perspektiven, Brennweiten und Bildbearbeitung lernen und vor allem immer besser darin werden, die vor uns liegenden Szenen in eindrucksvollen Fotos einzufangen. Am späten Nachmittag werden Ihnen einige Grundzüge der Bildbearbeitung am PC erläutert. Die Praxis des tatsächlichen Fotografierens steht aber im Vordergrund des Kurses. Seien Sie dabei und entdecken Sie, wie viel Freude die Fotografie inmitten einer der schönsten Landschaften Deutschlands bereiten kann.

### IM KURSPREIS ENTHALTEN:

- Transfer von Dessau zu den Orten des Workshops
- Mittagessen (Tellergericht)
- Nachmittags kurze Einführung in die Bildbearbeitung am PC

**KLEINE GRUPPE - MAXIMAL 7 PERSONEN**

**KURSPREIS**

139 € pro Person



## SCHLÖSSER UND GÄRTEN AN DER ELBE ALS ARKADISCHE TRAUMLANDSCHAFT

Von der Malerei in die Realität



Ein Gemälde der Schlossanlage Reinharz um 1750: Eingetaucht in warmes Abendlicht lustwandeln Spaziergänger im Park, Teiche laden zu Kahnpartien ein, Pfauen spazieren umher, Schwäne gleiten stolz neben Gondeln durch das Wasser, am Ufer weiden Schafe und Kühe. Der Schäfer ist entspannt, er genießt den Anblick, lauscht vielleicht der Musik, die vom Schloss herüber weht.

Ein stimmungsvoller Eindruck vom adeligen Landleben, der das Selbstverständnis der Besitzer der Schlösser und Herrensitze widerspiegelt. Ein Ort entspannter Atmosphäre, fernab der Städte, in sommerlich-angenehmer Stimmung.

Ansichten anderer Herrensitze der Region zeigen ähnliches zur gleichen Zeit. Friedvolle Idylle in einem poetischen Rahmen, ob Wörlitz oder Coswig, Kropstädt oder Hemsendorf, alle in zeitlos schönen Landschaften. Schlossdarstellungen wurden zum Stimmungsgemälde, ihre Umgebung zu arkadischen Landschaften und so idealisiert wie ihre Staffage. Ländliche Herrensitze und ihre Gärten dienten als Projektion des verlorenen und

wiederzugewinnenden Paradieses, Sehnsucht nach einem Goldenen Zeitalter. Eine Traumlandschaft, in der keine Spur der realen Nöte und Sorgen zu erkennen ist, in der die Menschen ein entrücktes, mythisches Dasein in einer heiteren, friedvollen Welt führen.

Dann das Bahnbrechende um 1760: Von der Malerei inspiriert, findet Arkadien in Gestalt des Englischen Gartens seinen Weg in die reale Landschaft. Man wollte sich in den Motiven ergehen, Arkadien sinnlich erleben. Eremitagen und Ruinen als nostalgisch anmutende Stimmungsträger finden ihre dreidimensionale Umsetzung an der Elbe, die vielen klassischen Tempel dienen als Ortsbestimmung für Arkadien.

Mit seiner Landesverschönerung steigerte Fürst Franz von Anhalt-Dessau noch einmal den gartenähnlichen Zustand der Landschaft, der lokale Adel und genauso die bürgerlichen Eigentümer und Pächter der Güter zwischen Dessau und Wittenberg eiferten ihm nach, so dass man schließlich um 1800 vielfach vom deutschen Arkadien an der Elbe sprach.





## AUF DEN SPUREN DES SECHSSTÄDTEBUNDES

Städte, Klöster und Dörfer der Oberlausitz

15. BIS 20. JULI 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:

Matthias Prasse



Nach einem Besuch in Bad Muskau mit der UNESCO-geschützten Parkanlage des Fürsten Pückler wird Görlitz Ihr Standort während dieser Studienfahrt sein, das mit der zweitürmigen Peterskirche und seinen zahlreichen Hallenhäusern zu den schönsten Städten Deutschlands zählt. Tagesausflüge bringen Sie zu den weiteren Städten des Sechsstädtebundes – so nach Bautzen mit einem malerischen Stadtbild, nach Zittau mit dem weltberühmten Großen Fastentuch, nach Löbau mit dem von Hans Scharoun errichteten Haus Schminke, nach Kamenz mit den vorreformatorischen Flügelaltären in der Franziskanerkirche sowie in das auf polnischer Seite liegende Lauban/Lubań mit seiner teilrekonstruierten Altstadt. Zudem besichtigen Sie die Zisterzienserklöster St. Marienthal und St. Marienstern, idyllische Dörfer mit der regionaltypischen Umgebendebauweise im Bergland der Oberlausitz und das jüngst zum UNESCO-Weltkulturerbe gekürte Herrnhut.

### TAG 1: ÜBER DIE NÖRDLICHE OBERLAUSITZ NACH GÖRLITZ

Nach dem Aufenthalt in Bad Muskau, wo Sie die 2004 unter den Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes gestellte Parkanlage des Fürsten Pückler erkunden werden, geht die Fahrt weiter nach Görlitz, wo wir den Tag mit einem ersten Rundgang durch die historische Altstadt beschließen.

### TAG 2: DURCH DIE WESTLICHE OBERLAUSITZ NACH KAMENZ

Der nächste Tag beginnt mit einer Führung durch die spätbarocke Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften und des „Heiligen Grabes“ in Görlitz. Löbau, zweite Tagesstation, ist die kleinste Stadt des Sechsstädtebundes und bekannt für das „Haus Schminke“, einer Ikone der Klassischen Moderne. Die anschließende Fahrt führt Sie ins Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern, wo Sie die spätgotische Kirche und die Schatzkammer besichtigen können. Zuletzt besuchen Sie die Sechsstadt Kamenz mit wertvollen

gotischen Flügelaltären in der ehemaligen Klosterkirche St. Annen.

### TAG 3: DURCH DIE SÜDLICHE OBERLAUSITZ NACH ZITTAU

Wir starten mit dem Besuch des Zisterzienserinnenklosters St. Marienthal, wie Marienstern seit seiner Gründung 1234 kontinuierlich von Nonnen bewohnt. Nach kurzer Fahrt sind wir in Zittau, gelegen im Dreiländereck zwischen Deutschland, Tschechien und Polen. Nach einem Rundgang durch die reizvolle Altstadt lassen Sie sich durch die faszinierende Bilderwelt des weltberühmten Großen Fastentuchs führen. Am Nachmittag fahren wir in den Kurort Oybin und erklimmen die hochgelegene Bergkirche sowie die Burg- und Klosterruine.

### TAG 4: UMGEBINDELAND OBERLAUSITZ

Heute reisen Sie in die „Umgebendehauslandschaft“ der Oberlausitz. In Hainewalde besichtigen Sie das „in restauro“ befindliche eindrucksvolle Schloss. In Oberkunnorsdorf erwarten Sie restaurierte, für die Oberlau-



sitz charakteristische Umgebendehäuser. Abschließend im Städtchen Herrnhut, seit 2024 UNESCO-Weltkulturerbe, besuchen Sie den original rekonstruierten Kirchensaal sowie den „Gottesacker“.

### TAG 5: ÖSTLICHE OBERLAUSITZ MIT LAUBAN/LUBAŃ

Mit dem Besuch des Schlesische Museums zu Görlitz erleben Sie auch den exzellent restaurierten „Schönhof“, den ältesten datierten Renaissance-Profanbau Deutschlands. Nach dem Mittagessen besuchen wir die auf polnischer Seite gelegenen Sechsstadt Lauban, dessen im 2. Weltkrieg zerstörtes Zentrum inzwischen

rekonstruiert wurde.

### TAG 6: ÜBER BAUTZEN ZURÜCK NACH BERLIN

Der letzte Reisetag beginnt mit einer Fahrt nach Königshain mit gleich drei bemerkenswerten Adelsitzen. Nach einem Besuch von Schloss Krobnitz, dem einstigen Altersruhesitz des preußischen Kriegsministers Graf von Roon, besichtigen Sie zuletzt das an der Spree gelegene Bautzen, das mit der malerischen „Wasserkunst“, der Ortenburg und der Simultankirche St. Petri eines der schönsten Stadtbilder des heutigen Sachsens bietet.

Am Nachmittag treten Sie schließlich die Rückreise an.

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Bad Muskauer Park
- UNESCO-Weltkulturerbe Herrnhut
- Umgebendehauslandschaft Oberlausitz
- Denkmalstadt Görlitz
- Großes Fastentuch in Zittau
- Haus Schminke, Löbau

*Zittau vereinigt die Anmuth der Fläche mit dem romantischsten Gebürge, in welchem der Oybin mit seinen Ruinen als die Krone pranget. Ein für den Natur- und Alterthumsforscher so wichtiger, als für den Maler anziehender Felsen, der vielleicht mit zu den merkwürdigsten in der Welt gerechnet werden kann.*

*aus einem Reisetagebuch um 1800*

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 5 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in der Altstadt von Görlitz
- sämtliche örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- Besuch aller Städte des Sechsstädtebundes
- 6 x Mittagessen (Tellergericht)
- 1 x Abendessen im Hotel
- Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Berlin
- Abfahrtszeit Berlin 8 Uhr / Ankunft 18.30 Uhr
- alle Übernachtungen im Parkhotel Görlitz / Privathotels Dr. Lohbeck



#### REISEPREIS

1.165 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 135 €

## SCHLÖSSER ZWISCHEN DER GRAFSCHAFT GLATZ UND MÄHREN

Höhepunkte im polnisch-tschechischen Grenzraum

3. BIS 9. AUGUST 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:

Arne Franke



Diese Reise führt Sie in drei unterschiedliche Regionen Polens und der Tschechischen Republik, die sich durch ein reiches architektonisches Erbe auszeichnen. Zunächst erkunden Sie in Polen die Grafschaft Glatz/Hrabstwo kłodzkie, einst Bestandteil des Königreichs Böhmen.

Der zweite Teil der Reise widmet sich den historischen Landesteilen Tschechiens – zum einen dem von den Sudeten nach Norden begrenzten Mährisch-Schlesien/Moravskoslezský kraj, zum anderen Mähren/Morava selbst. Alle drei Gebiete verbindet eine hohe Dichte zahlloser Adelssitze mit ihren Gärten sowie kulturhistorisch bedeutende Sehenswürdigkeiten wie mittelalterliche Ortskerne, Kirchen und Klöster. Mehrere davon stehen unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes.

### TAG 1: WILLKOMMEN IN DER GRAFSCHAFT GLATZ

Die Reise ab Berlin und Dresden führt Sie zunächst – immer in Sichtweite der Sudeten – zunächst nach Tannhausen/Jedlinka, wo Sie zunächst in der Schlossbrauerei zu Mittag essen, um anschließend die teilrenovierte Schlossanlage zu besichtigen. Am Spätnachmittag dann in Glatz/Kłodzko, genießen Sie von der eindrucksvollen preußischen Festung den Blick auf die Stadt.

### TAG 2: FRISCH WACHGEKÜBT

Dieser Tag wird dominiert durch die Besichtigung dreier höchst bemerkenswerter Schlossbaustellen – dem Herrenhaus in Mittelsteine/Ścinawka Średnia („Hauptmannhof“), dem Schloss Scharfeneck/Sarny und der wohl bedeutendsten Schlossbaustelle Schlesiens in Grafenort/Gorzanów. Abgerundet wird die Exkursion durch einen Besuch in Albendorf/Wambierzyce, dem „Glätzischen Jerusalem“.

### TAG 3: UNESCO-WELTERBE IN MÄHREN

Nach der Durchquerung der Grafschaft Glatz erreichen Sie Mährisch-Schlesien. Eingebettet in die Sudeten, besichtigen Sie Schloss Groß-Ullersdorf/Velké Losiny und

die ehemalige Deutsch-Ordensresidenz Freudenthal/Bruntál. Am Spätnachmittag Weiterfahrt nach Olmütz/Olomouc. Vor dem Abendessen unternehmen wir einen Spaziergang durch die Altstadt mit UNESCO-geschützter Dreifaltigkeitssäule.

### TAG 4: AUF DEN SPUREN DER KREUZRITTER

Auf einem halbtägigen Ausflug lernen Sie zwei bemerkenswerte Schlösser kennen. Zunächst ist es der einstige Adelssitz der Familie Silva-Tarouca in Czech/Čechy pod Kosířem, der zeitweise der Wirkungsort des bedeutenden tschechischen Historienmalers Josef Mánes war. Danach besichtigen Sie mit Busau/Bouzov eine weitere Residenz des Deutschen Ordens. Der Nachmittag in Olmütz steht Ihnen zur freien Verfügung. Unser Reiseleiter hat Tipps, wie Sie diese verbringen können.

### TAG 5: EIN BESONDERER GARTEN

Nach der Besichtigung des Liechtenstein-Schlusses Blumenau/Plumlov, dessen Fassade höchst außergewöhnlich ist, erreichen Sie den bischöflichen Sommersitz der Olmützer Bischöfe in Kroměříž. Nach der Besichtigung des Schlosses und der kleinen Stadt flanieren Sie durch den „Blumengarten“ – eine



noch spätrenaissancezeitliche Parkanlage, die wie das Schloss unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Danach führt Sie die Busreise zur Übernachtung in die mährische Hauptstadt Brunn/Brno.

### TAG 6: ITALIENISCHE ANKLÄNGE

Dieser Tag ist wieder prominenten Adelssitzen gewidmet. Sie besichtigen zunächst das opulent ausgestattete Schloss Butschowitz/Bučovice, ein nach italienischem Vorbild geschaffener „Palazzo in Fortezza“. Nicht weniger eindrucksvoll ist das barocke Schloss Buchowitz/Buchlovice, das vielleicht von einer der schönsten Parkanlagen des Landes gerahmt wird. Schließlich be-

suchen Sie eine weitere Residenz der Fürsten Liechtenstein, das opulent ausgestattete Schloss in Eisgrub/Lednice, die mit der kaum enden wollenden Parkanlage, Seen und Kleinarchitekturen wiederum die Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe wert war.

### TAG 7: EIN EPOCHENÜBERGREIFENDES SCHLOSS

Die Rückreise nach Dresden und Berlin führt Sie schließlich noch durch Böhmen, wo Sie mit dem Schloss Slatinian/Slatiňany die ehemalige Sommerresidenz der Familie von Auersberg besichtigen werden. Nach dem Mittagessen fahren Sie zurück nach Dresden bzw. Berlin.

### HÖHEPUNKTE

- Bischofsstadt Olmütz mit Dreifaltigkeitssäule (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Bischöfliche Residenz und Blumengarten in Kroměříž (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Schloss Eisgrub (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Schlossbaustelle in Grafenort
- Deutschordensschlösser Freudenthal und Busau
- Schloss und Parkanlage Buchlovice

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 6 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Hotel
- 7 x Mittagessen (Tellergericht)
- 5 x Abendessen
- 2 x Kaffeegedeck
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis
- Berlin bzw. Dresden
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Studienreiseleitung
- Begleitung durch einen Dolmetscher
- Abfahrtszeit Berlin 7.30 Uhr / Dresden 10.30 Uhr
- Ankunftszeit Dresden 18.00 Uhr / Berlin 20.30 Uhr

„Grafenort, der Sitz der Grafen von Herberstein, ist ... der bedeutendste schlesische Schloßbau jenes Zeitalters. Wohl hat die Barockzeit an dem Schloßbau manches hinzugefügt, ihn mit einem ihrem Geschmack entsprechenden Garten umgeben ... aber noch in dieser den Wechsel der Zeiten verrätende Erscheinung ist Schloß Grafenort den Schlesiern teuer“

Joseph Partsch, Schlesien  
Eine Landeskunde für das deutsche Volk, 1911



### REISEPREIS

1.485 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 158 €

## BRESLAU UND DAS TAL DER SCHLÖSSER

Sommerfrische im Hirschberger Tal

10. BIS 14. AUGUST 2025

vorgesehener Studienreiseleiter: Matthias Prasse



Die Schönheit des Hirschberger Tals, des „Schlesischen Elysiums“, gipfelt im wahrsten Sinne des Wortes im Riesengebirge. Ein Netz von romantischen Landschaftsgärten umschließt mehr als 30 Schlösser, Burgen und Herrensitze. Seit dem 18. Jahrhundert ist das Tal Anziehungspunkt für Kulturreisende, Dichter und Maler und wird nun von Polen und Deutschen neu entdeckt.

Die alte schlesische Hauptstadt Breslau zählt neben Krakau zu den wichtigsten Reisezielen in Polen. Denn in der Stadt an der Oder finden sich viele Höhepunkte von Architektur und Kunst verschiedenster Jahrhunderte.

Es ist Zeit eingeplant, dass Sie das tolle Hotel mit Wellness-Bereich und Schwimmbad genießen können. Diese Reise empfiehlt sich auch für „Einsteiger“ bei Studienreisen.

### 1. TAG: WILLKOMMEN IN SCHLESISIEN

Unsere Fahrt beginnt mit einer Führung durch Görlitz. Die Stadt fühlt sich heute der Kultur und den Traditionen Schlesiens besonders verpflichtet. Nächste Station ist Wingendorf/Jałowiec, ein Schloss zwischen Barock und Klassizismus, das noch auf einen rettenden Engel wartet.

Zum Tagesabschluss erreichen wir Schloss Stonsdorf/Staniszów. Früher im Besitz der Fürsten Reuß-Köstritz, ist es heute komfortables Schloss-Hotel, in den wir die nächsten Tage verbringen werden.

### 2. TAG: IM SCHLESISCHEN ELYSIUM

In Boberröhrsdorf/Siedlęcín pilgern wir ein Stück auf dem Jakobsweg und erreichen dann den eindrucksvollen Wohnturm. In diesem sind die ältesten profanen Wandmalereien in ganz Schlesien erhalten. Von hier geht es zur Schlossanlage Schildau/Wojanów, wo uns besonders der wohl auf Lenné zurückgehende Park

interessiert. Bei der Besichtigung von Schloss und Gut Lomnitz/Łomnica kann man das Aufbauwerk einer deutschen Familie erleben.

Einen längeren Spaziergang unternehmen wir durch den englischen Landschaftspark von Schloss Buchwald/Bukowiec, wo wir auch die Ausstellung zu den Schlössern im Hirschberger Tal besichtigen werden.

### 3. TAG: BRESLAU – HAUPTSTADT SCHLESIENS

Breslau/Wroclaw ist die alte und neue Hauptstadt Schlesiens, im Mittelalter gehörte die Stadt zu den vier größten Städten des Heiligen Römischen Reichs. Breslau ist ein Gesamtkunstwerk und gilt als eine der schönsten Städte Europas. Wie ganz Schlesien war auch die Stadt ein Schmelztiegel verschiedenster Einflüsse. Das macht das Stadtbild so besonders. Nach einem Besuch im ehemaligen preußischen Königsschloss unternehmen wir einen Stadtpaziergang von der Gotik bis zur Moderne.



Breslau wurde 2016 Kulturhauptstadt Europas, völlig zu Recht wie wir finden.

### 4. TAG: AUF KÖNIGLICHEN SPUREN

Der Tag beginnt direkt im Riesengebirge, in Agnetendorf/Jagniatkow. Hier liegt auf Bergeshöhe „Haus Wiesenstein“, das Wohn- und Sterbehaus des Literaturnobelpreisträgers Gerhart Hauptmann.

Unser nächster Halt ist erst seit Kurzem restauriert und für Besucher zugänglich, das Barockschloss Hermsdorf/Sobieszów. Die Geschichte der Wernersdorfer Bleiche/Pakoszów ist besonders, wurde das Herrenhaus doch

einst für einen reichen bürgerlichen Kaufmann errichtet. Am Abend besuchen wir Schloss Fischbach/Karpniki, einst neugotische Sommerresidenz des Prinzen Wilhelm von Preußen.

### 5. TAG: GROBARTIGE ENTDECKUNGEN

Wir verabschieden uns vom Hirschberger Tal mit dem eher unbekanntem Barockschloss Lehnhaus/Lenno, malerisch mit Blick zum Riesengebirge gelegen. Unsere letzte Station, Schloss Oberneundorf mit seinen Sgraffito-Fassaden, wurde in den letzten Jahren von einer ortsansässigen Familie mustergültig restauriert.

### HÖHEPUNKTE

- Stadtrundgang Breslau
- diverse Ausstellungsbesuche
- literarischer Spaziergang in Buchwald
- wunderbare Schlösser und Burgen in Hülle und Fülle
- Treffen mit der deutschen Minderheit
- und: schlafen in einem der schönsten Schloss-Hotels in Mitteleuropa

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im Schlosshotel Stonsdorf
- Nutzung des Spa-Bereichs
- 5 x Mittagessen (Tellergericht)
- 3 x Kaffee-Gedeck
- 4 x Abendessen im Schloss
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis Berlin, Dresden und Görlitz
  - Abfahrtszeiten etwa Berlin 8 Uhr, Dresden 10.30 Uhr, Görlitz 12 Uhr
  - Ankunftszeiten etwa Görlitz 16 Uhr, Dresden 17.30 Uhr, Berlin 20 Uhr
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Buchautoren und Kulturhistoriker Matthias Prasse
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Schlesien“

„Wenig solche wie Buchwald werden in ihren Anlagen einen so feinen Geschmack aufweisen können. Der Pavillon, ein höchst interessanter Gegenstand; das Gärtner- und Fischerhaus, die Abtey als Ruine und der Wartthurm, nebst den mannigfaltigen Spaziergängen, Wasserparthieen und Grotten u.s.w. werden ihren Besuchern die angenehmste Unterhaltung verschaffen“

F. W. Martiny, Handbuch für Reisende von dem Schlesischen Riesengebirge, 1818



### REISEPREIS

975 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 152 €

## PRAG – GESCHICHTE, KUNST UND ARCHITEKTUR

Ein wahrhaft gesamteuropäischer Ort

17. BIS 22. AUGUST 2025

vorgesehene Studienreiseleiter: Matthias Prasse  
plus tschechischer Fachbegleitung



Das historische Böhmen bildete den geographischen Mittelpunkt Europas. Seine Hauptstadt Prag war damit wie geschaffen für gesamteuropäische Handelsverbindungen, übernationale Dynastien und Kulturleistungen von internationaler Bedeutung. Über die Jahrhunderte hinweg war die „Goldene Stadt“ Begegnungsstätte für Menschen und Ideen aus aller Herren Länder. Dies hat Prag und seine Geschichte bis heute geprägt. Daher ist die Kunst und Architektur der Stadt besonders für ein Sichtbarwerden des europäischen Geistes prädestiniert.

### 1. TAG: WILLKOMMEN IN DER GOLDENEN STADT

Willkommen in der Goldenen Stadt! An unserem ersten Nachmittag wollen wir uns gemeinsam auf „Orientierungsreise“ begeben und dem städtebaulichen Ensemble so das erste Mal begegnen. Zu Abend essen werden wir gemeinsam im Hotel, das ganz zentral in der Altstadt liegt. Wenn Sie möchten, begleiten Sie Ihren Reiseleiter dann noch auf einen kurzen Spaziergang zur abendlichen Karlsbrücke.

### 2. TAG: WO DAS REICH REGIERT WURDE

Wir starten den Tag mit einer Besichtigung des Strahovklosters mit der grandiosen Bibliothek und spazieren dann zum Prager Loreto-Komplex inkl. Kapelle, Gemädegalerie und Schatzkammer. Im zweiten Teil des Tages widmen wir uns dem Hradschin, der Prager Burg, mit Innenbesichtigungen des gotischen Veitsdoms, des königlichen Palasts und der romanischen St. Georgs-Basilika. Und natürlich flanieren wir auch durch das Goldene Gässchen, das nicht nur Kafka inspirierte. Abends erwartet Sie etwas ganz Besonderes: Es bleibt mittelalterlich, kulinarisch wie musikalisch – lassen Sie sich überraschen!

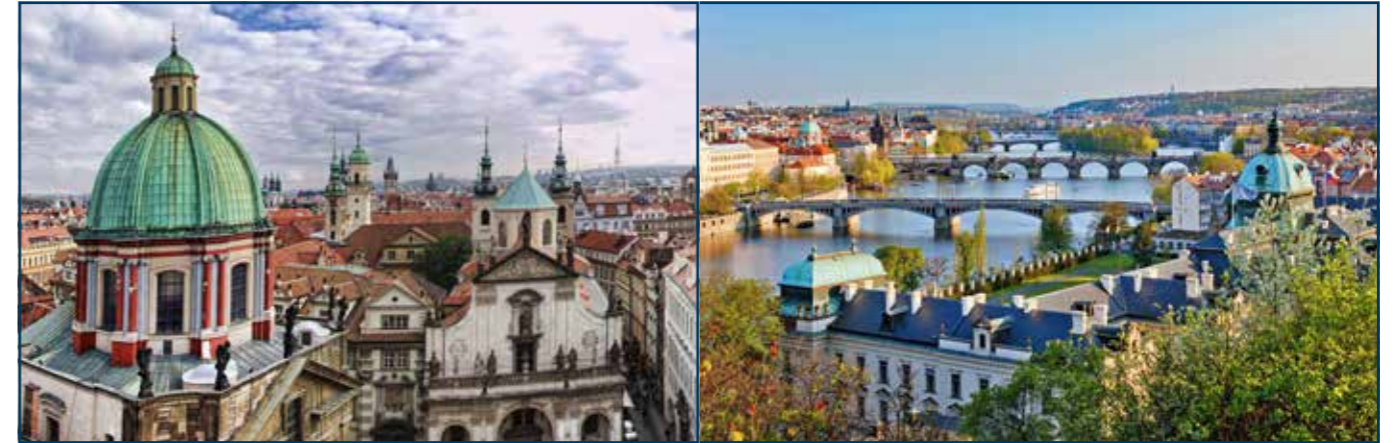
### 3. TAG: ZWISCHEN GOLEM UND RATHAUSTURM

Die Prager Altstadt verfügt über einen repräsentativen Marktplatz mit Gebäuden verschiedener Jahrhunderte. Das Altstädter Rathaus wollen wir ebenso von innen besichtigen wie die hochgotische Týnkirche. Unser Weg führt uns durch das jüdische Viertel hinüber zur Prager Kleinseite und die Insel Kampa. Ein Höhepunkt ist das Karmeliterkloster mit dem Prager Jesulein, einem der weltweit bekanntesten wundertätigen Gnadenbilder Jesu.

### 4. TAG: UNBEKANNTES VYŠEHRAD

Älter als die Prager Burg ist das Vyšehrad Areal, nach einer altböhmisches Legende, Sitz der ersten tschechischen Herrscher. Die um 1070 entstandene Stiftskirche St. Peter-und-Paul werden wir bei einer Führung genauer kennenlernen. Ein besonderes Ausstattungstück ist das gotische Tafelbild der sogenannten „Regenmadonna“. Der Friedhof auf dem Vyšehrad ist die nationale Begräbnisstätte. Personen von Rang wie Smetana und Dvorak, aber auch Jan Neruda und Alfons Mucha, sind hier beigesetzt.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um individuell Ihren Interessen nachzugehen.



### 5. TAG: JUGENDSTIL UND MODERNE

Wir starten mit einer Führung durch das Mucha-Museum, bevor wir das bekannte Gemeindehaus - eine Jugendstil-Perle - besichtigen. Das Tanzendes Haus ist ein Werk der modernen Architektur aus den 1990er Jahren. Über die Zukunft der Stadt hören wir bei einem Besuch im CAMP (Institution Center for Architecture and Metropolitan Planning).

Nach einem gemeinsamen Abendessen gehen wir mit Ihnen zu einem ausgewählten Konzert bzw. Oper oder Ballett (Programme standen bei Drucklegung noch nicht fest).

### 6. TAG: EINMALIG IN DER WELT

Der Kubismus zu Anfang des 20. Jahrhunderts war von afrikanischer Kunst inspiriert. Pablo Picasso gilt als ein Gründervater. In der Prager Kunstszene fand der Kubismus ein gewaltiges Echo: Wirklich einmalig in der Welt ist, wie in Prag die Architektur den Kubismus, in Form von heute noch zu besichtigenden Bauwerken umgesetzt hat. Und natürlich besichtigen wir auch das Kubistische Museum.

Wo könnte man zum Abschluss passender essen als im stilvollen „U Cerne Madony“, einem Café in Kubistischer Baustil und berühmt für seine ungewöhnliche Desserts.

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe in Prag
- zahlreiche Innenbesichtigungen
- thematisch verschiedene Stadtführungen
- Konzertbesuch
- ungewöhnliche Orte
- zusätzlich tschechischer Fachreiseleiter
- Fazit: Prag umfassend!

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 5 x Übernachtung mit Frühstück im 4 Sterne Hotel Adria Praha
- Begrüßungsgetränk beim Auftakt
- 3 x Mittagessen an besonderen Orten
- 2 x Abendessen im Hotel bzw. Altstadt
- 1 x Abendessen incl. Programm
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden
- individuelle Anreise nach Prag möglich
- Abfahrtszeit Dresden 13.30 Uhr / Ankunftszeit Dresden 16 Uhr
- Kopfhörer-Sets vom 1. bis 6. Tag
- Gesamtreiseleiter Matthias Prasse

*Das weite Prag mit seinen vielen Thürmen, der breite Strom mit seinen Brücken und Inseln vereinigen sich zu einem eindrucksvollen Gesamtbilde. Ueberall Erinnerung an böhmische Sage und Geschichte ... ein großer Theil des eigenthümlichen Zaubers, den Prag auf fremde Besucher zu üben pflegt, ist gerade auf Rechnung jener eigenthümlichen Combination von Alt und Neu zu setzen.*

*Aus: Hausschatz der Länder- und Völkerkunde, 1876*

**Hinweis:** Große Teile der historischen Altstadt sind verkehrsberuhigte Zone. Deshalb sind wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) und zu Fuß unterwegs.



#### REISEPREIS

**1.178 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 225 €

## WELTERBE-LAND SLOWAKEI

Kunst, Geschichte und Architektur

23. BIS 30. AUGUST 2025

vorgesehene Studienreiseleiter: Matthias Prasse



Die Slowakei – ein Land, so groß wie die Schweiz und doch bei westlichen Touristen noch im Dämmerndeschlaf. Dabei ist allein die hohe Dichte an Stadtbildern und Baudenkmalern, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, beeindruckend. Doch auch das umfangreiche deutsche Erbe in der Slowakei überrascht, ob die Geschichte der Zipser Sachsen oder die Wiener Atmosphäre in der Landeshauptstadt.

Mit dieser Studienreise wollen wir Sie kompakt und konzentriert mit den wichtigsten Städten und Baudenkmalern vertraut machen und begleitend in die slowakische Geschichte einführen.

### TAG 1: WILLKOMMEN IN DER SLOWAKEI

Unser bequemer Bus bringt uns zunächst in die historische Stadt Kuttenberg/Kutná Hora. Bei einer Führung lernen wir die wichtigsten Bauten kennen, u.a. die zum UNESCO-Welterbe gehörende Barbara-Kirche. Am Abend erreichen wir Pressburg/Bratislava.

### TAG 2: AUF DEN SPUREN VON ALBRECHT DÜRER

Am Morgen lernen wir bei einem Rundgang das historische Zentrum der Stadt kennen und besuchen auch die Burg, die einst den Übergang über die mächtige Donau bewachte.

Eine kurze Busfahrt bringt uns zur Burg Devin oberhalb vom Zusammenfluss von Donau und March. Den späten Nachmittag verbringen wir auf der Bibersburg/Červený Kameň, deren bemerkenswerte Verteidigungsanlagen auf ein System von Albrecht Dürer zurückgehen.

### TAG 3: GOLDENES KREMNITZ

Nach dem Frühstück fahren wir in die Bischofsstadt Neutra/Nitra, wo wir die Kathedrale des heiligen Emeram besichtigen. Dann geht es auf ins „Goldene Kremnitz“. Das heutige Kremnica gehörte im Mittelalter zu den wichtigsten Bergbaustädten weltweit.

Dritte und letzte Station des heutigen Tages ist Schemnitz/Banská Štiavnica, die alte Bergbaustadt gehört seit 1993 zum UNESCO-Welterbe.

### TAG 4: EIN WELTERBE-TAG

Das ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehörende Dorf Vlkolínec mit seinen traditionellen Holzhäusern vermittelt Ihnen ein gutes Bild der ländlichen slowakischen Architektur vergangener Jahrhunderte. Unsere Mittagsstation Leutschau/Levoča hingegen war einst Hauptstadt, nämlich der Provinz der Zipser Sachsen. Bei einem Stadtspaziergang werden wir uns mit dem historischen Zentrum vertraut machen, das ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehört.

Der Tag bleibt spektakulär. In Schigra/Žehra besichtigen Sie die Kirche des Heiligen Geistes und zum Tagesabschluss die Zipser Burg, beides UNESCO-Weltkulturerbe.

### TAG 5: OSTSIDLUNG UND REFORMATION

Nach dem Frühstück steht heute die Besichtigung von Käsmark/Kežmarok an, das 2007 den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ verliehen bekam. Ein Höhepunkt wird der Besuch der Artikularkirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Zur Mittagszeit werden wir durch das ehemalige Kartäuser-Kloster Červený Kláštor geführt, ein bedeutender Ort der Wissenschaft und des geistlichen Lebens in der mittelalterlichen Slowakei.

Letzter Tagespunkt ist ein Stadtspaziergang durch Bartfeld/Bardejov. Bis heute weist die Stadt typische Merkmale einer Siedlungsstadt der deutschen Ostsiedlung auf.



### TAG 6: BÜNDE UND VERSCHWÖRUNGEN

Heute steht zunächst die Besichtigung von Kaschau/Košice auf dem Programm. Historische Universitätsstadt und Bischofssitz, aber auch ein wichtiger Ort in der Pentapolitana – einem von 1412 bis 1850 bestehenden slowakischem Städtebund.

Ihre nächste Station ist die beeindruckende Arwa-Burg/Oravský hrad. Hier werden wir zur Rolle der Magnaten-Verschwörung und des Rákóczi-Aufstands in der slowakischen Geschichte hören. Filmfreunde werden die Burg aus Murnaus Meisterwerk „Nosferatu“ wiedererkennen.

Zum Abend erreichen wir Trentschin/Trenčín.

### TAG 7: ROM UND GROBMÄHRISCHES REICH

Trentschin, hervorgegangen aus einer römischen Siedlung, ist für 2026 zur Kulturhauptstadt Europas gewählt worden. Nach der Besichtigung der Burg hoch über der

Stadt fahren wir nach Koptschan/Kopčany. Die hiesige Kirche der Hl. Margarete stammt noch aus dem 9. Jahrhundert und ist die einzige erhaltene Kirche aus der Zeit des Großmährischen Reichs, des ersten slawischen Staates von europäischer Bedeutung.

Von hier überqueren wir die heutige Landesgrenze und fahren nach Brünn in Mähren, wo wir den Tag mit einer Stadtführung beenden.

### TAG 8: BERGBAU UND GUSTAV MAHLER

Am Morgen bringt uns der Bus nach Iglau/Jihlava, der ältesten Bergbaustadt in den böhmischen Ländern. Die Bevölkerung war bis in das 20. Jahrhundert überwiegend deutsch und bildete die zweitgrößte deutsche Sprachinsel in ganz Mähren. Auch der Komponist Gustav Mahler wuchs hier auf.

Nach einer Führung durch die historische Altstadt treten wir die Rückfahrt an.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Schemnitz
- UNESCO-Weltkulturerbe Vlkolínec
- UNESCO-Weltkulturerbe Leutschau
- UNESCO-Weltkulturerbe Zipser Burg & Heilig-Geist-Kirche
- UNESCO-Weltkulturerbe Käsmark
- UNESCO-Weltkulturerbe Kuttenberg

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- zusätzlich begleitender slowakischer Reiseleiter
- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 7 x Übernachtung mit Frühstück in guten landestypischen 3\* und 4\* Sterne-Hotels
- Vollpension (Abendessen 2. Tag Pressburg individuell)
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden und Berlin
- Abfahrtszeit Berlin 7 Uhr / Dresden 9.30 Uhr Ankunftszeit gegen 18 Uhr Dresden / Berlin 21 Uhr

*Leutschau hat eine schöne Lage auf einem runden Hügel. Die Stadt ist alt, schlecht gebaut, hat unebene Gassen, aber einen schönen Hauptplatz, Minoritenkloster und eine schöne altdeutsche Kirche mitten auf dem Ring mit den alten Grabmälern der Grafen Thurso.*

*Handbuch für Reisende im Kaiserthume Oesterreich, 1844*

**Hinweis:** Für 2026 planen wir eine vertiefende Studienreise in die Kunst- und Kulturlandschaft der Zips.



### REISEPREIS

**1.795 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 309 €

## RENAISSANCE UND REFORMATION

2. BIS 4. SEPTEMBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Stanislaus von Eichborn



Dieses Zeitalter hat die Welt gewandelt: Der Zweiklang von Renaissance und Reformation, eines ist ohne das andere in Mitteleuropa nicht denkbar. Das heutige Sachsen-Anhalt gilt als das Mutterland der Reformation, hier ist Martin Luther, der große Reformator, geboren und hier ist er auch gestorben, vor allem in Wittenberg hat er gewirkt.

Es ist aber auch die Zeit, in der sich architektonisch viel gewandelt hat. Aus Burgen werden Schlösser und Klöster zu Rittergütern. Und welcher Wandel in den Städten: Die dominierenden Fachwerkhäuser weichen steinernen Gebäuden.

Wir begeben uns zusammen auf eine Zeitreise und Spurensuche, nach authentischen Luther-Orten und Bauwerken aus der Lutherzeit.

Unser Hotel ist dabei ein besonderer Ort – denn es ist wohl der echte Sterbeort von Martin Luther.

Diese Reise empfiehlt sich auch für „Einsteiger“ bei Studienreisen.

### TAG 1: INS HERZSTÜCK DER REFORMATION

Unsere Fahrt bringt uns zunächst nach Wittenberg, ins Herzstück der Reformation. Luther lebte 35 Jahre hier, es waren auch die großen Jahre der Stadt, in denen sich die Cranachs zu den größten Grundstücksbesitzern aufschwangen. Wir besuchen die wichtigsten Lebens- und Wirkungsorte des großen Reformators und haben dabei immer auch einen Blick für die Architektur.

Auf dem Weg ins Hotel werden wir einen Halt in der ehemaligen Deutschordenskommende Buro einlegen. 1258 gestiftet, ist es der einzige Ort Anhalts, in dem monastisches Leben das Zeitalter der Reformation überdauerte - durch praktizierte Ökumene im 16. Jahrhundert. Warum es gerade ein Ritterorden war, der dies ermöglichte, wollen wir erfragen.

Am Abend erreichen wir unser Hotel in Eisleben.

### TAG 2: ANFANG UND ENDE

In Eisleben wurde Martin Luther geboren und hier starb er am Ende eines bewegten Lebens. Wir werden das

Geburtshaus und das Sterbehaus Luthers besuchen und uns so in das Leben und Wirken des Reformators einfühlen. Bei einem Spaziergang erreichen wir die St. Petri-Pauli-Kirche, in der Martin Luther am 11. November 1483 nur wenige Schritte von seinem Geburtshaus in Eisleben getauft wurde.

Der Bergbau, insbesondere der Abbau von Kupferschiefer, prägte Eisleben und die Umgebung. In der nahen Bergbaustadt Mansfeld verbrachte Luther seine Kindheit in der Stadt Mansfeld. Unweit der Kirche St. Georg steht noch heute sein Elternhaus, ausgestattet mit spektakulären Fundstücken einer archäologischen Grabung. Danach besichtigen Sie die spätgotische St. Georgs-Kirche, die Grablege der Mansfelder Grafen. In ihrem Chor befinden sich drei spätgotische Altäre, zwei davon gestiftet mit Spenden vom Vater Martin Luthers.

### TAG 3: BAUERNKRIEG UND KRONE ANHALTS

Am Morgen führt uns die Busreise zum ehemaligen Be-



nediktinerkloster Mariae Himmelfahrt in Klostermansfeld. Während andere Klöster der Grafschaft Mansfeld im Bauernkrieg dem Erdboden gleichgemacht wurden, hat sich hier die nach 1158 entstandene Klosterkirche mit einem schönen spätgotischen Altar erhalten.

Auf dem Weg wollen wir einen kurzen Halt vor dem Renaissance-Schloss von Plötzkau machen, das trotz seiner kunstgeschichtlichen Bedeutung auf den erweckenden Kuss wartet.

Letzter großer Höhepunkt unserer Fahrt ist die beeindruckende Schlossanlage von Bernburg. Ein Prunk-

stück der umgebenden Landschaft, das immer wieder in Erstaunen versetzt. Bauherr war ab 1538 der anhaltische Fürst Wolfgang, genannt „der Bekenner“ und „der Standhafte“. Er war einer jener sechs fürstlichen Wortführer der Protestation auf dem Reichstag zu Speyer, weshalb man bis heute den Begriff „Protestant“ verwendet. Eine umfassende Sonderführung für unsere Gruppe wird uns die besondere zeitgeschichtliche Rolle des Fürsten und seines Schlossbaus näherbringen. Zum Nachmittag erreichen wir dann die Ausgangsorte Köthen und Bitterfeld.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Wittenberg
- UNESCO-Weltkulturerbe Eisleben
- Wohnhaus, Sterbehaus und Elternhaus von Luther
- Residenzschloss Bernburg
- Renaissanceschloss Plötzkau
- Deutschordenskommende Buro

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Studienreiseleitung
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Hotel
- 3 x Mittagessen (Tellergericht)
- 2 x Abendessen im Hotel
- 2 x Kaffeegedeck
- alle Transfers im Reisebus von und zu den ICE-/IC-Bahnhöfen Bitterfeld und Köthen
  - Abfahrtszeit etwa Köthen 9 Uhr / Bitterfeld 10 Uhr
  - Ankunftszeit etwa Köthen 15.30 Uhr / Bitterfeld 16.30 Uhr
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Anhalt“

*Plötzkau: Im 16. Jahrhundert Sitz einer Seitenlinie, hat in aller Verkommenheit viel Majestät bewahrt. Von der Saale-seite präsentiert es sich mit seinen Renaissancegiebeln und dem hohen Bergfried, an dem ein schmaler Treppenturm rankt, eindrucksvoller als viele der berühmtesten Burgen.*

*Udo von Alvensleben, Tagebuch 10. April 1934*



### REISEPREIS

658 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 63 €

## RUNDREISE WEST- UND OSTPREUßEN

Kultur, Geschichte und Architektur

7. BIS 14. SEPTEMBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter: Matthias Prasse



Wie kaum eine andere Kulturlandschaft Ostmitteleuropas sind West- und Ostpreußen durch die Backsteingotik, die Burgen des Deutschen Ordens sowie zahlreiche Schlösser des Adels charakterisiert. Auf dieser Studienreise erkunden Sie die faszinierende Baukultur des Landes und lernen die durch deutsch-polnische Gegensätze, aber auch Gemeinsamkeiten geprägte Landesgeschichte kennen.

Neben Einblicken in die Architekturgeschichte und den denkmalpflegerischen Umgang mit dem deutsch-polnischen Kulturerbe vermittelt die begleitende polnische Reiseleiterin literarische Genüsse und Einblicke in die jüngere Geschichte, den heutigen Alltag und das aktuelle Politgeschehen. Ihre persönlichen Kontakte ermöglichen Ihnen zahlreiche Gespräche mit interessanten Persönlichkeiten – Menschen, die sich für das gemeinsame Kulturerbe von Deutschen und Polen engagieren.

### TAG 1: UNESCO-WELTERBE AN DER WEICHEL

Ein erster Zwischenstopp erfolgt am spätbarocken Schloss von Schwarzenau/Czerniejewo bei Posen. Spätnachmittags erreichen wir die unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes stehende Stadt Thorn/Toruń. Nach einer Stadterkundung mit Deutschordensburg und dem weitläufigen Marktplatz übernachteten wir in einem Hotel unmittelbar an der Weichsel.

### TAG 2: AUF DEN SPUREN DER ORDENSRIITTER

Unsere Fahrt führt zunächst zu der 1232 vom Deutschen Orden gegründeten Stadt Kulm/Chełmno. Anschließend fahren Sie nach Marienwerder/Kwidzyn mit der wieder aufgebauten Kathedrale und der Bischofsburg. Nachmittags die Weichsel abwärts erreichen wir Mewe/Gniew mit einer weiteren Buranlage des Deutschen Ordens und die opulent ausgestattete Zisterzienserkirche von Pelplin.

### TAG 3: DANZIG – GÜNTER GRASS UND MEHR

Ein ausführlicher Spaziergang erschließt uns Danzig mit seinen wieder aufgebauten Altstadthäusern, dem Rathaus und der Marienkirche als einem der größten Backsteinkirchen überhaupt. Nachmittags führt ein Ausflug in das mondäne Seebad Zoppot/Sopot und

zu einer weiteren bedeutenden Zisterzienserkirche in Oliva/Oliwa, wo Sie nach der Besichtigung ein kleines Orgelkonzert hören werden.

### TAG 4: DIE GRÖßTE BURG DER WELT

Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der erst seit Kurzem zugänglichen Festung Weichselmünde/Twierdza Wisłoujście. Der zweite Teil des Tages ist der unter Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes stehenden Marienburg/Malbork gewidmet. Den einstigen Hauptsitz des Deutschen Ordens werden wir ausführlich besichtigen.

### TAG 5: KOPERNIKUS UND BACKSTEIN-GOTIK

Unser erster Tagespunkt ist Elbing/Elbląg, dessen „neue“ Altstadt Sie besichtigen. In Frauenburg/Frombork besichtigen Sie den imposanten Backsteindom, an dem Nikolaus Kopernikus wirkte. In Heilsberg/Lidzbark Warmiński besuchen Sie die Bischofsburg. Gegen Abend beziehen Sie in Dobrze Miasto/Guttstadt Ihr Quartier. Guttstadt war bis 1945 eine niederschlesische Sprachinsel mitten in Ostpreußen.

### TAG 6: DAS UNRUHIGE 20. JAHRHUNDERT

In Rastenburg/Kętrzyn wird Sie der evangelische Pfar-



rer über die Situation der Lutheraner im heutigen Polen informieren. Nach dem Mittagessen erkunden wir die Ruinen des ehemaligen „Führerhauptquartiers Wolfsschanze“. Von dort sind es nur wenige Kilometer bis nach Steinort/Sztynort, einem „in restauro“ befindlichen Schloss. Abendlicher Abschluss ist der Besuch der barocken Wallfahrtskirche in Heiligelinde/Święta Lipka.

### TAG 7: RUINEN UND WALLFAHRTSSTÄTTEN

Nach der Besichtigung der außergewöhnlichen Wallfahrtskirche in Stegmannsdorf/Chwałęcín werfen wir

einen kurzen Blick auf die nach wie vor imponierende Schlossruine von Schlobitten/Słobity. Zur Geschichte der Schlacht von Tannenberg 1410 informieren wir uns dann bei einer Tour durch das moderne Museum.

### TAG 8: AM ANFANG VON POLEN

Letzter Punkt unsere Studienreise ist Gnesen, die alte polnische Hauptstadt. Sie besichtigen u.a. die Erzkathedrale, eines der bedeutendsten Kirchengebäude Polens und Hauptkirche des Primas von Polen. Nach dem Mittagessen in einem Schlosshotel Rückkehr nach Berlin und Dresden.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Marienburg
- UNESCO-Weltkulturerbe Danzig
- UNESCO-Weltkulturerbe Thorn
- Schloss Steinort
- Zisterzienserkirche Pelplin
- Zisterzienserkloster Oliva
- Kathedrale Gnesen

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im Stadtkern von Danzig
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im Stadtkern von Thorn
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Guttstadt
- 5 x Abendessen
- 8 x Mittagessen (Tellergericht)
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden und Berlin
- Abfahrtszeit Dresden 05.15 Uhr / Berlin 8 Uhr / Ankunftszeit Berlin 17.30 Uhr / Dresden 20.15 Uhr

*Marienwerder ist eine der schönsten und wohlhabendsten Städte in Preußen, die in ihrer hügeligen Lage und durch ihre vielen eleganten im neusten Geschmacke gebauten Häuser, die oft recht malerisch gruppiert mit alterthümlichen und gothischen Gebäuden abwechseln, einen sehr freundlichen Anblick gewährt.*

*Wilhelm Mila, Reise durch die Preußischen Staaten, ein Handbuch für Fremde. 1821*



### REISEPREIS

1.745 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 260 €

## FOTOREISE FÄRÖER-INSELN

Ein unvergessliches Fotoabenteuer im nördlichen Atlantik

7. BIS 14. SEPTEMBER 2025

Kursleiter: Sebastian Kaps



Tauchen Sie ein in die raue Schönheit der Färöer-Inseln und entdecken Sie eine der spektakulärsten Landschaften Europas mit Ihrer Kamera! Diese achttägige Fotoreise bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, die dramatischen Klippen, die unendlichen Weiten des Ozeans und die mystischen Fjorde der Färöer in ihren vielfältigen Facetten festzuhalten.

Die Färöer-Inseln sind bekannt für ihre unberührte Natur, wechselhaftes Wetter und Lichtspiele, die jeden Moment zu einem neuen, faszinierenden Fotomotiv machen.

**Kleine Gruppe, maximal 5 Teilnehmer**

Unsere Reise führt uns zu den schönsten Plätzen dieses außergewöhnlichen Archipels: von den steilen Küsten, die sich hoch über dem Atlantik erheben, bis zu den grünen Tälern, in denen sich kleine bunte Dörfer verstecken. Sie erkunden gemeinsam ikonische Orte wie die Klippen von Sørvágsvatn, den berühmten Wasserfall Mulafossur und die beeindruckenden Felsen von Kallur auf der Insel Kalsoy. Dabei nehmen wir uns Zeit, diese atemberaubenden Landschaften ausgiebig zu fotografieren und die einzigartige Stimmung der Färöer in Ihren Bildern festzuhalten.

Egal, ob Sie Anfänger oder fortgeschrittener Fotograf sind, Ihr Kursleiter unterstützt Sie dabei, das Beste aus Ihren Aufnahmen herauszuholen. In kleinen Gruppen gehen wir individuell auf Ihre Bedürfnisse ein, damit Sie sich in Ruhe weiterentwickeln können.

Während dieser Fotoreise lernen Sie nicht nur, Ihre Kamera besser zu beherrschen, sondern auch, wie Sie die wechselnden Wetterbedingungen und das faszinierende Licht der Färöer optimal für Ihre Aufnahmen nutzt. Ob dramatische Wolkenformationen, spiegelglatte Fjorde oder steile, hoch aufragende Klippen – die Färöer bieten Ihnen eine einmalige Kulisse für spektakuläre Landschaftsaufnahmen.

Gásadalur ist ein abgelegener Schatz auf der Insel Vágur, bekannt für seinen malerischen Wasserfall, der dramatisch ins Meer stürzt. Umgeben von hohen Bergen

bietet das Dorf eine einzigartige Gelegenheit, die raue Schönheit der Färöer einzufangen. Ein Ort, der Sie die Stille und den Zauber unberührter Natur erleben lässt – perfekt für stimmungsvolle Aufnahmen.

Das malerische Dorf Gjógv auf der Insel Eysturoy bezaubert mit seinem natürlichen Hafen, einer tiefen Felsspalte, die sich ins Meer zieht. Hier können Sie die traditionellen färöischen Häuser mit grasbewachsenen Dächern fotografieren, umgeben von majestätischen Bergen. Die friedliche Atmosphäre und die atemberaubenden Aussichten machen Gjógv zu einem idealen Ort für einzigartige Landschaftsfotografie.

Trælanípan ist eine der spektakulärsten Klippen der Färöer-Inseln. Hier eröffnet sich ein Panorama, bei dem der Sørvágsvatn-See scheinbar direkt ins Meer fällt. Diese außergewöhnliche Illusion, kombiniert mit den schroffen Klippen und dem weiten Blick über den Ozean, bieten die Möglichkeit, surreal wirkende Fotos zu machen, die die Dramatik der Natur perfekt einfangen. Saksun ist ein verstecktes Juwel, das mit seiner Abgeschiedenheit und den charmanten grasgedeckten Häusern verzaubert. Umgeben von steilen Bergen und einer Lagune, die bei Ebbe trocken liegt, ist dieses kleine Dorf ein Ort, an dem man die unberührte Natur und die Ruhe der Färöer in Fotos festhalten kann.

Viðareiði, das nördlichste Dorf der Färöer, bietet eine grandiose Kulisse mit seinen weiten Ausblicken auf das



Meer und die umliegenden Berge. Hier können Sie die wilde Schönheit der Landschaft einfangen, während Sie über sanfte Hügel wandern oder die dramatische Küste fotografieren. Ein Highlight für jeden Fotografen, der die Einsamkeit und Erhabenheit der Natur sucht. Tjørnuvík liegt eingebettet zwischen hohen Bergen und bietet einen atemberaubenden Blick auf die markanten Felsformationen Risin und Kellingin. Dieses Dorf mit seinen alten Häusern und dem schwarzen Sandstrand ist ein perfekter Ort, um die rauen Kontraste der färöischen Natur zu fotografieren. Die mystische Atmosphäre wird Ihre Aufnahmen in ein einzigartiges Licht tauchen.

Ein absolutes Highlight unserer Reise ist die Bootsfahrt zu den beeindruckenden Felsformationen Drangarnir und Tindholmur. Die majestätischen Klippen und die bizarren Felsstrukturen, die aus dem Meer ragen, bieten eine spektakuläre Kulisse für Ihre Fotos. Erleben Sie die Kraft des Ozeans und die wilde Schönheit der Färöer, während Sie diese ikonischen Naturwunder aus nächster Nähe festhalten.

Dabei wird die Reihenfolge der besuchten Ziele variieren, da wir bei unseren fotografischen Erkundungen vom Wetter abhängig sind.

Die Bearbeitung und Auswertung unserer Aufnahmen wird bei schlechtem Wetter oder am Abend stattfinden.

### HÖHEPUNKTE

- spektakuläre Fotomotive
- unvergessliche Wanderungen
- individuelle Betreuung
- Besuch von Gásadalur, Saksun, Tjørnuvík, Viðareiði und Gjógv
- Wanderung zum Kliff Trælanípan
- Bootsfahrt zum Drangarnir und Tindholmur

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- qualifizierte Kurs- und Reiseleitung
- Transfers innerhalb der Färöer-Inseln
- Eintrittspreise und Tickets für Fähren
- Tunnel-Mautgebühren
- Auswertung & Bildbearbeitung der aufgenommenen Fotos
- Transfer Flughafen-Unterkunft

### NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Der Flug nach Sørvágur (Färöer) und zurück ist nicht im Preis enthalten (gern sind wir bei der Buchung behilflich)
- Zuschlag zur Übernachtung (je nach Gruppengröße) etwa zwischen 400,- € und 450,- €
- Mahlzeiten und Getränke

### HINWEISE

- Mittleres Belastungslevel - mittlere Fußmärsche 30 min - 3 h
- Festes Schuhwerk und regendichte Kleidung sind absolut notwendig
- Stabiles Stativ, mehrere Objektive und Filter sind sinnvoll
- Eine Reiserücktrittsversicherung ist nicht im Preis enthalten und wird dringend empfohlen
- Kleine Gruppe 4 - 5 Teilnehmer



**KURSPREIS**

**2.300 €** pro Person



## FACHWERK UND ROMANIK

1100 Jahre Kulturerbe am östlichen Harzrand

10. BIS 12. SEPTEMBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:

Sven Frotscher



Mit der Entscheidung, den Sachsenherzog Heinrich zum deutschen König zu wählen, verlagerte sich 919 der Schwerpunkt der Reichspolitik an den Harzrand. Zu Säulen der Reichsgewalt wurden dabei neu gegründete Klöster, Burgen und Städte. Die Grundlagen der Entstehung des Heiligen Römischen Reichs wurden gelegt. Der Ostharz wurde zu einer hochrangigen kulturellen und politischen Metropolregion, eine Quedlinburger Äbtissin gar zur Reichsverweserin bestimmt.

Bei dieser etwas kürzeren Studienreise tauchen wir trotzdem tief in das deutsche Mittelalter ein. Denn am Harzrand hat sich eine beindruckende Fülle an Zeugnissen unserer mittelalterlichen Geschichte erhalten, manchmal abseits üblicher Touristenwege.

Wer mag, verlängert seinen Aufenthalt um einige Tage, um sich auf eigene Faust auch Orte wie Halberstadt oder Wernigerode anzusehen.

### TAG 1: DIE ALTEN GRAFEN

Vom Hauptbahnhof in Halle (Saale) bringt uns der Bus über die Saale, vor 1100 Jahre Grenze zwischen dem Ostfrankenreich und den slawischen Siedlungsgebieten. Unsere erste Station ist die alte Grenzfeste Plötzkau, später Residenz eines Grafen- und Fürstengeschlechts. Von hier fahren wir weiter zur Klosterkirche St. Georg & Pancratius in Hecklingen, über welches die Grafen von Plötzkau die Schutzvogtei ausübten. Ein kunsthistorischer Höhepunkt sind 14 Stuckengelfiguren aus der Zeit um 1220. Nach dem Mittag wartet mit der Stiftskirche St. Cyriacus in Frose, Mitte des 9. Jahrhunderts durch Ludwig den Deutschen gegründet, ein bedeutender Baustein der Christianisierung des Harzraumes auf uns. Anschließend werden wir zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus erwartet. Hier werden wir auch hören, welche Herausforderung der Erhalt eines solchen bedeutenden Denkmals für eine kleine Kirchengemeinde darstellt.

Einen Höhepunkt ottonischer Architektur bringt der Tagesabschluss in Gernrode. Das hier um 959 gegründete Damenstift unterstand nur Kaiser und Papst und zählte neben Quedlinburg zu den vornehmsten Einrichtungen des Reichs.

### TAG 2: DIE WIEGE DES DEUTSCHEN REICHS

Quedlinburg gehört mit mehr als 1.300 Fachwerkhäusern zu den größten Flächendenkmälern in Deutschland. Die Stiftskirche St. Servatii und ihr berühmter Domschatz, die tausendjährige St. Wiperti-Kirche im alten Königshof und die Reste des Marien-Klosters auf dem Münzenberg erinnern an die Bedeutung, die Quedlinburg für die Ottonen hatte. Auch die Grablege König Heinrichs I. selbst befindet sich in Quedlinburg. Wir nehmen uns Zeit, uns mit der Stadt und ihren wichtigen Baudenkmalen vertraut zu machen. Zum Tagesabschluss fahren wir nach Thale, um das



bereits vor 825 gegründete Kanonissen-Stift Wendhusen kennenzulernen. Die Nordharzer Altertumsgesellschaft betreut die ehemalige Klosteranlage und wird uns von spektakulären Entdeckungen der letzten Jahre berichten.

### TAG 3: BURGEN – SÄULEN DER MACHT

Es soll Sühne für einen Totschlag gewesen sein, als 1120 die Edelherrn von Konradsburg ihren Stammsitz in ein Kloster umwandelten. Zuletzt waren Karthäuser-Mönche in der alten Anlage. Den Steinmetzarbeiten und der Krypta hier gilt unser vorrangiges Interesse, denn sie gehören zu den bedeutenden Leistungen des Hochmittelalters.

Ihren neuen Sitz nahmen die Herren von Konradsburg dann auf Burg Falkenstein über dem Selketal, die unser nächster Höhepunkt ist. In Verbindung gebracht wird der Falkenstein mit der Entstehung des Sachsenspiegels, der die Rechtsentwicklung europaweit beeinflusste.

Im Ringen um die Dominanz im Harzraum setzte sich aber eine andere Familie durch: Die späteren Fürsten von Anhalt. Zwar ist ihre namensgebende Burg zerstört, doch ihr zweite Burg in Ballenstedt wurde zum Kloster und schließlich zum Schloss modernisiert. Bis 1945 war sie im Eigentum der Familie, die dem Bundesland Sachsen-Anhalt den Namen gegeben hat. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich unseren Ausgangspunkt in Halle (Saale).

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Quedlinburg
- ehemalige Klöster Hecklingen, Frose, Wendhusen
- Residenzschloss Plötzkau
- ottonische Stiftskirche Gernrode
- Orte der Macht: Falkenstein, Konradsburg und Ballenstedt

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Studienreiseleitung
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Schloss-Hotel „Wyndham Garden Stadtschloss“
- 3 x Mittagessen (Tellergericht)
- 2 x Abendessen
- 1 x Kaffeegedeck
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis Halle (Saale)
- Abfahrtszeit Dresden 7 Uhr / 9 Uhr Halle (Saale)
- Ankunftszeit Halle (Saale) gegen 18 Uhr / Dresden 20 Uhr
- pro Zimmer ein Exemplar „Kurze illustrierte Geschichte von Anhalt“

*Gernrode muß uns für alle zerstörten Kirchen der ottonischen Zeit entschädigen, an denen unsere Heimat so reich gewesen ist. Die Stiftskirche von Gernrode ist für mich eines der vollkommensten Bauwerke der christlichen Welt. Sie hat sehr viel Antikes noch. Irgend etwas an ihr ruft in mir ein Gefühl von Glück und Ruhe wach.*

*Udo von Alvensleben, Reisetagebuch, 1933*



### REISEPREIS

645 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 78 €

## BAROCK IN ÖSTERREICH

Städte, Stifte, Gartenkunst –  
die besondere Studienfahrt

19. BIS 28. SEPTEMBER 2025

vorgesehene Studienreiseleiter:  
Sonja Thauerböck und Matthias Prasse



Nachdem die ungeheure Not des Dreißigjährigen Kriegs überwunden, die Gegenreformation in großen Teilen Mitteleuropas erfolgreich war und man die Türken vor Wien 1683 endgültig schlagen konnte, stieg das Haus Habsburg zur europäischen Großmacht auf. Infolge dessen erlebte Österreich als Stammland der deutschen Kaiser seine größte Zeit, es galt als die „kaiserliche Provinz“ des deutschen Reichs. Ja es sind weltpolitische Perspektiven, vor denen das Österreich jener barocken Jahrzehnte steht.

Auch das religiöse Leben im Lande vereinheitlichte sich und erstarkte von neuem. Damit gewann die kirchliche Kunst wieder Kraft und nun – da katholisch – holt sie ihre Vorbilder aus Italien. Die Künste waren förmlich aufgefordert, die siegreichen Mächte Kirche und Kaiser mit Kraft und Pracht zu verherrlichen. Was folgt, ist geradezu eine nationale künstlerische Erhebung. Im Laufe der Zeit befreiten sich die einheimischen Meister aber vom Geist der italienischen Vorbilder und gaben ihren Werken ein durchaus eigenes Gepräge. Barock in Österreich: Es wird die glänzendste und schöpferisch fruchtbarste Epoche in Österreich künstlerischer Geschichte.

Freuen Sie sich auf zehn Tage Vitalität und Leidenschaftlichkeit des Barock, ob bei Gartenkunst, Architektur oder Malerei!

### TAG 1: BAYRISCHES PRÄLUDIUM

Am Morgen starten wir in Dresden und werden nach dem Mittagspause Passau erreichen. Die Stadt ist ein geeigneter Ort, um mit unserem Thema zu beginnen. 1612 wurden durch den Bischof und Erzherzog Leopold die Jesuiten nach Passau gerufen. Und 1668 ließ Fürstbischof von Thum mit der gewaltigen Erneuerung des Doms ein Fanal für die triumphierende Gegenreformation errichten. Das war die auslösende Tat des barocken Bauens in den Donaulanden, Vorbild und Maßstab. Und als sich ein riesiges osmanisches Heer 1683 auf Wien marschierte, setzte sich Kaiser Leopold nach Passau ab. Den Künstlern, die uns bei einer speziellen und ausführlichen Führung näher gebracht werden, werden uns sämtlich in den folgenden Tagen wieder begegnen: den Carlone, Rottmayr, Lurago, Prunner und anderen. Unsere „Via Triumphalis Austriae“ nimmt in Passau ihren Anfang.

### TAG 2: VON ROKOKO BIS LINZ

Gleich nach der Grenze werden wir Stift Engelszell besuchen. Das beeindruckendes Rokoko-Innere der Stiftkirche ist noch stark bayrisch gefärbt. Nur wenige Kilometer dann bis Wilhering, wo wir mit der Klosterkirche den letzten und wohl bedeutendsten kirchlichen Raum des Rokoko in Österreich besichtigen. Aus kunsthistorischer Sicht nicht weniger als die rauschende Feuermusik des Abschieds einer Kunstepoche.

Auf dem Weg nach Linz halten wir an der Pöstlingbergkirche, die Barockkirche ist eines der bekanntesten Wahrzeichen Oberösterreichs.

Doch nun folgt Linz gewidmet, Anton Bruckner war hier als Domorganist tätig. Wir werden uns das barocke Stadtbild bei einem Spaziergang gründlich erschließen und die wichtigsten Bauwerke am Hauptplatz, Dreifaltigkeitsäule und Stadtpfarrkirche genau betrachten.



### TAG 3: GROßES THEATER FÜR GOTT UND KAISER

Am Morgen geht es hinaus aufs Land. Im Augustiner-Stift St. Florian begegnen uns Werke der Architekten Carlone und Prandtauer sowie der Freskantenfamilie Altomonte. Außerdem besichtigen wir die berühmten Kaiserzimmer.

Im Stift Lambach werden wir ein Barocktheater kennenlernen und die ältesten romanischen Fresken im süddeutschen Raum sehen.

Nach dem Mittag werden wir durch die ab 1714 errichtete Wallfahrtskirche Stadl-Paura geführt. Von den bekannten Gnadenstätten nicht die berühmteste, doch in ihrer baulichen Gestaltung vielleicht die interessanteste. Zuallerletzt lässt uns im kleinen Dorf Fischlham eine der seltenen Fischerkanzeln staunen.

### TAG 4: OFFENE TÜREN IN BESONDEREN ORTEN

Es heißt, wer in St. Pölten auf dem Rathausplatz ankommt, der nehme den Weihrauchduft einer geistlichen Stadt des Barock wahr. St. Pölten steht unter dem Stern Jakob Prandtauers, der hier lebte und zahlreiche bauliche Spuren hinterließ. Wir haben mit der Kunsthistorikerin Christine Damböck eine ausgewiesene Expertin zum Thema gewinnen können, gemeinsam werden wir auch den Dom und die Prandtauerkirche besichtigen. Nach dem Mittagessen geht es auf zur Donau ins ländliche Dürnstein. Der blaue Turm der Stiftkirche gilt als

Wahrzeichen der Wachau. Der pittoreske kleine Ort war Schauplatz bedeutender kulturgeschichtlicher Ereignisse - der englische König Richard Löwenherz wurde auf seiner Heimkehr vom dritten Kreuzzug hier gefangen gehalten. Für uns jedoch öffnen sich Türen, beispielweise zum allgemein verschlossenen barocken Kreuzgang mit dem Hl. Grab und der sensationellen Gruft.

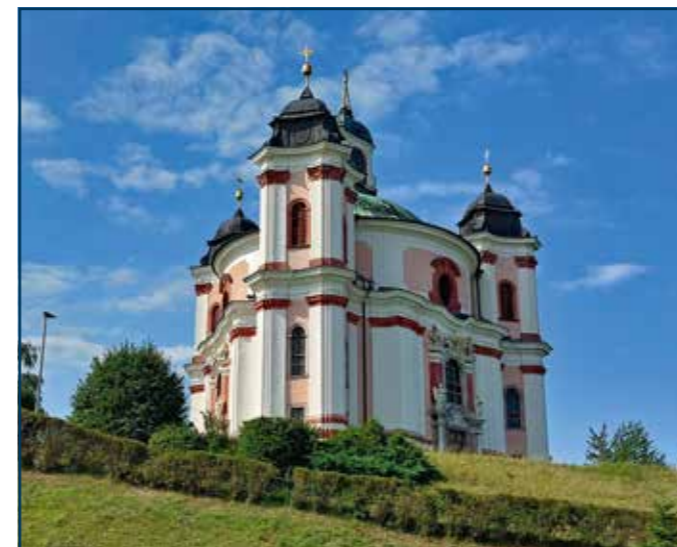
Tagesausklang wird bei einer Weinprobe im Prandtauerhof in Joching oder im Kellerschlössl Dürnstein sein.

### TAG 5: EXKLUSIV FÜR UNS

Stift Zwettl ist das drittälteste Zisterzienserkloster weltweit. Bei einer Exklusiv-Führung mit Dr. Andreas Gamberith werden wir die normalerweise nicht öffentlich zugängliche Bibliothek mit den Trogerfresken, das Refektorium mit dem Zwettler Abendmahl und die Barocksammlung des Stiftes erleben.

Dann fährt uns der Bus in die eher unbekanntere Spitalskirche Röhrenbach. 1737 erfolgte der Umbau zur Gräflich Kuefstein'schen Gruftkapelle. Die bemerkenswerte Freskenausstattung ist ein Werk Paul Trogers, der große Tiroler, der in Wien eine Professur besaß und mit seiner Licht-Farben-Symbolik in einem expressiven, zukunftsweisenden Stil malte. Er wurde der mit Abstand bedeutendste Lehrer unter den österreichischen Malern des 18. Jahrhunderts.

Sollte uns noch Zeit bleiben, möchten wir Sie kurz mit





der Stiftskirche Altenburg bekannt machen. Die Fresken in der Sala Terrena und der Krypta sind ohne weiteres Beispiel.

#### TAG 6: VIENNA GLORIOSA

In den nächsten zwei Tagen widmen wir uns Wien. Um 1692 wurden Pläne vorgelegt, die für die österreichische Schlossbaukunst von weitreichender Bedeutung wurden: Das Projekt Schönbrunn. Schönbrunn bildet zusammen mit seinen weitläufigen Gärten einen außergewöhnlichen, barocken Gebäudekomplex, der als repräsentativer Prachtbau das Herrschaftsverständnis des Hauses Habsburg versinnbildlicht. Seit gehört Schönbrunn zum UNESCO-Welterbe. In Schönbrunn interessiert uns aber nicht nur das Schloss, sondern auch die barocke Gartenanlage.

Am Nachmittag beginnen wir gemeinsam, die Stadt zu erkunden.

#### TAG 7: DIE BAROCKE HAUPTSTADT

Heute setzen wir unsere Erkundung des barocken Wiens fort. Die Karlskirche des Johann Bernhard von Fischer hat europäischen Rang und wäre ein würdiges Ende unserer Reise.

Aber da ist noch das Belvedere mit seiner Gartenanlage und vor allem mit seiner Architektur von Festlichkeit und Esprit, Witz und Grazie. Vielleicht ist doch hier der künst-

lerische Höhepunkt des barocken Wien zu suchen. Zum Nachmittag hin möchten wir Ihnen etwas Freizeit gönnen, damit Sie in Wien noch individuellen Interessen nachgehen können.

#### TAG 8: SCHLÖSSER DES MARCHFELDS

Am Morgen fahren wir zusammen ins Marchfeld. Das Marchfeld war im 18. Jahrhundert das große Jagdrevier des Wiener Adels. Eine der großen Mäzene im barocken Österreich war Prinz Eugen, dem wir hier nochmals begegnen.

Erste Station dafür ist Schloss Hof, bekannt durch eine der berühmten Veduten des Bernardo Belotto, genannt Canaletto.

Vielleicht wichtiger als das Schloss der Garten. Einer der großzügigsten Barockgärten Europas nach Versailles Vorbild. Der aus sieben Terrassen bestehende Garten gehört zu den wichtigsten Schöpfungen der Gartenkunst. Steht man in ihm, wirkt das Schloss nur wie schmückendes Beiwerk.

Einen Abstecher machen wir ins kleine Schloss Niederweiden, einst eines der edelsten Werke österreichischer Schlossarchitektur, doch unglücklich zur Mitte des 18. Jahrhunderts überarbeitet.

Unseren Tagesabschluss haben wir in Eckartsau mit einem der schönsten Festsäle des österreichischen ausgehenden Barocks. Das Schloss war übrigens die letzte



offizielle Residenz des k.u.k. Hofes bis zum Regierungsverzicht der Habsburger im Sommer 1918.

#### TAG 9: SAKRALISIERUNG DER LANDSCHAFT

Von Wien fahren wir nach Maria Taferl. Einen Teil ihrer Anziehungskraft verdankt auch diese Wallfahrtsstätte allein ihrer Lage. Und so genießen wir den spektakulären Blick. Wir werden aber auch durch die Basilika und die Schatzkammer geführt. Über sechzig Jahre wurde übrigens an diesem wesentlichen Werk des Hochbarock immer wieder gebaut.

Danach geht es durch die schöne Landschaft des Strudengau nach Baumgartenberg. Das ehemalige Zisterzienser-Stift gilt vielen als einzig wirklich gelungenes Beispiel der Barockisierung eines mittelalterlichen

Klostergebäudes in Österreich. Am Abend erreichen wir Passau.

#### TAG 10: WALDSASSENER SCHLUSSAKKORD

Unseren Rückweg nehmen wir über Waldsassen, seit Jahrhunderten das geistig-kulturelle Zentrum des Oberpfälzer Stiftlands. In einer Führung werden wir die Stiftsbasilika mit Deutschlands größter Kirchen- und Klostergruft und dem umfangreichsten barocken Reliquienschatz nördlich der Alpen kennenlernen. Wenn wir noch Zeit haben, wollen wir auch einen Blick in die Dreifaltigkeitskirche Kappl werfen, eine der eigenartigsten barocken Kirchenschöpfungen Deutschlands.

Am Abend erreichen wir Dresden.

#### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Schönbrunn
- UNESCO-Weltkulturerbe Wachau
- UNESCO-Weltkulturerbe Historisches Zentrum von Wien
- Stifte Zwettl, St. Florian, Engelhartzell und Wilhering
- Maria Taferl und Pöstlingbergkirche
- Schloss und Gärten Hof
- pittoreskes Dürnstein

#### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Studienreiseleitung
- 9 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Hotel
- 2 x Mittagessen (Tellergericht)
- 4 x Abendessen im Hotel
- Weinprobe in der Wachau
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis Dresden und Passau
- Abfahrtszeit Dresden 8 Uhr /Passau etwa 14 Uhr
- Ankunftszeit Passau 19 Uhr am Tag 9/ Dresden 19 Uhr Tag 10

#### UNSER EXPERTE FÜR STIFT ZWETTL

Dr. Andreas Gamerith studierte Kunstgeschichte in Wien und Rom. Schwerpunkte seiner Forschung bildet vor allem die Kunst des Barock. Seit 2013 betreut er Bibliothek, Archiv und Kunstsammlungen des Zisterzienserstiftes Zwettl und ist als Lektor an der Akademie der bildenden Künste in Wien tätig. Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit entwickelte er besonderes Interesse für historische Maltechniken, v.a. auf dem Gebiet der Fresko- und Ölmalerei.

Als Spezialist für die Kunst des 18. Jahrhunderts hat Gamerith mehrere Aufträge wahrnehmen können, bei denen die Symbiose aus altem Bestand und neuer künstlerischer Intervention im Fokus stand. So schuf er 2017/18 die Rekonstruktionsentwürfe für die Große Kaskade von Schloßhof, 2018/19 das Altarretabel für das Grab Kaiser Maximilians I. in Wiener Neustadt. Weiter zeichnet er verantwortlich für die Restaurierung der Spitalskirche Röhrenbach.



#### REISEPREIS

2.178 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 341 €

## BAROCK IN ÖSTERREICH

Gedankengänge



Für unsere Studienreise haben wir die typischen, aber auch die außergewöhnlichen Bauwerke ausgewählt. Alle Phasen des Verlaufs des Barock werden uns begegnen, der Frühbarock wie das Rokoko, der Italienerbarock wie der Wiener Barock-Klassizismus. Und auch allen großen Künstlerpersönlichkeiten ist Raum gegeben. Schon in Passau treffen wir auf die Italiener Lurago und Carlone, in St. Florian auf den Tiroler Jakob Prandtauer, in Dürnstein Josef Munggenast. In Wien sind es Lukas von Hildebrandt und der aus Graz kommende

Johann Bernhard Fischer von Erlach. Wir haben aus dem Landverbundenen und dem Akademischen, den Hofkünstlern und den Spitzenleistungen lokaler Bauhandwerker ausgewählt. Nicht zu vergessen natürlich Paul Troger und den Kremser-Schmidt.

Dabei ist die Kunst des Barock nur oberflächlich betrachtet prunkvoll, überquellend, ja rauschhaft. Tatsächlich ist die gesamte Barockkunst, ob Gemälde, Raumfolgen oder Gartenanlage, erfüllt von tiefgründigen religiösen und philosophischen Fragen. Es ist heute oft vergessen,



dass beispielsweise die großen Fresken nie vom Maler allein ausgeführt wurden. Zur Seite war ihm eine zumeist akademisch hoch gebildete Person gestellt, die die Idee entwickelte und dann das Konzept auf die genaueste erarbeitete. Auch deshalb ist der wohl letzte Sieg des Barock nicht mehr auf dem Gebiet der Kunst zu suchen, sondern auf dem Feld der Wissenschaft:

Die großen barocken Gelehrten wie Leibniz, Pufendorf oder Kirchner haben das Denkgebäude der Aufklärung genau in dieser Zeit errichtet.



## AUF DEN SPUREN DES ADELS DURCH DAS HENNEBERGER LAND

Unterwegs zu privaten Schlössern und historischen Monumenten

2. BIS 5. OKTOBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Stanislaus von Eichborn



Die fränkische Grafschaft Henneberg existierte vom Ende des 11. Jahrhunderts bis 1660. Die Grafenfamilie selbst gehörte zu den einflussreichsten Familien des mitteldeutschen Raumes. Als Erzbischöfe von Mainz, Bischöfe von Würzburg und Speyer bekleideten die Henneberger aber auch wichtige Reichsämtner. Ihre Burgen, Städte und Klöster legen bis heute Zeugnis ab von der einstigen Blüte des Grafenhauses, die sie zeitweise zur größten weltlichen Macht in Franken aufsteigen ließ.

Doch wer trägt heute, nach dem Aussterben der Henneberger, die Verantwortung für das steingewordene Erbe? Und haben Burgmauern und Fachwerkhäuser in unserer modernen Zeit überhaupt noch einen Sinn? Auch diesen Fragen wollen wir nachgehen.

### TAG 1: VON GRAFEN UND RITTERN

Wo könnte eine Reise durch das Land der Henneberger besser beginnen im ehemaligen Prämonstratenserkloster Veßra! Der romanische, teils frühgotische Komplex war das Hauskloster der Henneberger. Nach kurzer Weiterfahrt erreichen wir die Johanniterburg Kühndorf. Die Henneberger bekleideten höchste Positionen im Ritterorden und Kühndorf ist die einzige erhaltene Burg des Johanniterordens im deutschen Sprachraum. 1569 verlegten die Henneberger gar ihre eigene Residenz nach Kühndorf. Bewohnt und restauriert wird sie tatsächlich von Nachfahren der Henneberger Grafen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Rügheim, ein 1.200jähriger Ort am Fuße der Haßberge.

### TAG 2: BÜRGERSTOLZ UND BURGENTRUTZ

In Wetzhausen steht das Stammhaus einer der wichtigsten Adelsfamilien der Region, der Truchsesse von Wetzhausen. Seit 1217 zählten sie zu den henneberg'schen Ministerialen. Auch die Dorfkirche erinnert mit ihrer Ausstattung an die zur Reichsritterschaft gehörende Familie.

Geschützt durch eine henneberg'sche Burg entwickelte sich die mittelalterliche Altstadt von Münnerstadt

mit ihrer bezaubernden Fachwerkkulisse, prachtvollen Kirchen, stolzen Bürgerhäusern und trutzigen Toren. Besonderer Höhepunkte hier sind der Riemenschneider-Altar sowie die Tafelgemälde von Veit Stoß.

Nur wenige Kilometer sind es bis zur hochmittelalterlichen Salzburg, wohl unter dem Würzburger Bischof Gebhard von Henneberg errichtet. Die ausgedehnte Anlage ist eine der größten Ganerbenburgen Mitteleuropas und noch teilweise bewohnt.

Unser vorgesehener Tagesabschluss ist das zauberhafte Unsleben. Das Wasserschloss geht zurück auf eine mittelalterliche Buranlage zurück und zählt zu den schönsten Rittersitzen in Franken.

### TAG 3: DIE KAPELLE DER RITTER

Die Ritterkapelle in Haßfurt ist eines der wichtigsten spätgotischen Bauwerke in Unterfranken. Ihr Chor ist von einem Wappenfries mit insgesamt 248 mittelalterlichen heraldischen Schilden umzogen. 1406 wurde in Haßfurt eine Priesterbruderschaft gegründet, der zahlreiche Angehörige des regionalen Adels beitraten. Daraufhin fanden hier viele Rittertage, Feste und Adelsprozessionen statt.

Zweite Station des Tages ist die historische Altstadt von Königsberg in Bayern. Der zentrale Markt ist ein Fach-



werkhausensemble von seltener Geschlossenheit und steht komplett unter Denkmalschutz. Oberhalb thront die Ruine der Reichsburg Königsberg, die Kaiser Friedrich II. 1249 an die Henneberger verpfändete.

Unsere nächste Station ist das reizvolle Schloss Eyrichshof, seit dem 14. Jahrhundert im Besitz der Freiherren von Rotenhan und noch heute von den Eigentümern bewohnt.

Auch die Burg Lichtenstein ist eine große Ganerbenburg, die aufgrund ihres malerischen Erscheinens die Phantasie der Romantiker beflügelt hat. Recht bekannt ist deshalb eine Darstellung der Burg von Ludwig Richter.

Eine abendliche Führung wird uns heute noch Schloss Burgpreppach näherbringen. Die Preppacher Ritter waren einst Dienstmännern der Henneberger Grafen. Für die barocke Gestaltung des Schlosses wurde einer der bedeutendsten deutschen Architekten jener Jahre hinzugezogen, Balthasar Neumann.

### TAG 4: DIE HAUSEN-SCHLÖSSER

Wie es ist, in einem Schloss aufzuwachsen und später selbst die Verantwortung dafür zu tragen, erfahren wir heute aus erster Hand in Friesenhausen.

Die vollständig erhaltene mittelalterliche Veste Irmelshausen gilt als schönste Wasserburg Frankens. Im 12. Jahrhundert wohnte Poppo III. von Henneberg in der Burg und begründete hier eine henneberg'sche Nebenlinie.

Der Abschluss unserer Studienreise führt uns nach Schwickershausen. Die im Mittelalter hier ansässige Familie befand sich im Gefolge der Grafen von Henneberg und bekleidete das Hofamt des Truchseß. Ihre Burg wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört und als Schloss ab 1540 in den Formen der Renaissance neu erbaut. Die im Privatbesitz befindliche Anlage gehört heute zu Thüringen, von hier treten wir unsere Rückfahrt aus dem Land der Henneberger an.

### HÖHEPUNKTE

- Begegnungen mit privaten Schlössern und Burgen und den Menschen dahinter
- Kunstwerke von Riemenschneider und Veit Stoß
- Ritterkapelle Haßfurt
- die historischen Altstädte von Münnerstadt und Königsberg

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 3x Übernachtung mit Frühstück im Landhotel Rügheim
- 3x Abendessen im Hotel
- 4x Mittagessen
- 2x Kaffeetafel
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden & Erfurt
- Abfahrtszeit Dresden 8 Uhr / Erfurt 11 Uhr
- Ankunftszeit Erfurt 16.30 Uhr / Dresden 19.30 Uhr

*Der Umstand, daß Münnerstadt – ein uraltes Besitzthum der reichen Grafen von Henneberg – zeitweise der Aufenthaltsort einzelner Mitglieder des gräflichen Hauses, der Sitz einer Comenthurei des deutschen Ordens, mehrerer adeligen Familien, eines starkbevölkerten Klosters, eines fürstlichen Amtes und einer henneberg'schen und würzburg'schen Kellerei gewesen ist, mag viel dazu beigetragen haben, den Wohlstand der Bürger zu fördern.*

*Münnerstadt und seine nächste Umgebung, Nikolaus Reininger, 1852*



### REISEPREIS

**898 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 129 €

## MOLDAU-KLÖSTER UND DIE BUKOWINA

Weltkulturerbe in Rumänien

4. BIS 10. OKTOBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter  
Bogdan Muntean



Im 15. und 16. Jahrhundert entstanden im Fürstentum Moldau im heutigen Rumänien eine Vielzahl ganz besonderer orthodoxer Klöster. Ihre Kirchen wurden innen wie außen mit wunderschönen Fresken geschmückt. Dabei lassen sowohl die Architektur als die Malereien starke byzantinische Einflüsse erkennen. Acht dieser Klöster wurden in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Wir werden den historischen Kontext der Entstehung dieser besonderen Gotteshäuser ebenso vertiefen wie wir über die Blütezeit des Fürstentums Moldau erfahren werden.

Die Bukowina, der wir uns ebenfalls widmen, war jahrhundertlang ein Teil des historischen Fürstentums Moldau, von 1775 bis 1918 gehörte das Gebiet mit seiner multi-ethnischen Bevölkerung zur Habsburgermonarchie.

### TAG 1: WILLKOMMEN IN TRANSILVANIEN

Heute bringt uns der Flieger nach Klausenburg/Cluj-Napoca, wo wir bereits von unserem rumänischen Kollegen erwartet werden. Die Stadt war Teil des Römischen Reichs, ab dem 12. Jahrhundert eine Stadt der Siebenbürger Sachsen und später die Hauptstadt Transsilvaniens. Bei einer Stadtführung erhalten wir einen Einblick in Geschichte und Gegenwart der Stadt.

### TAG 2: ÜBER DIE KARPATENPÄSSE

Auf dem Weg in die Bukowina halten wir in Bistritz an, der drittbedeutendsten Stadt der Siebenbürger Sachsen. Einzigartig ist hier die Evangelische Kirche mit ihrer Renaissance-Fassade. Über den Borgo-Pass erreichen wir die Bukowina und das rumänisch-orthodoxe Frauenkloster von Moldovița. Eine Ordensschwester wird uns in die Thematik der Außenwandmalereien einführen.

### TAG 3: KLÖSTER AUS DER BLÜTEZEIT

Unser Tag beginnt mit der Klosterkirche Suczawitza/Sucevița und ihrer spektakulären Darstellung der Tugenden. Nun führt unsere Reise weiter nach Bogdana mit

dem ältesten noch existierenden religiösen Gebäude der Moldau. In der Basilika, die eine Synthese aus romanischen, gotischen und byzantinischen Elementen ist, befindet sich auch die Nekropole der Fürsten der Moldau.

Am Nachmittag besichtigen wir zunächst die „Sixtinische Kapelle des Ostens“ in Voroneț mit ihren exzellenten Fresken. Tagesabschluss wird das orthodoxe Frauenkloster Humor sein, ebenfalls UNESCO-Welterbe.

### TAG 4: SALZ UND TRÄNEN

Am Morgen beginnen wir mit einer Besichtigung des Salzbergwerks Kazyka/Cacica. Danach treffen wir in Sutschawa/Suceava einen Vertreter der jüdischen Gemeinde. Er wird uns die tragische Geschichte dieser Volksgruppe näherbringen, die bis zum II. Weltkrieg ein Drittel der Stadtbevölkerung ausmachte. In der Stadt wollen wir auch einen Blick auf die leider nicht so gut erhaltenen Malereien der Kirche Hl. Johannes der Neue werfen. Wir beenden den Tag mit einer Besichtigung der Dorfkirche Arbore, der Grabstein des Gründers gilt als schönste gotische Arbeit in der Bukowina.



### TAG 5: AUF DEM WEG INS MODERNE RUMÄNIEN

Heute besichtigen wir zunächst Kloster Agapia. Hier leben aktuell etwa 300 Nonnen, es ist eines der größten Klöster Osteuropas, wir erfahren einiges über das heutige Klosterleben. Die nächste Station, das Männerkloster Neam, wurde 1497 aufgrund eines Sieges der moldauischen Armee über die Polen gestiftet.

Auf dem Weg ins nächste Hotel besichtigen wir noch das historistische Herrenhaus von Alexandru Ioan Cuza, dem letzten Fürsten der Moldau. Mit ihm entstand der moderne rumänische Staat.

### TAG 6: WIEGE DER RUMÄNISCHEN KULTUR

Jassy/Iași war bis zum 19. Jahrhundert die Hauptstadt

des Fürstentums Moldau und dann von Rumänien, bis es von Bukarest abgelöst wurde. Die Stadt den vielen Baudenkmalern gilt als Wiege der rumänischen Kultur. Daneben wollen wir Ihnen heute die Literatur Eminescus näherbringen. Mihai Eminescu war ein Spätromantiker, der in der Moldau aufgewachsen ist und das kulturelle Leben Rumäniens sehr geprägt hat.

### TAG 7: IM HEUTIGEN GEISTIGEN ZENTRUM

Nach dem Frühstück im Hotel bleibt Ihnen noch Zeit für individuelle Unternehmungen, es gibt eine Vielzahl von Museen aber auch einen sehenswerten Botanischen Garten. Dann erfolgt Ihr Transfer zum Flughafen und die Heimreise.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Weltkulturerbe Moldovița
- UNESCO-Weltkulturerbe Suceava
- UNESCO-Weltkulturerbe Arbore
- UNESCO-Weltkulturerbe Suczawitza
- UNESCO-Weltkulturerbe Humor
- Stadtführung Klausenburg
- Stadtführung Jassy
- Treffen mit einem Vertreter der jüdischen Gemeinde von Sutschawa

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- Flug ab/bis
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- qualifizierte Fachreiseleitung mit dem Historiker und Buchautor Bogdan Muntean
- 6 x Übernachtung mit Frühstück in guten 3\* bis 4\* Hotels
- Halbpension, je nach Programm Mittag- oder Abendessen
- alle Transfers im modernen Reisebus
- Transfer vom/zum Flughafen

### REISEPREIS

INKL. FLUG

*In der Moldau, und vorzüglich zu Jassy, befindet sich der Reisende, so zu sagen, an dem Saume des Orients, an einem Orte, wo sich asiatischer Luxus und morgenländischer Reichtum überhaupt, so gut es gehen will, mit europäischen Sitten verschmelzen. Jassy hat schöne Gebäude, deren viele den Nahmen Palläste verdienen.*

*Fedor Graf Karaczay, Beiträge zur Europäischen Länderkunde. Die Moldau, 1843*



1.795 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 190 €

## RÜGEN

Hanse, Romantik und Mee(h)r

19. BIS 23. OKTOBER 2025

vorgesehene Studienreiseleiter:  
Matthias Prasse & Dr. Katrin Staude



Rügen ist mehr als Baden. Die größte deutsche Insel kann auf eine stolze Historie zurückblicken. Ob Großsteingräber oder die „weiße Stadt Putbus“, Gutshäuser oder Kunst der Romantik, Rügen hat für Freunde von Kunst und Kultur überraschend viel zu bieten. Noch heute künden 27 mittelalterliche Kirchen und viele Herrnsitze der über zweihundert Rittergüter von der einstigen Bedeutung von Deutschlands größter Insel. Dr. Katrin Staude und Matthias Prasse spannen einen reich bebilderten Bogen von der Vorgeschichte über das selbständige Fürstentum Rügen zu den engen Beziehungen zur Hansestadt Stralsund bis hin zu den Brüchen des 20. Jahrhunderts.

### TAG 1: RÜGEN – MEHR ALS EINE INSEL

Auf dem Weg zur Insel Rügen machen wir einen ersten Halt für eine Führung im Schloss Oranienburg, einem der bedeutendsten Barockbauten der Mark Brandenburg. Während einer Stadtführung durch die Hansestadt Greifswald erfahren wir von der Stadtrechtsverleihung durch die Fürsten von Rügen und den Konsequenzen des Rügischen Erbfolgekriegs. Danach fahren wir direkt auf die Insel und beziehen in Bergen Quartier. Abends erwartet uns ein Vortrag über den Zusammenhang von romantischer Malerei und Beginn der Archäologie.

### TAG 2: DIE FRÜHE GESCHICHTE

Rügen weist die höchste Dichte an Großsteingräbern in ganz Norddeutschland auf. Daneben sind aber auch bronzezeitliche Hügelgräber und slawische Burgwälle zu entdecken. Neben archäologischem Hintergrundwissen wollen wir heute auch naturkundliche Aspekte, wie z. B. zur einzigartigen Geologie und Flora/Fauna im Nationalpark vermitteln. Vom Übergang der vorchristlichen Zeit zur mittelalterlichen Entwicklung zeugt bspw. der Svantevitstein in

Altenkirchen, der ältesten Dorfkirche Rügens. Nach dem Fall der Jaromarsburg bei Kap Arkona residierte der Rügenfürst wohl auf Burg Rugard in Bergen. Wir unternehmen einen geführten Spaziergang von der Burg durch die Stadt.

### TAG 3: DIE HANSE UND RÜGEN

Seit dem Mittelalter kam Bergen eine herausgehobene Funktion für die Insel Rügen zu. Dies zeigt sich u.a. in der Marienkirche und ihren reichen Ausmalungen und dem adeligen Damenstift. Auch Stralsund wurde durch die Fürsten von Rügen gegründet. Die Stadt entwickelte sich neben Lübeck zum wichtigsten Hanse-Ort im südlichen Ostseeraum. Von der Bedeutung künden noch heute die Nikolai- und die Marienkirche, aber auch der viel spätere Hackertsche Tapeten-Saal.

### TAG 4: WEIßE STADT MIT KRONE

Gemeinsam tauchen wir ein in die Geschichte und Architektur der klassizistischen Residenzstadt Putbus. Danach führen wir Sie durch den englischen Landschaftspark der Weißen Stadt.



Südlich liegt das Badehaus Goor, seit 1818 zu den stilvollsten und vornehmsten Seebädern in Europa gehörend. Die Fürsten von Putbus empfingen hier Persönlichkeiten mit Rang und Namen, wie Alexander von Humboldt oder Otto von Bismarck.

Das ab 1837 erbaute Jagdschloss Granitz im Stil der norditalienischen Renaissancekastelle gilt als die „Krone Rügens“. Es war Zentrum fürstlicher Jagden und ist das wohl schönste Jagdschloss ganz Deutschlands.

### TAG 5: SPURENSUCHE IM BINNENLAND

Der letzte Tag steht ganz im Zeichen wie die Architek-

tur des Hanseraumes auch ins Binnenland ausstrahlte. Zuerst besichtigen wir Grimmen, das noch über eine bemerkenswerte und sehr geschlossene mittelalterliche Stadtanlage mit beeindruckenden Gebäuden der Backsteingotik verfügt.

Von hier fahren wir nach Altentreptow, wo in der historischen Altstadt mit der St. Petri-Kirche und den Stadttoren wertvolle hanseatisch anmutende Gebäude erhalten sind. Letzte Station ist die alte Stadt Prenzlau, die 1250 bereits über vier Pfarrkirchen und ein Kloster verfügte, die Marienkirche war sogar die erste Hallenkirche östlich der Elbe überhaupt.

### HÖHEPUNKTE

- archäologische Begleitung
- Stralsund intensiv
- Hackertscher Tapetensaal
- Begegnungen mit der Backsteingotik
- gartenhistorischer Spaziergang durch Stralsund mit Dr. Angela Pfennig
- die weiße Stadt Putbus

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im Parkhotel Bergen
- 4 x Abendessen
- 5 x Mittagessen (Tellergericht)
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Dresden & Berlin
  - Abfahrtszeit Dresden 6.30 Uhr, Berlin 9 Uhr
  - Ankunftszeit Berlin 18.30 Uhr, Dresden 21 Uhr
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Kulturhistoriker Matthias Prasse
- örtliche Führer

„Rügen ist überhaupt ein unerschöpfliches Feld für den Landschaftsmaler. Rügianische Landschaften waren es, an denen sich zuerst das Talent des berühmten, aus Prenzlau gebürtigen Malers Hackert entwickelte. Auch der noch ausgezeichnetere Greifswalder Maler Friedrich versucht sich als junger Künstler mehrfach an rügianischen Landschaften.“

Ernst Boll, Die Insel Rügen. Reiseerinnerungen, 1858



### REISEPREIS

1.178 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 60 €

## BÖHMISCHE WEIHNACHT

Im Advent nach Prag

30. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter: Matthias Prasse



Der Geschäftsführer des Kulturwerks – immerhin Viertelböhme – nimmt die Teilnehmer mit zu altböhmischen Traditionen und kulinarischen Entdeckungen. Sie werden natürlich auch hören, wie man früher in Böhmen die Advents- und Weihnachtszeit begangen hat. Es gibt zu erfahren, sehen und zu verkosten. Begleiten werden uns übrigens „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“, aus denen während der Studienreise immer wieder gelesen wird. Denn wenn auch für die Tschechen heutzutage Religion so gut wie keine Rolle spielt, halten sie es doch mit Weihnachten wie Schwejk „Ich glaube nicht dran, aber feiern tun wir trotzdem.“

Diese Reise empfiehlt sich auch für „Einsteiger“ bei Studienreisen.

### TAG 1: WEIHNACHTSGLANZ IN BÖHMEN

Erste Station ist das historische Leitmeritz/Litoměřice, dass wir uns bei einer Stadtführung erschließen. Die von Weinfeldern und Hopfengärten umgebende Stadt galt schon im Mittelalter als Ort fröhlicher Gastlichkeit. 1655 wurde Leitmeritz Bischofssitz und damit kam der Triumphzug des Barock. Vor allem die aus Mailand stammende Baumeisterfamilie Broggio prägte das barocke Antlitz der Stadt. Die vielen kunsthistorisch bedeutenden Baudenkmäler machen Leitmeritz zu einer der schönsten Stadtanlagen Nordböhmens. Am späten Nachmittag erreichen wir Prag. Und da Musik zu Weihnachten einfach dazugehört, erwartet uns ein feierliches Konzert. (Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest) Zum Abschluss essen wir gemeinsam im Hotel zu Abend.

### TAG 2: DAS ROMANTISCHE PRAG

Am zweiten Tag lernen wir Prag unter einem ganz speziellen Blickwinkel kennen: Die romantische Stadt!

Weniger Geschichtszahlen, dafür romantische Winkel, mehr Literatur und Gefühl. Nun bleibt Ihnen noch genügend Zeit, die Prager Weihnachtsmärkte zu erkunden (ja, die Stadt hat mehrere). Wo die vier schönsten sind, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter, der diese Weihnachtsmärkte für Sie erkundet hat. Überall brutzelt der Prager Schinken über dem offenen Feuer, traditionelle böhmische Handwerkskunst kann erstanden werden und Weihnachtschöre freuen sich über Zuhörer. Tipp: Kein Besuch eines böhmischen Weihnachtsmarkts ist perfekt, wenn man nicht das Walnussgebäck Trdelník probiert hat, das über Holzkohle geröstet wird. Am Abend treffen wir uns am Ufer der Moldau wieder. Denn die nächsten Stunden verbringen wir auf einem Schiff... Ein besonderes Motiv, wenn die Gebäude der alten Stadt sich leuchtend spiegeln in der ruhig dahingleitenden Moldau.

### TAG 3: DIE STADT AUS NEUER PERSPEKTIVE

Am letzten Tag wollen wir die Stadt noch einmal auf



andere Art kennenlernen: Wir haben für Sie eine historische Straßenbahn gemietet, die uns durch das winterliche Prag fährt. Auch aus dieser Perspektive bleibt Prag die Stadt der Romantik, mit seiner wechselvollen Geschichte, seinen malerischen Gassen und traumhaften Ausblicken. Und immer wieder Schwejk, der uns begleitet.

Es bleibt etwas eigene Zeit, um vielleicht die eine oder andere Ausstellung zu besuchen oder noch einmal die Weihnachtsmärkte zu erkunden. Am frühen Nachmittag fahren wir mit unserem komfortablen Bus zurück. Bei unserer Fahrt wollen wir übrigens auch Marillenringe, Bienenstöcke und Linzer Küchlein verkosten, traditionelles böhmisches Weihnachtsgebäck.

### HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe Prag
- Moldau-Schiffahrt durch die abendliche Stadt
- Konzertbesuch in Prag
- Stadtführung „Romantisches Prag“
- Stadtführung Leitmeritz

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 2x Übernachtung mit Frühstück im 4 Sterne Hotel Panorama
- 1x Mittagessen in der Altstadt von Leitmeritz
- Welcome-Drink im Hotel
- 1x Abendessen im Hotel incl. zwei Getränken
- 1x Abendessen incl. Buffet & Musik
- 3 Sorten böhmisches Gebäck zur Verkostung
- alle örtlichen Führungen
- 72 h ÖPNV-Ticket
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Weißwasser & Dresden
- individuelle Anreise nach Prag ist möglich
- Abfahrtszeit Weißwasser 8 Uhr / Dresden 10 Uhr
- Ankunftszeit Dresden 19 Uhr / Weißwasser 21 Uhr
- Studienreiseleiter Matthias Prasse



### REISEPREIS

548 € pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 72 €

*Shakespeares „Wintermärchen“ spielt nicht von ungefähr in Böhmen. Kurioserweise liegt es bei ihm am Meer. Vielleicht weil Engländer es sich schlicht nicht vorstellen können, dass es auch Länder ohne Küsten gibt. Märchen indes kennt man in Böhmen reichlich, und strenge Winter auch. Und da Böhmen seit alters her bekannt ist für die Herstellung von Glasschmuck, Tand und Flitter, verwandeln sich Orte wie Prag um diese Jahreszeit in ein wahres Weihnachtswunderland.*



## WEIHNACHTEN IN SCHLESISCHEN SCHLÖSSERN

Magische Zeit in der wunderbaren Welt der Schlösserweihnacht

5. BIS 8. DEZEMBER 2025

vorgesehener Studienreiseleiter:  
Matthias Prasse



Sie genießen gerne den Zeitgeist vergangener Jahrhunderte? Sie lieben die Weihnachtszeit? Dann sollte Ihre vorweihnachtliche Reise Sie unbedingt in die wunderbare Welt der Schlösserweihnacht und Burgenromantik führen. In ganz Schlesien zeigen sich märchenhaft dekorierte Schlösser und Burgen in weihnachtlichem Gewand und laden zu ganz besonderen Adventserlebnissen ein. Die traumhafte Kulisse des Riesengebirges garantiert nostalgische Weihnachtsgefühle. Eine Vorweihnachtszeit wie aus einem Rosamunde Pilcher Film – eine zauberhafte Alternative zum üblichen Glühweintrubel...

**Es ist täglich Zeit eingeplant, damit Sie unser tolles Schloss-Hotel mit Wellness-Bereich und Schwimmbad genießen können.**

### TAG 1: ANKOMMEN UND ENTSPANNEN

Entspannen und genießen – das ist das Ziel dieser Fahrt. Trotzdem wollen wir Ihnen natürlich Interessantes und Wissenswertes vermitteln. Unsere erste Station ist die schöne Stadt Görlitz, seit 1815 Teil Schlesiens. Unter dem Motto „Lichterglanz und Weihnachtszauber“ unternehmen wir einen besinnlichen Rundgang in der Adventszeit. Dabei tauchen wir ein in die festlich geschmückte Stadt und hören kurzweilige Geschichten, lustige Anekdoten und besinnliche Begebenheiten rund um die Weihnacht.

Im Hirschberger Tal angekommen, wird das wunderbar restaurierte Schloss Stonsdorf/Staniszów unser Quartier für die nächsten Tage sein. Die Weihnachtsdekoration im Schloss selbst ist prachtvoll und die Küche ausgezeichnet. Nach einem polnisch-schlesischen Diner erwartet unsere Gruppe im Festsaal des ehemals fürstlich Reuß'schen Schlosses ein Klavierkonzert.

### TAG 2: WACHGEKÜSST – WIE IM MÄRCHEN

Wir starten in den Tag mit einem Spaziergang durch den wohl von Lenné gestalteten Schlosspark vom Schildau/ Wojanów. Dabei wird besinnliches und heiteres zur Weihnachtszeit gelesen. Außerdem verkosten

wir verschiedene typisch schlesische Weihnachtsbackwaren. Eine kurze Busfahrt bringt uns zum Gutshof Lomnitz/Lomnica. Das um 1995 völlig ruinöse Ensemble von Großem Schloss, Witwenschloss und Gutshof wurde von der Enkelgeneration der letzten deutschen Besitzer gerettet. Bei einer Führung hören wir, wie das Schloss von der Familie von Küster wachgeküsst wurde. Seit einigen Jahren gibt es hier auch einen Adventsmarkt mit regionalen Produkten. Dabei verströmen Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten und polnische Weihnachtslieder eine märchenhafte Weihnachtsatmosphäre. Nach der Möglichkeit zum Ausspannen und Schwimmen in unserem Schloss-Hotel fahren wir nochmals einige Minuten mit dem Bus. Denn unser Abendessen haben wir heute im Schloss Fischbach/ Karpniki, einst neugotische Residenz des Prinzen Wilhelm von Preußen.

### TAG 3: EINE SCHLESISCHE SCHÖNHEIT

Breslau/Wrocław ist ein Gesamtkunstwerk und gilt als eine der schönsten Städte Europas. Bei einer Stadtführung lernen wir die bewegte Geschichte der alten und neuen Hauptstadt Schlesiens kennen. Danach ist Zeit für einen gemütlichen Bummel auf dem Breslauer Weihnachtsmarkt, der übrigens zu einem der 12



schönsten in Europa gezählt wird. In der romantischen Altstadt werden in kleinen Holzhütten Kunst, Handwerkserzeugnisse oder regionale polnische Produkte verkauft - hier findet jeder eine Kleinigkeit für seine Liebsten und ein Stückchen Kultur.

Im abendlichen Stonsdorf wartet dann eine Fackelwanderung durch den Park auf uns, an deren Ende ein Buffet mit heißem Punsch steht.

### TAG 4: WINTERTRAUM UNTER DER SCHNEEKOPPE

Man kann nicht in Stonsdorf gewesen sein, ohne das

berühmteste Produkt des Ortes zu verkosten: Vor kurzem wurde das Tiroler Haus restauriert, ein Nebengebäude des Schlosses, um dort wieder eine kleine Brennerei unterzubringen. Am authentischen Ort wollen wir zum Abschied den Stonsdorfer Kräuterlikör probieren. Im Schloss Wernersdorf/Pakoszów hören wir von der besonderen Geschichte des Hauses und seiner Restaurierung Anfang der 2000er Jahre. Hier erwartet uns auch ein letzter kulinarischer Höhepunkt in Schlesien. Danach geht es zurück nach Deutschland, dass wir wunderbar weihnachtlich gestimmt erreichen.

### HÖHEPUNKTE

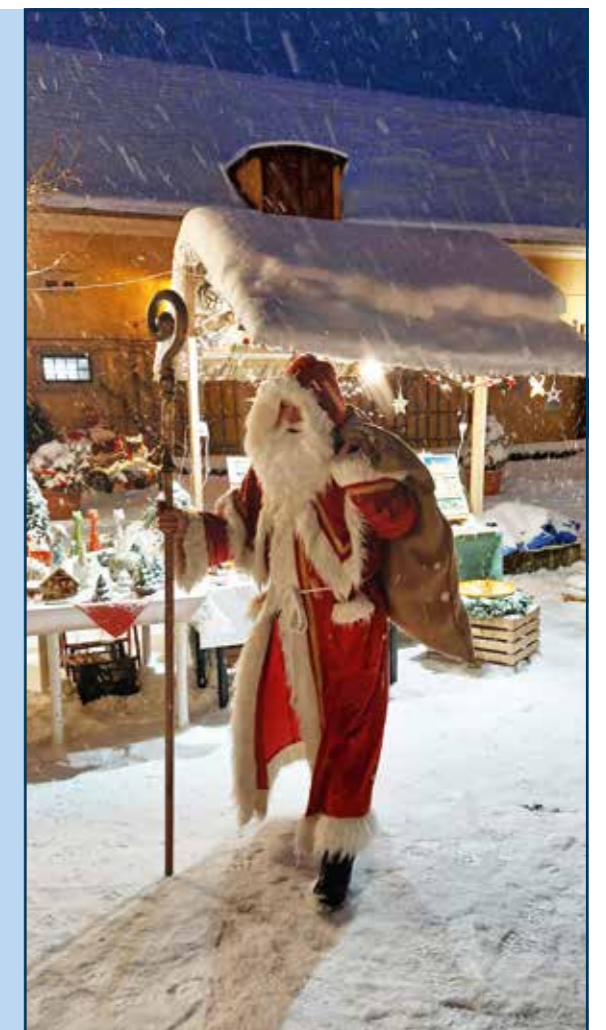
- wunderbare Schlösser zur Weihnachtszeit
- kulinarische Genüsse
- abendliche Fackelwanderung
- Stadtrundgang Breslau
- Verkostung von Liegnitzer Bomben, Weißer Konfekt und Gewürzplätzchen, dazu ein hausgemachter schlesischer Honig-Zimt-Korn
- winterlich-literarischer Park-Spaziergang
- und: schlafen in einem der schönsten Schloss-Hotels in Mitteleuropa
- Fazit: Viel Entspannung und Genuss

### DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im Schloss-Hotel Stonsdorf
- Nutzung des Wellness-Bereichs
- Begrüßungsgetränk beim Auftakt
- 4 x Mittagessen
- 2 x Abendessen im Schloss Stonsdorf
- 1 x Abendessen im Schloss Fischbach
- Stonsdorfer Verkostung im Tiroler Haus
- Besuch des Adventsmarkts auf dem Gutshof Lomnitz
- Klavierkonzert exklusiv für unsere Gruppe
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Halle & Dresden
- Abfahrtszeit Halle 8 Uhr / Dresden 10 Uhr
- Ankunftszeit Dresden 18 Uhr / Halle 20 Uhr

### REISEPREIS

**788 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag 128 €



## KIRCHENBURGEN IN SIEBENBÜRGEN



Vor etwa achthundert Jahren ließen sich auf Initiative der ungarischen Könige, zu deren Herrschaftsbereich Siebenbürgen/Transsilvanien gehörte, deutsche, vor allem aus dem moselfränkischen Raum stammende Siedler im Karpatenbogen nieder, um die Ostgrenze des Reiches zu sichern und das Land zu kultivieren.

So entstanden durch die von den Ungarn als „Siebenbürger Sachsen“ bezeichneten Kolonisten neben den planmäßig gegründeten Städten, wie Hermannstadt/Sibiu zahlreiche Dörfer, deren Kirchen als Reaktion auf die Mongolenzüge 1241/42 und die zunehmende osmanische Bedrohung ab dem 14. Jahrhundert zu wehrhaften Kirchenburgen ausgebaut wurden. Diese unterschieden sich von den auch in Zentraleuropa verbreiteten Wehrkirchen insofern, als hier das Gotteshaus zum Schutz gegen Angriffe selbst zur Befestigung ausgebaut wurde, indem man die Mauern der Westtürme verstärkte, über den Kirchenschiffen Wehrplattformen errichtete und auch die zumeist noch romanischen Ap-siden mit gotischen Wehrhöfen überformte. Insofern hat sich der Choral Martin Luthers „Ein feste

Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“ nirgendwo architektonisch so versinnbildlicht wie im südlichen Siebenbürgen, wo zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert mehr als 300 Kirchenburgen entstanden, von denen bis heute rund 200 der eindrucksvollen Anlagen in unterschiedlichen Erhaltungszuständen bewahrt sind. Als Abbild der bewegten Geschichte des seit 1920 innerhalb der Grenzen Rumäniens liegenden Landes prägen sie die Kulturlandschaft wie keine andere Gebäudegattung.

Seit dem inzwischen weitgehenden Exodus der „Siebenbürger Sachsen“ aus Rumänien in den 1990er Jahren stehen viele dieser Sakralbauten inzwischen leer und sind, wie die zumeist noch architektonisch einheitlich strukturierten Dörfer, sehr in ihrem Bestand gefährdet. Doch in den letzten 15 Jahren entstand neben zahlreichen privaten Initiativen von Deutschen und Rumänen auch ein transnationales Engagement, um dieses bedrohte Kulturerbe zu bewahren und mit neuem Leben zu füllen.

Arne Franke



## RUND UM IHRE REISE

### Ihr Reiseveranstalter

**Kulturwerk Mitteldeutschland**  
Gutshof 3  
06258 Burgliebenau

Tel. 0345 566 49 450  
www.kulturwerk-mitteldeutschland.de  
E-Mail: reisen@kulturwerk-mitteldeutschland.de



### Reiserücktrittsversicherung

Falls Sie noch keinen Versicherungsschutz haben, empfehlen wir den Abschluss eines Reiseversicherungs-Paketes unseres Partners ERGO Reiseversicherung. Dies ist online über unsere Webseite oder auch telefonisch möglich. Sprechen Sie uns gern an.



### Buchungsmöglichkeiten



ausgefülltes Buchungsformular (Seite 70) an: **reisen@kulturwerk-mitteldeutschland.de** senden



ausgefülltes Buchungsformular (Seite 70) an: **Kulturwerk Mitteldeutschland Gutshof 3 06258 Schkopau** senden



online-Buchung unter **www.kulturwerk-mitteldeutschland.de**

### Anreise zum Zustiegort

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie Unterstützung zur Anreise oder Zwischenübernachtung benötigen. Wir sind Ihnen gern behilflich.

## ausgewählte Vortragstermine in Berlin und Dresden (bitte melden Sie sich direkt über die jeweilige VHS an)

### VHS Berlin – Spandau

Carl-Schurz-Straße 17  
13597 Berlin  
www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/spandau/kurse

- Im Böhmisches Bäderdreieck 24.01.2025
- Auf den Spuren des Sechsstädtebundes in der Oberlausitz 24.01.2025
- Prag – Kunst, Architektur und Geschichte 21.03.2025
- Historische Städte in Südböhmen 21.03.2025
- Die Elbe in Böhmen – Unterwegs zu Plätzen von Geschichte und Architektur 16.04.2025
- Arkadien am Elbstrom. Schlösser an der mittleren Elbe 16.04.2025

- Mordsache heiliger Wenzel – Brudermord oder Unfall? 11.06.2025

### VHS Dresden

Annenstraße 10  
01067 Dresden  
www.vhs-dresden.de

- Schlösser in Niederschlesien 06.03.2025
- Im Böhmisches Bäderdreieck 06.03.2025
- Schlösser zwischen der Grafschaft Glatz und Mähren 07.03.2025
- Bismarck, Hanse, Gartenträume – Die unbekannt Altmark 07.03.2025
- Arkadien am Elbstrom 19.03.2025
- Das Hirschberger Tal 19.03.2025

- Königliches Krakau 20.03.2025
- Historische Städte in Südböhmen 20.03.2025
- Schlösser, Klöster und Mongolen 23.04.2025
- Fachwerk und Romanik 21.05.2025
- Prag – Kunst, Architektur und Geschichte 21.05.2025
- Barock in Österreich 22.05.2025
- Renaissance und Reformation 22.05.2025
- Slowakei – Kunst, Architektur und Geschichte 03.06.2025
- Kirchenburgen und Städte in Siebenbürgen 21.01.2025
- Auf den Spuren des Sechsstädtebundes in der Oberlausitz 18.02.2025

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für Reisen mit dem Reiseveranstalter Kulturwerk Mitteldeutschland, Dagny Prasse, im folgenden KWMD genannt

Stand Dezember 2023

### 1. Abschluss des Reisevertrages

- 1.1 Mit der Reisebuchung bietet der Kunde dem KWMD den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann schriftlich sowie per E-Mail erfolgen. Die Buchung erfolgt für den Buchenden sowie für alle in der Buchung mitaufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Buchende wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der formfreien Eingangsbestätigung durch das KWMD zustande.
- 1.2 Der Kunde erhält bei oder zeitnah nach Vertragsschluss eine Reisebestätigung. Weicht die Reisebestätigung inhaltlich von der Anmeldung des Kunden ab, liegt ein neues Angebot vor, mit dessen Inhalt der Reisevertrag zustande kommt, wenn der Kunde es innerhalb von zehn Tagen durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annimmt.

### 2. Bezahlung

- 2.1 Mit Erhalt der Reisebestätigung inklusive des Versicherungsscheins i. S. d. § 651r IV BGB wird eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des aufgerufenen Reisepreises fällig. Die Anzahlung kann im Einzelfall höher sein, wenn bestimmte Leistungen im Vorfeld schon bezahlt werden müssen.
- 2.2 Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Die Restzahlung wird spätestens 28 Tage vor Reiseantritt fällig. Ist der fällige Reisepreis bis 28 Tage vor Reiseantritt nicht bei dem KWMD eingegangen, wird dem Kunden eine Nachfrist zur Zahlung gesetzt. Lässt der Kunde die Nachfrist verstreichen, ohne den Reisepreis vollständig zu begleichen, so kann das KWMD vom Vertrag zurücktreten. Das KWMD wird dann von ihrer Leistungspflicht frei und kann von dem Kunden die entsprechenden Rücktrittskosten gemäß Ziffer 4 verlangen.
- 2.3 Der Kunde hat das KWMD unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht im in der Reisebestätigung angekündigten Zeitraum erhalten hat oder wenn diese falsche Angaben, insbesondere zur Person der angemeldeten Teilnehmer enthalten.

### 3. Leistungs- und Preisänderungen

- 3.1 Art und Umfang der Reiseleistungen ergeben sich aus der jeweiligen Beschreibung im Katalog bzw. Internet in Verbindung mit der an den Kunden versandten Reisebestätigung. Der zum Zeitpunkt der Katalogherstellung vorgesehene Reiseleiter ist weder Geschäftsinhalt noch Hauptreiseleistung. Es besteht daher kein Rechtsanspruch auf einen bestimmten Reiseleiter. In den Reiseleistungen enthalten sind Verpflegung, sofern angegeben, ausgenommen Trinkgelder, und im Reiseablauf enthaltene Ausflüge, soweit sie nicht als fakultativ gekennzeichnet sind. Das KWMD ist berechtigt, nach Vertragsschluss Vertragsbedingungen, die nicht den Reisepreis betreffen, einseitig zu ändern, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen. Der Kunde ist über die Änderungen klar, verständlich und in hervorgehobener Weise vor Reisebeginn zu unterrichten.
- 3.2 Das KWMD behält sich vor, den ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Reisepreis einseitig nachträglich zu erhöhen, wenn die Erhöhung sich unmittelbar ergibt aus einer nach Vertragsschluss erfolgten a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder anderer Energieträger, b) Erhöhung der Steuern oder sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse. Der Reisepreis wird in diesen Fällen in dem Umfang erhöht, wie sich die Erhöhung der vorgenannten Preise und Preisfaktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. In einem solchen Fall wird der Kunde rechtzeitig, klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichtet und ihm werden hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitgeteilt. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den zuvor genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt.
- 3.3 Der Kunde kann eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die zuvor unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben und Wechselkurse nach Vertragsschluss und das KWMD führt. Hat der Kunde mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag vom KWMD zu erstatten. Das KWMD ist berechtigt, von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihm tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abzuziehen.

- 3.4 Übersteigt die in 3.2 vorbehaltene Preiserhöhung 8 Prozent des Reisepreises, kann das KWMD sie nicht einseitig vornehmen, ist jedoch berechtigt, dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anzubieten und zu verlangen, dass dieser innerhalb einer bestimmten angemessenen Frist das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung hat spätestens 20 Tage vor Reisebeginn zu erfolgen.
- 3.5 Kann das KWMD die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Vertragsinhalt geworden sind, verschaffen, ist sie berechtigt, dem Kunden bis zum Reisebeginn eine entsprechende Vertragsänderung anzubieten und zu verlangen, dass dieser innerhalb einer vom KWMD bestimmten angemessenen Frist das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt.
- 3.6 Das KWMD kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 3.5 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die es nach Maßgabe des Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.
- 3.7 Nach dem Ablauf der vom KWMD bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.
- 3.8 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, findet § 651h Absatz 1 Satz 2 und Absatz 5 entsprechende Anwendung; Ansprüche des Kunden nach § 651i Absatz 3 Nummer 7 bleiben unberührt. Nimmt er das Angebot zur Vertragsänderung oder zur Teilnahme an einer Ersatzreise an und ist die Pauschalreise im Vergleich zur ursprünglich geschuldeten nicht von mindestens gleichwertiger Beschaffenheit, gilt § 651m entsprechend; ist sie von gleichwertiger Beschaffenheit, aber für das KWMD mit geringeren Kosten verbunden, ist im Hinblick auf den Unterschiedsbetrag § 651m Absatz 2 entsprechend anzuwenden.

### 4. Rücktritt durch den Kunden

- 4.1 Vor Reisebeginn kann der Kunde jederzeit von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter. Dem Reisenden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann das KWMD anstelle des weggefallenen Anspruchs auf den vereinbarten Reisepreises eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt ausdrücklich auch für einen Rücktritt vor Erhalt der Reisebestätigung.
- 4.2 Das KWMD kann hierzu angemessene Entschädigungspauschalen festlegen, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartende Ersparnis von Aufwendungen für das KWMD und dem zu erwartender Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen bemessen. Die Entschädigungspauschalen berechnen sich je nach Rücktrittszeitpunkt und in Abhängigkeit der gewählten Reiseleistung pro Person in Prozenten des Reisepreises in der Regel wie folgt:  
30 % des Reisepreises bis zum 31. Tag vor Reisebeginn,  
50 % des Reisepreises ab dem 30. Tag vor Reisebeginn,  
60 % des Reisepreises ab dem 24. Tag vor Reisebeginn,  
70 % des Reisepreises ab dem 17. Tag vor Reisebeginn,  
80 % ab dem 10. Tag vor Reisebeginn,  
90 % des Reisepreises ab 3. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt der Reise  
Beachten Sie bitte unbedingt etwaige abweichende Angaben in den Buchungsbedingungen der einzelnen Angebote! Es steht dem Kunden jedoch frei, den Nachweis zu führen, dass dem KWMD ein geringerer bzw. gar kein Schaden entstanden ist.
- 4.3 Rücktrittsgebühren sind auch dann zu zahlen, wenn sich ein Reiseteilnehmer nicht rechtzeitig zu den in den Reisedokumenten bekannt gegebenen Zeiten am jeweiligen Abreiseort einfindet oder wenn die Reise wegen Fehlens der Reisedokumente wie z. B. Reisepass oder notwendiger Visa oder aus einem anderen Grund, den der Reiseteilnehmer zu vertreten hat, nicht angetreten wird.
- 4.4 Abweichend von 4.2 kann das KWMD keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

### 5. Umbuchung

- 5.1 Werden auf Wunsch des Kunden nach seiner Buchung Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains oder der Unterkunft vorgenommen (Umbuchung), kann das KWMD ein Umbuchungsentgelt in Höhe von 50 € pro Buchung erheben. Umbuchungswünsche des Kunden, die weniger als vier Wochen vor Reiseantritt erfolgen, können – sofern die Erfüllung überhaupt möglich ist – nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gem. Ziffer 4 und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen. Dem Kunden bleibt das Recht vorbehalten, zu beweisen, dass geringere Kosten entstanden sind als mit dem Umbuchungsentgelt gefordert.
- 5.2 Der Kunde kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem KWMD nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Das KWMD kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde dem KWMD als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Das KWMD darf eine Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Sie hat dem Kunden einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

### 6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Leistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen Gründen nicht in Anspruch, bemüht sich das KWMD bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen. Diese Verpflichtung entfällt bei unerheblichen Leistungen.

### 7. Rücktritt durch das KWMD

- 7.1 Das KWMD kann vor Reisebeginn in folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten:
  - a) die Mindestteilnehmerzahl von 21 wird nicht erreicht; in diesem Fall ist die KWMD berechtigt, den Rücktritt 30 Tage vor Reisebeginn zu erklären.
  - b) Das KWMD ist aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände im Sinne des 4.4 an der Erfüllung des Vertrags gehindert; in diesem Fall hat das KWMD den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.
- 7.2 Tritt das KWMD vom Vertrag zurück, verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden innerhalb von 14 Tagen nach Rücktritt zurückerstattet.

### 8. Mitwirkungspflichten, Abhilfe und Kündigung des Kunden

- 8.1 Tritt ein Mangel auf, hat der Reisende diesen unverzüglich gegenüber der örtlichen Reiseleitung oder dem KWMD anzuzeigen und innerhalb einer angemessenen Frist um Abhilfe zu ersuchen. Kann infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 nicht Abhilfe geschaffen werden, ist der Kunde insoweit nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 8.2 Verlangt der Kunde Abhilfe, so hat die das KWMD den Reisemangel zu beseitigen. Die Abhilfe kann nur verweigert werden, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist.
- 8.3 Ist das KWMD berechtigt, die Beseitigung des Mangels zu verweigern, und betrifft der Reisemangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat das KWMD Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten. Haben diese Ersatzleistungen zur Folge, dass die Reise im Vergleich zur ursprünglich geschuldeten nicht von mindestens gleichwertiger Beschaffenheit ist, ist dem Kunden eine angemessene Herabsetzung des Reisepreises zu gewähren; die Angemessenheit richtet sich nach § 651m Abs. 1 S. 2 BGB. Sind die Ersatzleistungen nicht mit den im Vertrag vereinbarten Leistungen vergleichbar oder ist die angebotene Herabsetzung des Reisepreises nicht angemessen, kann der Kunde die Ersatzleistungen ablehnen. In diesem Fall oder wenn das KWMD außerstande ist, Ersatzleistungen anzubieten, ist § 651i Abs. 2 und 3 BGB mit der Maßgabe anzuwenden, dass es auf eine Kündigung des Kunden nicht ankommt.
- 8.4 Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat das KWMD die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist. Auf diese Begrenzung von drei Nächten kann sich das KWMD nicht berufen, wenn
  - der Leistungserbringer nach den unmittelbar anwendbaren Regelungen der EU dem Kunden die Beherbergung für einen längeren Zeitraum anzubieten oder die Kosten hierfür zu tragen hat, oder
  - der Kunde eine Person mit eingeschränkter Mobilität i. S. d. Art. 2 a) der Verordnung (EG) Nr. 1107/2006, eine Schwangere, ein/e unbegleitete/r Minderjährige/r oder eine Person, die eine besondere medizinische Be-

treuung benötigt, ist und das KWMD mindestens 48 Stunden vor Reisebeginn von den besonderen Bedürfnissen des Kunden in Kenntnis gesetzt wurde.

- 8.5 Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn das KWMD eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe verweigert wurde oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist.
- 8.6 Wird der Vertrag gekündigt, so behält das KWMD hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Reisenden nach § 651i Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch des KWMD auf den vereinbarten Reisepreis; insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden zu erstatten.
- 8.7 Das KWMD ist verpflichtet, die infolge der Aufhebung des Vertrages notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Beförderung des Kunden umfasst, unverzüglich für dessen Rückbeförderung zu sorgen; das hierfür eingesetzte Beförderungsmittel muss dem im Vertrag vereinbarten gleichwertig sein. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung fallen dem KWMD zur Last.
- 8.8 Im Rahmen seiner gesetzlichen Schadensminderungspflicht ist der Kunde bei Auftreten von Mängeln verpflichtet, mitzuwirken, Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

### 9. Beschränkung der Haftung

- 9.1 Die vertragliche Haftung des KWMD für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach dem Montreale Übereinkommen wegen des Verlustes von Reisegepäck bestehen.
- 9.2 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.04.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsunfällen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung der Art. 3, 5, 7 und 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitschuldener des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begehbaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstige Wertgegenstände, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst Sorge dafür zu tragen, solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher zu verwahren.

### 10. Pass-, Visa-, Gesundheitsvorschriften

Das KWMD informiert den Kunden über allgemeine Pass- und Visaerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa, sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (bspw. vorgeschriebene Impfnachweise und Atteste). Der Kunde ist für die Einhaltung der für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften, insbesondere das Beschaffen und Mitführen der notwendigen gültigen Reisedokumente selbst verantwortlich. Das KWMD haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Unterlagen, wenn der Kunde das KWMD mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass das KWMD die Verzögerung zu vertreten hat. Von den Konsulatsdienststellen erhobene Gebühren für die Bearbeitung von Visa-Anträgen oder sonstige bei der Beschaffung behördlicher Dokumente entstehende Gebühren sind vom Kunden zu tragen. Alle Nachteile, besonders die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung der Vorschriften erwachsen, gehen zu Lasten des Kunden, außer wenn sie durch schuldhaft falsche Information durch das KWMD bedingt sind.

### 12. Datenschutzbestimmungen

Bitte entnehmen Sie Näheres zum Datenschutz unseren Datenschutzbestimmungen auf [www.kulturwerk-mitteldeutschland.de](http://www.kulturwerk-mitteldeutschland.de) Dort finden Sie eine gesonderte Datenschutzerklärung.

### 13. Hinweis zur Plattform der Europäischen Kommission zur Online-Streitbeilegung

KWMD nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Online-Streitbeilegungsplattform: Die Europäische Kommission stellt unter [ec.europa.eu/consumers/odr/](http://ec.europa.eu/consumers/odr/) eine Plattform zur Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten für Vertragsabschlüsse über die Internetseite des Veranstalters oder mittels E-Mail bereit.

### 14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung oder des Reisevertrages unwirksam sein, hat dies nicht die Unwirksamkeit der gesamten Vereinbarung oder des gesamten Vertrages zur Folge.

## VERBINDLICHE BUCHUNG FÜR EINE STUDIENREISE MIT DEM KULTURWERK MITTELDEUTSCHLAND ANGEBOTE UND REISEPREISE LAUT KATALOG 2025

REISEZIEL \_\_\_\_\_  EINZELZIMMER  DOPPELZIMMER

REISEDATUM \_\_\_\_\_ ZUSTIEGSORT \_\_\_\_\_

### REISETEILNEHMER 1

### GGF. REISETEILNEHMER 2

Name \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Vorname (lt. mitgeführtem Ausweisdokument\*) \_\_\_\_\_ Vorname (lt. mitgeführtem Ausweisdokument\*) \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_ Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_

E-Mail (bitte in DRUCKBUCHSTABEN) \_\_\_\_\_ E-Mail (bitte in DRUCKBUCHSTABEN) \_\_\_\_\_

Bemerkung (Vegetarier, Allergien, etc.) \_\_\_\_\_

<p>_____</p> <p><b>Ort/Datum</b></p>	<p>_____</p> <p><b>Unterschrift zur verbindlichen Reisebuchung</b></p>
--------------------------------------	--

**Notfallkontakt** (Bitte geben Sie hier die Kontaktdaten eines Bekannten oder Verwandten an, den wir im Falle Ihres Notfalls kontaktieren können)

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise des Reiseveranstalters habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. (Diese finden Sie auch unter [www.kulturwerk-mitteldeutschland.de](http://www.kulturwerk-mitteldeutschland.de))  
Mit der Absendung des Formulars erklären Sie, dass Sie zur Weitergabe der obigen personenbezogenen Daten, sowie zur Abgabe etwaiger weiterer in diesem Formular erteilten Erklärungen entsprechend bevollmächtigt sind. **\*Bitte schreiben Sie Ihren Namen so wie im Ausweis, die Anmeldung ist sonst nicht gültig.**

Dagny Prasse Kulturwerk Mitteldeutschland Gutshof 3, 06258 Schkopau	www.kulturwerk-mitteldeutschland.de reisen@kulturwerk-mitteldeutschland.de Tel. 0345 566 49 450	Finanzamt Merseburg St.-Nr.: 112/258/00571 UStId: DE299050094	Saalesparkasse BIC: NOLADE21HAL IBAN: DE29 8005 3762 1894 0703 10
---	---	---	---

## DAS TEAM VOM KULTURWERK MITTELDEUTSCHLAND ENGAGIERT FÜR IHR REISEWOHL



**Dagny Prasse**

... studierte Kulturwissenschaften, Logistik und Wissensmanagement. Als Kultur- und Bildungsmanagerin wirkte sie im öffentlichen Dienst, im Ehrenamt sowie in der Selbständigkeit stets in ihrem Heimatland Sachsen-Anhalt. Ihre familiären Wurzeln reichen allerdings weit über Deutschland hinaus, weshalb sie auch überzeugte Europäerin ist. Sie ist als Geschäftsführerin für die Büroleitung und Organisation im Kulturwerk Mitteldeutschland tätig. Auch die Veranstaltungen auf der historischen Bischofsburg, ob Konzert oder Seminar, fallen in ihre Zuständigkeit.



**Matthias Prasse**

... ist Kulturhistoriker mit Aufbaustudium Denkmalpflege. Er arbeitete als Leiter zweier Museen und war viele Jahre als Vorsitzender des Verbandes Historische Häuser und Gärten Sachsen-Anhalt aktiv. Als Autor verfasste er bisher 12 Bücher, teilweise in mehreren Auflagen, und mehr als zweihundert Beiträge zu historischen Kulturlandschaften, Burgen und Schlössern. Daneben ist Prasse als Dozent zur Kulturgeschichte mitteleuropäischer Regionen tätig. Der ausgebildete Qualitätscoach für Tourismus engagiert sich in der Aus- und Fortbildung von Gästeführern und Reiseleitern und ist selbst Mitglied im Verband deutscher Studienreiseleiter.



**Arne Franke**

... studierte Kunst- und Baugeschichte an der Universität Frankfurt am Main und arbeitete als Denkmalpfleger in Görlitz. Seit 1997 ist er freiberuflich als Bauforscher, Autor und Dozent für Architekturgeschichte und Denkmalpflege vor allem in den Kulturregionen Ostmitteleuropas tätig. Der Autor von zahlreichen Publikationen, darunter den Kulturführer „Das Schlesische Elysium“ zum Hirschberger Tal in Schlesien, kuratierte mehrere Ausstellungen und gilt als profunder Kenner nicht nur von Schlesien und Siebenbürgen. Seit zwanzig Jahren leitet er Studienreisen ins östliche Europa.



**Stanislaus von Eichborn**

... entstammt einer evangelischen Breslauer Bankiersfamilie, die bis 1945 die Stadtgeschichte mitgeprägt hat. Aufgewachsen in Franken, ist er seit frühester Kindheit tief involviert in den Erhalt geschichtlicher Bauwerke. Heute begleitet er auch beruflich die Sanierung historischer Objekte und ist daneben als Reise- und Tagungsleiter für verschiedene Partner, wie z.B. die Konrad Adenauer Stiftung und das Kulturwerk Mitteldeutschland tätig. Schwerpunkte sind dabei die Geschichte Mitteldeutschlands und private Schlösser. Seit 2016 gehört er dem Vorstand des Vereins Historische Häuser und Gärten Sachsen-Anhalt an.



**Cătălin Mureșan**

... hat schon während seines Studiums im Bereich der Baurestaurierung eine Ausbildung als Reiseleiter absolviert. Seit er Student war, führt er Reisegruppen durch die reiche Kulturlandschaft Rumäniens. Mittlerweile ist er Spezialist für die Organisation und Programmplanung anspruchsvoller Studien- und Kulturreisen durch Siebenbürgen und zu den Moldau-Klöstern. Er ist ein profunder Kenner und von Herzen überzeugter Botschafter seines Heimatlandes. Daneben engagiert sich Cătălin Mureșan als Mitglied des Presbyteriums (Kirchenrats) der evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt/Sibiu.



**Natalia Wojnakowska**

... ist geboren in Krakau und nur von Indien so begeistert wie von ihrer Heimatstadt. Sie studierte Geschichte, Kulturwissenschaft und musikalische Komposition in Krakau und in Wien. Nach dem Studium machte sie noch eine Ausbildung als Stadtführerin in Krakau. Seit 6 Jahren führt sie hauptberuflich Touristen aus der ganzen Welt durch die Stadt - Altstadt, jüdisches Viertel, Museum der Stadt Krakau, und andere interessante Ecken. Daneben unterrichtet sie Deutsch und Hindi als Fremdsprachen und übersetzt Treffen mit Zeitzeugen im jüdischen Museum Galicja.



**Sebastian Kaps**

... hat eine klassische Ausbildung als Fotograf absolviert und auch die Meisterprüfung als Berufsfotograf abgelegt. Bereits seit den 1980er Jahren werden seine Bilder auf Ausstellungen in Museen und Schlössern gezeigt. 2009 gewann er als erster Deutscher den Portfolio Winner International Garden Photographer of the Year in London, 2021 den Deutschen Gartenbuchpreis. Seit 2017 leitet er Fotoreisen und Workshops. Wohnhaft inmitten des Gartenreichs Dessau-Wörlitz, betreibt er die erste Galerie für Landschaftsfotografie in Deutschland.



**Sonja Thauerböck**

... hat sich nach dem Studium unrettbar mit dem Tourismus-Virus infiziert, daher schon in relativ jungen Jahren Ausbildung zur Fremdenführerin, sie war Bruckner-Guide der ersten Stunde, danach Akkreditierungen in verschiedenen Klöstern, Schlössern und Museen, seit 2014 Vortragende für Kunstgeschichte in der Ausbildung für Fremdenführer. Schreibt regelmäßig Artikel zu historischen Themen für die Sonderhefte einer Wochenzeitung und übernimmt ab 2025 einen Part in der Ausbildung für Regional- und Heimatforscher. Bereist vorwiegend Österreich, bündelt aber hin und wieder auch nach Südtirol, Südböhmen und ins nahe Bayern.

# Seit 2007 Studienreisen zu Orten von Kunst, Architektur und Geschichte

Europa ist reich an historischen Landschaften, kulturellen Höhepunkten und beeindruckenden Baudenkmälern. Kommen Sie auch 2025 mit uns auf Reisen an Orte, wo europäische Kulturgeschichte greifbar wird.

- intensives Programm
- Begleitung durch Fachreiseleiter
- allgemeinverständlich aufbereitet



**Bildnachweis** 4, 5, 20, 21 TRAVEL TO LIFE, Stuttgart | 1or, 7u, 23url, 28, 29or, 29u, 39u, 39ol, 40, 41ol, 44, 45ol, 45u, 52o, 52ur, 54 pixabay | 7oe, 7ol, 7ur, 9u, 16, 17, 19or, 24, 25u, 33or, 34, 35, 45or, 66ur Arne Franke, Berlin | 10, 11, 39or, 63or IncoCzech Travel Prague, a.s. | 12, 13, 58, 59, 66o, 66ul Cătălin Mureșan & Rumänisches Tourismusministerium | 15, 29ol, 42, 43, 48, 49 IMG - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 25ol Středisko společných činností AV ČR, v. v. i. Zámek Liblice | 30, 46, 47 Sebastian Kaps, Dessau | 25or iStock-Fotografie-ID:903460590\_ stockphoto52 | 32 iStock-Fotografie-ID:1167958771\_Animaflora | 33ol iStock-Fotografie-ID:500368946\_ scimmery1 | 38 iStock-Fotografie-ID:1490556884\_tunart | 41or iStock-Fotografie-ID:1731382210\_rusm | 41u iStock-Fotografie-ID:1603031915\_RudyBalasko | 51or iStock-Fotografie-ID:1276432565\_mdworschak | 51ur iStock-Fotografie-ID:1758300863\_Vladislav Zolotov | 63ol iStock-Fotografie-ID:1267907508\_SHansche | 63u iStock-Fotografie-ID:607773816\_Juergen Sack | 37u, 65ol © Hotel SPA Pałac Stanisławów | 53 Wikipedia https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0 | 57u Stadtmarketing Münnerstadt ©ChristineSchikora, Münnerstadt | 57or, 57ol Moritz v. Truchseß, Kühndorf | alle anderen Bilder: Matthias Prasse, Burgliebenau

**Anmeldeformulare für jede Studienreise finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.kulturwerk-mitteldeutschland.de](http://www.kulturwerk-mitteldeutschland.de)**

Gern senden wir Ihnen die Anmeldeformulare auch per Post zu.

## Kontakt:

Kulturwerk Mitteldeutschland Tel. 0345 566 49 450

Gutshof 3

06258 Burgliebenau

[www.kulturwerk-mitteldeutschland.de](http://www.kulturwerk-mitteldeutschland.de)

E-Mail: [reisen@kulturwerk-mitteldeutschland.de](mailto:reisen@kulturwerk-mitteldeutschland.de)

